Drud und Berlag: Bonner Radridten G. m. b. S. Bonn a. Rb. Bezugspreis: monatlich 2.00 .# Bluftrierte:

Ungeigen:

Groß-Spalte (46mm)mm 18 4 Tegtangetgen (78 mm) mm 100 & Einfpaltige Angeigen mm 15 & Rereins. Angetgen mm 10 & Familien-Angeigen pon 2 Spalten an mm 10 & Stellengeluche mm 54 Gelegenheits-Angeig. Wort 5&

Raberes Tarif.

General-Alnzeiger

für Bonn und Umgegend Bonner Nachrichten

Godesberger Radrichten . Giegburger Radrichten . Gustirdener Radrichten

Dauptidriffleiter und berantworkla für ben politifden Beil: Dr. hans Elge. Dr. Egon-Erid Mibredt für ben übrigen Tell: Being Dohm. rantwortild für Angelgen: Albert Dubberte. Durchichn.-Aufl. VIII/84: 20 400 Sejgaftsftelle: Bahnhofftz. 12. Sprechfrunden ber Mebaftion: 94-10% unb 17-18 Hbr. Cammelruf: 3851—58. Werngefprade 3858. Bofticedtonto Roin 18672.

Vor Beginn des Reichsparteitages in Nürnberg

Die Bedeutung des Reichsparteitages 1934

Eine Unterredung mit Reidspreffedel Dr. Dietrich

Der Reichspressechef ber ASDAH, Dr. Dietrich, gewährte dem Münchener Korrespondeten der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" auf dem Obersalzberg eine Unterredung über die Bedeutung des Karteitages 1934. Auf die Frage, worin die besondere Bedeutung des diesjährigen Reichsparteitages zu erblichen sei, erwiderte er: Die Reichsparteitage der ASDAH sind Höhepunkte im politischen Leben der Kation. Zum ersten Male leitet der Führer in diesem Jahre auch als Staatsoberhaupt des Deutschen Reichse den Reichsparteitag. Der vorsährige Parteitag war der Parteitag des Sieges über den Staat. Der Barteitag 1934 sieht im Zeichen der restlosen Ersüllung des Staates mit dem Geist der nationalszusälistischen Bewegung. In diesem Jahre wird der neue Staat durch die Partei selbst verköpert, die ihn aus dem Bolfe heraus geschassen und seine Berfassung ihren eigenen organischen Entwicklungsgelehen unterworsen hat. Dementsprechend wird Kürnderg mehr noch als disher richtungweisend sür die weitere Zufunst des als bisher richtungweisend für die meitere Butunft bes

3m weiteren Berlauf ber Unterredung führte Dr. Dietrich u. a. noch aus: Ich halte den Aufmarich unserer SN und SS in der Luitpold-Arena, die an Monumentalität und Schönheit ihrer Linienführung ihresgleichen in der Welt sucht, für den außeren Glanzpunkt des Parteitages. Die braunen Kolonnen der SA stehen heute teitages. Die braunen Kolonnen ber SA stehen heute scster, geschlossener und disiplinierter da denn je! Die SA ist ein der staktsten Saulen der Partei mit unschährbaren Berdiensten in der Bergangenheit, aber edenso großen Ausgaden in der Jukunst! Auf dem Reuchsparteitag wird sie ein überwältigendes Bis von Krast, Stärke und Entschlossenheit dieten, auf das der Jührer und die ganze Partei mit Stolz bliden werden.

Der Ausmarsch von 50 000 Arbeitsmännern des Freiwölligen Arbeitsdienstes ist gleichzeitig ein tiese inneres Sinnbild der Friedensliebe des beutschen Bolkes, denn die Wassen der Arbeitsmänner sind Spaten und Spithode. Daber wird der Appell des Arbeitsdienstes

Spishade. Daher wird der Appell des Arbeitsbienstes auf ber Jeppelinwiese und ber zweistündige Rorbeimarsch vor dem Führer gleichzeitig auch eine Rundgebung für die friedlichen Ziele des neuen Deutschland

Alls Staatsoberhaupt ift Abolf hitler auch der Ober-besehlshaber der Reichswehr, die auf ihn vereidigt wurde. Daher ist es selbstverständlich, daß die Reichs-wehr an diesen großen Tagen der Ration vertreten sein

Es ift angunehmen, bağ ber bevorftebenbe Aufmarich des ist anzunehmen, das der devorstepende ausmarige des neuen Deutschland in Nürnberg in aller Welt die Erkenntnis wachsen läßt, daß die weltanschaulige Kraft und Tiese der nationalsozialistischen Bewegung das Bolt inzwischen noch stärter durchdrungen hat, daß das nationalsozialistische Deutschland unerschütterlich dasteht, und die diese Deutschland der Autorität und Ordnung zu einem bauerhaften, feften Fattor in der internationalen Bolitit geworben ift, woraus die anderen Bolter nur Rugen gu gieben vermögen.

Das Ausland au den Borbereitungen und der Stimmung in Rürnberg

Die Amsterdamer Zeitung het Baderland meldet aus Rürnberg: Die Vorbereitungen jum deutsichen Parteitag sind grandios. Rürnbergs Bevöllerung, arm und reich, ist in Erwartung der Festiage. Das ist dieselbe Stadt, die noch vor zwei Zahren sast 1/2, aller Stimmen bei den Wahlen den Gozialisten und den Kommunisten gab. Wer heute, wenige Tage vor der Eröffnung des Parteitages, durch die Gassen und Straßen Nürnbergs geht, der sieht, welch grundlegender Wandel sich in der Gesinnung der Bevöllerung vollzogen hat. Die Londoner Daily Wais läßt sich von ihrem Sonder-forrespondenten aus Nürnberg berichten: "Die Stadt

Nürnberg prangt schon im Festesschmud, Die diesjährige Feier scheint das Grohartigste und Machtvolste zu werden, das man bisher in Deutschland gesehen hat. Deutsch lands nationalsozialistische Feiern zeigen eine Regie, die die Massen anzieht und begeistert. Die Reden auf diesen Festen durchdringen aber auch sichtbas ganze Vollen mit dem nationalsozialistischen Programm. Ich sand in Nürnderg nur noch Gläubige des Nationalsozialismus!"

Rürnberg mährend des Barteitages Luftfperrgebiet

In einer Mitteilung bes Reichsluftsahrtministeriums heißt es: "Der Luftraum über der Stadt Mürnberg in einem Umtreis von 20 Kilometer Durchmesser mit dem Mittelpunkt Hauptbahnhof Mürnberg wird sür die Dauer des Reichsparteitages vom 4. die 9. September als Luftsperzgediet erklärt. Der Anslug zum Flugdasen Kürnberg ist nur sür Regierungsssuggege sowie den planmäßigen Lustvereit freigegeben; er ersolgt wäherend der Sperzzeit von Ostey, Norden oder Westen. Das Sperzgediet darf hierbei nur in dem sür Landung und Anslug undedingt ersorderlichen Maße berührt werden. Der übrige Lustversehr wird auf dem Flugdasen Fürth abgewidelt."

Weiter wird bestimmt, daß zur Bermeibung von Störungen ber Ansprachen bes Führers und Reichstanzlers ber Anflug jum Flughafen Rürnberg nur auf vorgeschiebenen Beige und zu vorgeschriebenen Zeiten er-

Deutschland bekommt die foneliten D-Buge

Die Steigerung ber D. Buggefdminbig feit mird auf allen beutichen Bahnlinien vorbereitet, sobalb ber Schnelltriebmagen allgemein eingeführt ift. Die Steigerung ber Geschwindigfeit soll allgemein um 30 Brogent liegen, Die beutiche Reichsbahn murbe damit Die höchten Offiziere nehmen teil

Die Behrmacht wird am biesjährigen Reichsparteitag burch ftarte Abordnungen vertreten fein.

MIs Chrengufte nehmen teil: ber Reichswehrminifter Generaloberft von Blomberg, Die Chefs ber Beeres. und Marineleitung, General ber Artillerie Freiherr son Gritfd und Abmiral D. h. c. Raeber, bie Dberbefehlshaber ber Gruppen I und II, Die Befehlshaber ber Wehrtreife, Die Chefs ber Marineftationen und ber Flotte, ber Chef bes Behrmachtamtes.

Augerbem entfenbet Beer und Marine aus allen Truppenteilen bes Reiches 96 Offigiere als Gafte nach Mürnberg.

In einem großen Zeltlager und in ben Rürnberger Rafernen find feit einigen Tagen folgende Truppenteile vereinigt: 2. Bataillon Infanterieregiment 19, 2. Batail Ion Infanterieregiment 21, Reiterregiment 18, 3. Abteilung Artillerieregiment 7, Bionierbataillon 4 und Teile bes Bionierbataillons 7, Fahrabteilung 7, Rraftfahr-abteilung 7 und Rachrichtenabteilung 7. Am 8. Geptember treffen brei Rompagnien ber Marinefoule Friebrichsort in Rurnberg ein.

baut feit einigen Tagen fechs hochbruden über bie Strafen Rurnbergs, burch bie bie An- und Abmariche ber Marichformationen fuhren. Die Bruden haben ben 3med, ben Fußgangervertehr von einer Stragenfeite gur anbern zu erleichtern.

Mm 10. Geptember werben bie in Rarnberg verfam. melten Truppenteile unter Beitung bes Infanterieführers 7, Dberft Ritter von Schobert, auf ber Beppelinwiefe folgende Darbietungen zeigen:

Egergieren einer friegsftarten Estabron bes Reiter regiments 18, herstellung von Fernspreche, Blint- und Funkverbindungen burch Rachrichtenabteilung 7, ge-sechtsmäßiges Exergieren der 3. Abteilung des Artillerieregiments 7, Borführungen ber Kraftfahrabteilung 7 und Bionierbataillon 7, Gefecht ber verbundenen Baffen, an bem Infanterie mit leichten und ichweren Daschinengewehren und Minenwerfern, Reiter, eine Ar-tillerieabteilung, eine Bioniertompagnie und Teile ber Kraftfahrtruppe mitwirfen.

Bum Chlug ber Borführungen wird ein Mufmaric aller beteiligten Truppen por ber Chrentribline jur Barabeaufftellung vorgenommen. Un ber Spige marficiert eine Fahnentompagnie mit ben brei Fahnen bes Regiments "Bifgt", bem ber Gubrer im Beltfrieg angehörte. Um 21 Uhr folicht ber Reichsparteitag 1934 mit einem großen Bapfenftreich ber Reichswehrfapelle por bem Sotel bes Guhrers.

Reine Lebensmitteltenerung in Deutschland

Durch das Reichsnährstandsgeset und die von ihm ausgehende Geschgedung zur Marktordnung wird von dem Reichsernährungsminister Darré in steigendem Umsange das System der sesten Breise anstelle der früheren schwansenden Breisdibung des freien Bertehrs eingeführt. So haben wir Festpreise sür Getreide und eine umfassende staatliche Markt. und Breisregelung für Mitch und Mosseretzeugnisse, Fette, Eier, Schlachtvied und eine Keihe einzelner, weniger wichtiger landwirtsschaftlicher Erzeugnisse.

Der fefte Breis, der hierbei feftgefest bezw. feftgufegen ift, foll ein gerechter Breis fein,

d. h. er foll dem Erzeuger geben, was ihm gutommt, und er foll andererseits auch dem Berbraucher teine unbilli-gen Opfer gumuten. Der Preis der Rahrungsmittel mirb auf biefe Beife bem früheren täglichen Streit ber Interessenten entrudt. Ebenso wie früher ber durch die gewerkschaftliche "Bertretung" der Arbeiter erhobene Ruf nach billigem Brot, und sei es auch auf Rosten ber Lebensfähigteit bes Bauernftanbes, der margiftifden Rlaffentampfideologie entsprach, so entspricht beute die ftaatliche Sorge für die Belieferung des gangen Boltes mit eigenem Brot zu gerechtem Preis der organischen

Boltsauffaffung des Rationalfogialismus. Ber ben Rlaffentampf befeitigen will, ber mußte bas tägliche Brot aus biefem Rampfe berausitellen.

Das Enftem ber feften Breife für landwirticaftliche Erdeugnisse entspricht durchaus den Lebensbedürfnissen des gesunden Bauernhofes. Der Bauer muß eine seste wirt-schaftliche Basis haben, von der aus er mit ausreichender Sicherheit feinen Birticaftsplan burchführen tann.

Doch der Festpreis ift nicht nur von Bedeutung für den Bauern, sondern mindestens ebenso febr von Bedeutung für ben ftabtifden Berbraucher, Durchgreifenbe Rationalifierung bes Weges vom Erzeuger jum Ber-

icarfe Heberwachung und Regelung ber Preisipannen ermöglicht es, auch bem Berbraucher einen gerechten ichenhandel unbillige Opjer aufzuerlegen. Auch für den Arbeiter ift in Zukunft die Gefahr der Spekulation mit seinen Rahrungsmiteteln gebannt. Im Zuge einer neuen Gesamtwirte

seln gebannt. Im Juge einer neuen Gesamtwird schaftsordnung ergeben sich hieraus weitreichende Mögstlichteiten für eine abschließende grundsägliche Lösung der Lohnstrage, welche jedem neuen Klassenkampfideologen von vornherein die Bass entziehen wird.
Wenn das Ausland und gewisse heimliche Hehr im eigenen Lande von dieser Reuregelung der deutschen Ernährungswirtschaft immer wieder behaupten, sie hätte zu unerhörten Lebensmittelverteuerungen geführt, fo das eine bewußte und volltommen aus der Luft gegriffene Lüge. Wie unfinnig dieses Teue-rungsgeschrei ift, beweift unser erstes Schaubild, bas

Bergleich ber beutiden Lebenshaltungstolten mit benen ber wichtigiten europäischen ganber

bie höchte Zuggeschwindigkeit auf allen Eisenbahnstreden ber Welt erreichen, einschließlich ber nordameritanischen Pazifiklinien. Rach ber Linie Berlin—Königsberg wird die Linie Berlin—Breslau mit Schnelltriebwagen eingerichtet.

Reidsnott Hellt nur Erbaefunde ein Bur Forberung bes Erbgutes unferer Ration municht er Reichspoftminifter, bag tunlicht vor ber arzeilichen

Untersuchung eines Bewerbers Ermittlungen barüber anguftellen find, ob die Möglichfeit einer erblichen Be-

lastung mit Schwindsucht, Geistes, Nerven- ober anderen Erbtranffeiten vorliegt ober ob die Möglichkeit einer Anstedung durch Familienangehörige usw. besteht, die an der Schwindsucht gelitten haben oder noch leiden.

geigt. Die Inbergablen ber Lebenshaltungstoften beliefen fich, wenn man fie in allen Ländern für das 3 a br 1928 gleich 100 fest, nach den Ermittlungen des Instituts für Konjunkturforschung zu Anfang des Jahres 1934 in

Deutschland auf . . 79,6 Belgien 88,0

Engien 85,3

Frantreid 101,3

Stalien 86,2

Solland 84,5

Rotwegen 83,8 Bolen 68,6 Someis

Diefe Bahlen find ohne 3meifel Beweis genug bafür, Diese Jahlen sind ohne Zweisel Beweis genug dafür, daß von einer Teuerung in Deutschland überhaupt nicht gesprochen werden kann. Damit bricht aber gleichzeitig der Borwurf zusammen, daß an dieser angedischen Teuerung allein die nationalszialistische Agrarpolists die Schuld trage. Wenn trospem mit unserem zweiten Schuld auf die Behauptung eingegangen wird, so geschieht es allein, um hier restlose Klardeit zu schaffen und demit tedem Kerloumder den letten Kind auch den und damit jedem Berleumder den letten Bind aus den Segeln zu nehmen. Rein theoretisch betrachtet ware es ja nicht ausgeschlossen, daß ftart erhöhte Lebens-mittelpreise burch Senkung ber anderen Lebenshaltungskoften ausgeglichen werben. In Wirklichkeit ift

in Deutschland der Indeg für bie Ernährung auch heute noch ber niebrigfte Fattor in ben Gefamtlebenshaltungsfolten.

3m Mai 1934 betrugen bie Roften

für die Gesamtlebenshaltungstoften 120,3

Die eingetretene bescheibene Erhöhung der Ernab-tungetoften bebeutet baber lebiglich eine magige Ungleichung biefer Breife an ben allgemeinen Breisftanb. Bebentt man, bag ber Inber für die Lebenshaltungstoften von Januar 1933 von 117,4 bis gum Dai 1934 nur auf 120,3 geftiegen ift und bag

Die Lebenshallungstoften feit bem Rovember vorigen Jahres ftabil gemefen find,

so muß man jugeben, daß die von der nationassalistischen Agrarpolitif burchseite Erhöhung der Agrarpreise aus ihrem für unsere Landwirtschaft vernichtenden Tiefstand herausgehoben, nach Erreichung dieles Zieles aber hat sie bereits feit Monaten die Agrarpreife bemußt ftabil gehalten. Dies gilt für Butter, Mild, Brot, Kartoffeln, Fleifch und alle anderen mich-tigen Lebensmittel. Das muß jeder Berbraucher aus eigener Erfahrung miffen, und nur Leichtfertigkeit ober Böswilligkeit kann angesichts dieser Tatsachen von einer Lebensmittelteuerung fprechen.

Ein katholischer Mahnruf zur Saarabstimmung

Mus bem Gaargebiet wird gemelbet: Auf einer Berfammlung ber Ortsgruppe Somberg ber Deutiden Fron erklärte der katholische Pfarrer Wilhelm, der auch Landesrats-Abgeordneter ist, daß es sich dei der Abstimmung nur um eine Entscheidung zwischen Deutschland und Frankreich handele. Wer seiner Gedurt nach deutsch sei und für Frankreich stimme, sei genau so ein Gesinnungslump wie der, der als Nationalfranzose für Deutschland stimme. Die Saarfrage sei weder in erster Linie eine Wirtschaftsfrage noch eine Magenfrage; sie sein wie weine reine nationale Krage, eine Krage sei vielmehr nur eine rein nationale Frage, eine Frage des Bolfstums und der Bolfszugehörigkeit. Zu ent-scheiden hätten daher das Blut, die Abstammung, Ge-burt, Bolfsbewuhtsein und Nationalgesühl. Die Frage Diplomatenemplang durch den Zührer

Rachbem bas Amt bes Reichspräfibenten mit bem bes Reichstanglers vereinigt und ber Führer und Reichs-tangler Abolf hitler in ber Boltsabstimmung vom 19. August mit Reunzehntel-Mehrheit als Staatsoberhaupt bestätigt worden ift, werden die in Berlin aftre-bitierten Botichafter, Gesandten und Geschäftsträger der fremden Mächte vom Führer und Reichskangler gur Entgegennahme ihrer offiziellen Antrittsbesuche und ber Glüdwünsche ber fremben Staatsoberhäupter und Regierungen am Mittwoch, 12. Geptember, im Reichs-prafibentenpalais feierlich empfangen werben.

> Moskaus Streikhehe in England, Belgien, Amerika

Aus London verlautet: Die englifden Zeitungen ichreiben zur Ründigung des Tarifvertrages in Beles: Es bestehen taum Aussichten zur Berhind berung des Generalstreits. Die Times ichreis Rommuniftifche Betrebner überfluten bas Balis fer Bergarbeiterrevier und heiten gum Streif. 180 000 Bergleute werben von bem Streit betroffen. Ruffife Agenten verbreiten Flugblätter, wonach die ruffische Ar-beiterschaft 2 Millionen Binnd zur Unterftügung bes Lohntampfes angewiesen habe.

Bie ber Bruffeler Goir melbet, find bie belgifden Bergarbeiter in eine Lohnbewegung getreten. Sie for-bern um 20 Brogent erhöhte Lohne. Die Gemerticaltsführer propagandieren ben allgemeinen Bergarbeiterftreit. Mutmaßlich ftehen ausländifche Agitatoren bin-

ter ber Bewegung.
Der Rotterdamiche Courant melbet aus Remport: Der Rotterdamische Courant melbet aus Remport: Ueber Nacht ist zu der Sorge vor weiterer Ausdehnung der Generalstreikwelle der Beschluß der Bergleute der westamerikanischen Neviere getreten, wonach dis 15. September der Lohn um 30 Prozent zu erhöhen ist, andernfalls der Generalstreit der Bergarbeiter der Ver. Staasten proklamiert werde. In Newyorf hat eine Jagd nach Rohlen eingesetz, deren Preise schnell hochgeben. Rommunistische Gewerkschaftspührer durchreisen das Land. Wan besürchtet, daß auch die Eisenbahner der Ver. Staaten der kommunistischen Lodung solgen und die Arbeit einstellen.

Aus Rewport verlautet ferner: Senator Harrison-Chitago sagte in Albany, Roosevelt habe durch die Ber-ttändigung mit den Sowjets Zersetung in das Land ge-holt. Aus diesem sundamentalen Irrum sei die große Streif- und Unruhewelle erwachsen, die jest seit Rona-ten die Union erschüttern und alles mit Bernichtung bebrobe, bas Roofevelt aufgebaut habe.

Die Schweiz wird gegen Aufland fimmen

Aus Bern wird gemelbet: Gestern find im Bunbes-haus bie brei Mitglieber ber bunbesrätlichen Delegation für auswärtige Angelegenheiten und ber Bollerbundsbelegation zusammengetreten zur Besprechung ber Frage, welche haltung die Schweiz mit Bezug auf den Eintritt Ruflands in den Bölferbund und die Zuweifung eines Siges im Bölterbundsrat einzunehmen hat. Das Ergebnis der dreiftundigen Aussprache ift, daß die Delegation bes Bunbesrats einftimmigen Antrag

Drohungen der englifden Gewerkichaften

Mus London wird gemelbet: In Wenmouth ift geftern ber Jahrestongreß des englischen Gewerkichafts-verbands zusammengetreten. Die Eröffnungsrede hielt der Borfigende des Berbandes, Conley, der fic mit febr icharfen Worten gegen die Wirtichaftspolitit der Natio-nalen Ronzentrationsregierung wandte und Masien-attionen der Arbeiter antündigte. Die englischen Gewertichaften, bie bisher immer nur vereinzelt vorgegangen feien, mußten mahricheinlich gu anderen Methoben greifen, um ihre Forderungen gegenüber ber Regierung und ben fie unterftugenden privaten Intereffen burchjubruden. "Biele von uns", erflärte ber Braffbent mort-lich, "fragen fich beute, ob unter ben obwaltenben Umftanben bie Gemertichaften ben beften Gebrauch von ihrer

ungeheuren Macht machen."
Das ist eine Sprache, die seit bem acht Jahre gurud-liegenden Generalftreit aus führenden Gewertichaftstreifen nicht gehört murbe. Beiter manbte fich Conles auch gegen die Aufenpolitit ber englischen Regierung, bie feineswegs geeignet fei, au einer wirticaftlicen Gefundung und allgemeinen Beruhigung beigutragen. Der Redner ichloft mit einem Loblied auf Benderfon, lieft aber gleichgeitig burchbliden, baft Benderfons Bemühungen um die Erzielung einer Abrüftungstonvention mahricheinlich icheitern burften.

Die im englischen Gewertschaftsverband angeschloffe-nen Mitglieder find gegenüber bem Borjahr um rund 100 000 gurudgegangen und gahlen noch etma 3.2 Millionen gegenüber 6,5 Millionen in ber Beit unmittelbar nach Kriegsenbe.

fonne baher ftets nur lauten: Sind wir beutich ober nicht? Eine Fragestellung: Sind wir neutral? könne es gar nicht geben. Die Stimme des Blutes sei aber auch die Stimme des Gewissens und der hristlichen Moral. Der Christ musse zu seinem Bolt halten, denn dort seine nächsten Angehörigen.

Die Ausführungen von Pfarrer Wilhelm murben von ber gangen Berfammlung mit braufenbem, nicht enben-wollenbem Beifall aufgenommen.

Mus Brag verlautet: Das Siffen ber ichmarg-rotdimarzen Kahnen ber Gubeten-Deutschen Front ift von ben tichechischen Behörden verboten worden. In ber Begründung beifit es, daß Rot-Schwarz-Rot die Farben des reichsdeutschen Subetendeutschen heimathundes in Berlin, also einer irredentistischen Organisation,

Die beutige Rummer umfaßt 14 Geiten

Eröffnung des Internationalen Strakentongresses in München

Der VII. Internationale Strafenlongreß begann am Montagvormittag in ber Technischen Bochfcule in Münden mit einer Sigung ber ständigen internationalen

Brafibent Mahien . Baris leitete bie Berhandlungen Er erffarte unter allgemeiner Buftimmung, man fehe ichon in ber gangen Art ber Borbereitung bes Rongreffes, daß man es wieder einmal mit einer fehr guten Organisation zu tun habe. Er bante Deutschland bafür herzlich und freue fich, feststellen zu tonnen, bag in Deutschland bie Wichtigkeit ber Strafe, besonders auch ber Autoltrafe, so flar erkannt sei, wie in teinem anberen Lanbe ber Welt mehr, abgesehen vielleicht von

Der Generalinfpetteur für bas beutiche Stragenmefen, Dr. Tobt, bantte für bie anertennenben Borte bes Brafibenten und begrußte ben Rongreß als Bertreter ber Reichsregierung. Deutschland wife ben Wert ber Arbeit bes Internationalen Berbandes ber Strafentongreffe gu chagen und habe ben Bunich, biefer Wertichagung auch fichtbaren Ausbrud zu verleihen. Er habe bie Ehre, bem Berband eine Schöpfung beutider Runft als Erinnerung überreichen ju burfen. Unter ftarfftem Beifall wurde bann bie Sulle von bem Geichent ber Reichsregie-rung abgenommen. Es handelt fich um einen fünftleriich und technifch gleich mertvollen Roffebandiger aus Romphenburger Borgellan. Generalinipettor Dr. Tobt gab bem Buniche Ausbrud, bas Geichent moge im Bermal-tungsgebäube bes Ständigen Internationalen Berbanbes in Baris einen entfprechenben Blag finben.

3m Aronfaal ber Münchener Resideng wurde bann am Montagmittag ber 7. Internationale Strafentongreß in einer feierlichen Bollfitzung eröffnet. Der Aufgang jum Saal war mit ben Fahnen ber am Kongres vertretenen 52 Rationen geschmudt. Tausende von Kongresteilnehe mern waren verfammelt. Unter ben Chrengaften fah man den Stellvertreter bes Führers, Reichsminifter Rubolf Beg, ben Reichsverfebreminifter, Freiherr von Gig-Rübenach, bie Reichsftatthalter Ritter von Epp, Murr und Saudel, Minifterprafibent Siebert, Birtichafts minifter Effer, Reichsleiter Oberburgermeifter Fiehler, Dunden, uim.

Rachdem ber Brafibent bes Rongreffes, Generalinfpef-tor Dr. Tobt, ben Rongref für eröffnet erflart hatte, bieg Oberburgermeifter Flehfer-München die Gafte namens ber Stadt berglich willtommen.

Reichsminister Rudoli Seh

Reichsminifter Rubolf Def führte in einer Rebe, bie über alle beutiden Genber übertragen murbe, nach ber Begrüfung ber Bertreter von faft 50 großen Staaten

Wir empfinden es dankdar, daß die Entscheidung des in seiner Ardeit so überaus nugdringenden Internatio-nalen ständigen Berbandes der Strassenkongresse in Pa-ris vor drei Iahren auf der Tagung in Washington auf Wunsch der damaligen deutschen Teilnehmer so geauf Wunsch der damaligen deutschen Teilnehmer so gesallen ist, daß dieser 7. Internationale Straßenkongres jest im Jahre 1934 in Deutschland statssindet. Es ist ein glücklicher Jusall für uns, daß eine so große Jahl auf ihrem Fachgeblet bedeutender Männer nach Deutschland kommt und in Augenschein nimmt, was dieses neue Deutschland insbesondere auf Ihrem eigenen Arbeitsgediet schaffte. Beschränken Sie sich abdei nicht nur auf das Sie sachlich Interssierende, sondern nehmen Sie darüber hinaus alles in Augenschein, was Ihnen ein Bis des neugesormten deutschen Reiches zu geden vermag. Sehen Sie sich unsere Arbeitsdienstlager, die Landgewinnungsmaßnahmen, die Klußregulierungsund Urbarmachungsardeiten, sehen Sie sich überhaupt alle sichtbaren Beweise unserer Anstrengungen zur Wirtsschaftsbeseldung und Bekämpfung der Arbeitslosigseit an. daftsbelebung und Betampfung ber Arbeitslofigfeit an.

Betrachten Sie unporeingenommen bie Denichen auf Betrachten Sie unvoreingenommen die Menschen auf der Straße und den Ausdruck ihrer Geschafter. Besonders diesenigen von Ihnen, welche bereits früher vor der Machtergreisung des Aationalszialismus Gelegenheit hatten, in Deutschland Beodachtungen zu machen, werden seistenwyung auf den Geschaftungen zu machen, werden selbstrampfung auf den Geschaftern abgelöht murde durch den Ausdruck ruhiger Zuversicht und hoffnungsstreudigkeit. Sie werden auch seistellen können, daß alle Klassenschaftlich etwa deswegen schaften ich Ihnen vor, den Rahmen Ihrer Betrachtungen in Deutschland weit zu spannen, damit Sie unsere Arbeit loben sollen, sondern weil wir alauben, auch beispielgebend wirten zu können weil mit alauben, auch beispielgebend wirten zu können weil wir glauben, auch beifpielgebend wirten gu tonnen für die übrige Welt, soweit fie fich wirticaftlich in einer ahnlichen Lage befindet wie Deutschland.

Die Welt mag bem nationalsozialistischen System sympathisch gegenübersechen oder nicht — eines muß sie anerkennen: die Ergednisse bieses Regierungssystems sind bei uns auf alle Fälle derart, daß es im hindlic auf die große Krise, welche die Welt augenblicklich durch. macht, und im Sinblid auf bie Gebote und Erforber-nife in anderen Lanbern für biefe gumindest geboten ericheint uniere Regieri meiteres abzulehnen, fonbern fle auf alle Falle gu ftu-

Dant ber Initiative Abolf Sitlers find bie Mutobahnen Deutschlands — die eigenste Ibee des Führers — in raschem Tempo in großem Stil in Angriff genommen worden. Bom Standpunkt national imperialisticher Densweise — mit der man allzuleicht im Ausland die nationalsozialistische verwechselt —, hätte Deutschland fein besonderes Interesse daran, sein Beispiel wirken zu lassen und demgemäß die Besichtigung der entsprechenden Arbeitsstätten den ausländischen Fachleuten soweit als möglich gu erleichtern.

Bir betrachten bie Belt - wirticaftlich gefeben . als ein Suftem won fich gegenseitig ergungenben nationalen Ginheiten, fo bah Rrifen bet einem Zeil berfelben auch ben anberen Zeil treffen, b. f. Arbeits. lofigfeit und Armut als beren Folge in einzelnen Staaten nicht ohne Rudwirtung auf Die übrigen bleiben. 36 glaube, bab bie Entwidlung feit Enbe bes Rrieges mit Diftaten und internationalen Bertragen, welche barauf feine Rudficht nehmen, bies gur Genüge bewiefen hat. Wir find bereit, alles ju tun. um ben Mustaufch biefer Erfahrungen ju erleichtern, um in gemeinfamem Birten bie Birticaftstrife ber Belt gu überwinden.

Die Arbeit an ber Berwirflichung bes Strafenbaus programms bes Führers gab bisher bereits ca. 150 000 Arbeitern auf ben Bauftellen und über 200 000 in ben Lieferwerfen Arbeit, Lohn und Brot. Bis Ende 1934 wird die Gesamtgahl ber birett und indirett Befcaf. tigten allein auf ben Reichsautobahnen 250 000 erreichen. Stwa 150 000 finden außerbem Arbeit in dem ergan-zenden Ausbau der Reichs- und Landstraßen. Die Be-felligung wird nach fachmännischer Schätzung sechs die fanden fich am 1. September in dierreichischen Gefänge

fleben Jahre in gleichem Maße anhalten. Der deutschen Wirtichaft fließen aus ben Arbeiten für die Reichsautobahnen und für das vorhandene Straßenney jährlich Aufträge in Söhe von 700 bis 800 Millionen Reichs-

Millionen Meniden faben wir, als wir an bie Dacht tamen, jur Untätigfeit verbammt. Wir faben auf ber anderen Geite, bag alle Materialien, Die wir jum Stragenbau benötigen, innerhalb unferer Grengen erreichbar find. Was war naberliegend, als bag wir die Frage ber Mobilifierung von Menichentraft und Materialien auf organisatorischem Wege lösten? Damit vermandelten mir porhandene Arbeitstrafte und po benes Material in Werte, Die weiterhin greignet find, tm Laufe ber Beit neue Werte hervorzubringen.

Die übrige Welt hat ben Guteraustaufch mit uns eingeichräntt und bamit die Möglichfeit des Schulben-gablens genommen. Sie tann nicht erwarten, daß wit deshalb etwa darauf verzichten, die vorhandenen Ar-beitsträfte und Materialien im eignen Lande nut-bringend zu verwerten. Unfere Ware will man vielerin ber Belt nicht haben; die Denichenfraft, Die früher zu ihrer Herstellung verwandt wurde, mussen wir also anders ansetzen. Wir Deutschen hoffen, bag auf ben großen Reichsautobahnen ausländische Gäste jeder Rationalität fahren werden, um die Kenntnis unieres Lan-des, seiner Menschen und ihres Wollens mit in die Beimatlander gu tragen. Je mehr bie großen Durch-gangsstraßen ber nachbarlander zueinander in Gintlang gebracht werben, um fo mehr wird fic uber bie grofen Strafen ber Rationen im Reifevertehr bes Alltags bei machjendem internationalem Bertehr auch eine mach. fende Anerkennung ber Bolter untereinander ergeben. Wir wiffen bann, daß bann ein ehrliches Urteil über unfer Boll entstehen wird.

Auf der Bafis gegenseitiger Achtung der Bolfer wird bann ehestens eine Konsolidierung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen eintreten. Auch in diesem Gebanten ließ ber Führer auch die beutichen Reichsauto-bahnen Geftalt werden. Ertennen Gie, meine herren Delegierten bes Auslandes, auch barin feinen Billen

gum Frieden und gu friedlicher, icaffenber Arbeit, ben er und feine Mitarbeiter öfter als einmal gum Ausbrad

Dioge aud biefer Internationale Rongret einen Beitrag baritellen gur Förberung bes Friebenswillens aller Bolter und moge inobefonbere bie Tatfache, bah ber Internationale ftanbige Berbanb ber Stragen. tongreffe in Baris fein 25jähriges Jubilaum nicht in Frantreid, bem gefdictligen Banb bes Stragenbaus, fonbern in Deutfoland feiert, als gutes Omen gu merten fein für bie Berftanbigung ber beiben Bölfer, für beren beiberfeitige Bollfahrt ein geficherter Frieben Die Borausfegung gibt, Bie biefer Austaufc ber Gebanten und bes Biffens unzweifelhaft allen teilneh. menben Staaten jugute tommt - fo moge auch ein auf gleicher Bafis entwidelter allgemeiner Mustaufc ber geiftigen und materiellen Guter ber Bolfer wieber erfteben, Das ift unfer Bunfc für alle Rationen Diefer son ber Freublofigfeit son Millionen gequälten

Rach Reichsminifter Rubolf bes nahm bann Generalinfpettor Dr. Tobt bas Bort und gab einen Ueberblid über bie Gefchichte und Bedeutung Strafenbaus. Dann |prach, lebbaft begrüßt, ber Pto-fibent bes Internationalen ftanbigen Berbanbes ber Strafenfongreffe, Senator Mahieu-Paris. Wir haben hier, so erklärte er, eine Atmolphäre freundicaltlichen hier, so erklärte er, eine Atmosphäre freundschaftlichen Bettrauens und echten Zusammenarbeitens gesunden. Der Redner sagte au chder Reichsregierung besten Dank sir der Webert Reichsregierung besten Dank sir der der Geschenk, das im Berwaltungsgebäude in Paris ausgestellt werden wird als kändige Erimerung an den Kongreß. Anschließend übermittelten die Führer von 22 ausländischen Abordnungen dem Kongreß die berzlichsten Glüdwünsche, nämlich die Bertreter von Argentinien, Brastlien, China, Dänemark, Jinnland, England, Frankreich, Griechenland, Holland, Iapan, Arland, Güdsawien, Volen, Rumänien, Schweden, Spanien und Ungarn, sowie der Bereinigten Staaten, Italien, Luzemburg, Schweiz und Boltvien.

Desterreichs Lage vor dem 25. Juli Intereffante Mujklarungen des Bigekanglers a. D. Binkler

Das Prager Montagsblatt veröffentlicht ein Interview mit dem ehemaligen österreichischen Bizelanzler Ingenieur Winkler, der sich zur Zeit in Egerland (Tichechoslowafei) ausbält. Zu den Ereignissen des 25. Zuli erllärte Winkler: Die nationale Opposition dachte nicht an irgendeine gewaltfame Erhebung, und zwar nicht nur aus prinzipiellen Gründen, sondern auch, da die Lage vor dem 25. Juli die absolute Gewißheit bot, daß det dem fortschreitenden Berfall der Regierungsfront und dem Erftarten der Opposition die Frucht von selbst reifen muste. Ich habe auch die Ueberzeugung, erklärte Winkler, daß es fich um keine von der NSDAB und SU porbereitete Aftion handelte, ba ja, wie fich herausftellte, nicht einmal die SN von Wien, die tros aller Unter-brudungen ein ftarfer und enticheidenber Fattor geblieben fit, alarmiert wurde. Es handelt fich also nur um bie Teilattion einer Heinen Gruppe, die eine evolutionäre Entwickung nicht abwarten wollte.

Wintler erklärte weiter, daß heimwehrführer und heimebrgruppen in den letzen. Tagen vor dem Putish

intenfin mit ben Rationalfogialiften verhanbelt hatten. Fen, durch die Regierungsumbildung vom 11. Juli fehr erbittert, fei entichloffen gewesen, mit ben Rationalsogialiften gemeinfame Sache su machen, um bie Regierung und vor allem Dollfuß' fo raid wie möglich ju ftiltzen. Roch in den letten Tagen vor bem Butich habe gen mit ben Nationaljozialiten verhandelt. Daburch habe er fie augerordentlich ermuntert, ben Rampf gegen Dr. Dollfuß gu verftarten.

Die Saboburger Frage halt Binfler für ernfthafter als viele andere Fragen. Gin fehr erheblicher Teil der Desterreicher halte bie Rudfehr ber Sabsburger für bas tleinere Uebel. Innerhalb der Reglerung bestehe heute ameifellos eine legitimiftifche Debrbeit.

Bürftin Fanny Starhemberg, die Mutter bes Bige-fanglers, mird nach einm Beschluß des Ministerrats als ordentliches Mitglied ber öfterreichischen Bölferbunds-belegation gemeinsam mit Bundesfangler Dr. Schulchnigg und Mugenminifter Berger-Balbenegg nad Genf

Ein Lichtbilbervortrag bes ehemaligen Führers ber Auftro-Margiften, Dr. Deutich, über bie Februartampfe in Bien ift vom englifchen Innenminifterium in letter Stunde verboten worden. Der Bortrag war von ber fogenannten englifden Sozialiftifden Liga angefünbigt und follte am Sonntagabend in London ftattfinben.

Unwerbung von Saarpolizisten im Ausland! Der Generaljehretar des Bolkerbundes erindt die Ratsmitglieder um Unterftutung

Mus Genf perlautet: Der Generalfefretar bes Bolferbunbes hat ein Runbichreiben an alle Mitgliebsftaaten bes Bundes gerichtet, in bem er unter Sinmels auf ben Brief bes Brafibenten ber Regierungstommiffion bes Caargebiets vom 3. Anguft und bie barin angefündigte Initiative ber Gaar-Regierung, inbivis buelle Refrutierungen für Die Saarpolizei im Mus. land worzunehmen, die Mitglieber bes Bollerbunds im Auftrag bes amtierenben Ratsprafibenten und bes Bolferbundsrats bittet, "ber Regierungstommiffion bes Gaargebiets jebe Beihilfe gur Erleichterung ihrer

Mufgabe gu leiften." In ben internationalen Rreifen von Genf bat biefer Schritt bes Generalfefretars allgemein überraicht. ba man annahm, bag bie Frage ber internationalen Saarpolizei nochmals auf ber Ratstagung in diesem Monat behandelt merben milrbe.

Die Reichsleitung des Arbeitsdienites gegen die Behauptungen des Brafidenten Anog

Die Reichsleitung bes Arbeitsbienftes teilt inbezug auf die Behauptungen bes Brafibenten ber Regierungs-

fommission des Saargedietes, Anox, an den Generals
sefretär des Bösserdundes mit:

1. Die Behauptung, daß eine militärische Ausdisdung
der saardeutschen Arbeitsmänner (Arbeitssreiwistige)
im Deutschen Arbeitsdienst stattsindet, entspricht nicht
den Tatsachen. Es hat weder solche Ausdisdung statts
gefunden, noch sindet sie katt, wie der Arbeitsdienst
überhaupt feinersei militärische Ausdisdung betreibt.

2. Die Behauptung, daß die saardeutschen Arbeitssmänner auherhalb der entmistaristerten Jone Dienst
tun, it salsch. Tatsache ist vielmehr, daß innerhalb der
entmistaristerten Jone 2115 saardeutsche Arbeitsfreis
willige ihren Standort haben.

3. Die "besondere" Ausdisdung für den Saarsamps

3. Die "besondere" Ausbildung für ben Saartampf besteht barin, daß den jungen Saarduutschen im Arbeitsdienst eine besondere Betreuung in hinsicht ihrer Erziehung zu bewußt beutiden Meniden guteil mirb.

4. Bon bem Rrebit von 12 900 000 Mart für bie Un-terhaltung von 10 000 jungen Saarbeutichen weiß ber Deutsche Arbeitsbienft nichts. Er trägt bie Roften für die Saardeutschen in seinen Reihen aus eigenen Mitteln, Diese Kosten sind ihm dis jetzt von keiner Stelle und in feiner Form erftattet morben.

Reues in Rürze

Der Londoner Daily Telegraph teilt eine neue Tat-fachendarstellung über bie Schlacht bei ben Falllanbe infeln mit. Danad mar es ber auftralifden Flotte gelungen, ben beutiden Genbecobe ju entgiffern und abguhören, bag bie Flotte bes Abmirals von Spee nach ben Faltlandinfeln unterwegs mar. Dadurd murbe ber englifche Sieg ermöglicht.

Am Montag ist das aus einem Lintenschiff und zwei Zerstörern bestehende sowjetrusische Geschwader im polnischen hafen von Goingen eingetroffen. Den russischen Schissen waren zwei polnische Kreuzer entgegengefahren. Der Beschlishaber der russischen Schisse, Momiral Galler, wurde beim Betreten bes Landes von zahlreichen offite ziellen polntiden Persönlickseinen begrüßt. Unter den Rlängen der Sowjet-Humne schritt er dann die Ehrenstompagnis ab. Um Abend reifte er mit fünszehn Sowjetoffigieren nach Barfchau meiter.

Für die aus Deutschland nach Italien eingeführten Waren wird durch ein soeden im italienischen Amtsblatt erschienenes und sosort in Rrast treiendes Defret des Kinanyministers die Bezahlung in Reichsmart porge-schrieben, die beim Nationalen Devisen-Institut gegen Einzahlung des entsprechenden Lirenbetrags bei der Bant von Italien erworden werden müllen. Für den Erwerb ber Reichemart ift ber Rurs ber Maitanber Borfe am Tage ber Ginzahlung ber Lire maßg:benb.

nissen und Konzentrationslagern 13 800 Nationassozia-listen, 480 Schusdündler und 210 Deimwehrleute. Narodni Listy meldet weiter aus Wien; Das dier-reichische Braunduch über die Borgänge des 24. Juli er-scheint Ansang Ottober. Dollug' hinterlassem Aufzeich-nungen werden zu gleicher Zeit im Verlag der "Reichs-nost" genegenten. post" ausgegeben.

Wie ber Genier Berichterstatter bes Parifer "Jour" erfahren haben will, sollen mehrere vaterländische Ber-banbe ber Schweiz beschloffen haben, für ein Referendum liber ben Austritt ber Soweiz aus bem Bile ferbund für ben Falleinzutreten, ba Sowetrukland in ben Bolterbund aufgenom.

Mus London wird gemelbet: Die vierte Tochter bes

Gründers ber Heilsarmee, General Booth, ift zum General ber heilsarmee ernannt worden. An der franzöfischen Riviera in Nizza und in Cannes wurden fünf Italiener wegen Spionage verhaftet. Die Bolizei verweigert jede nähere Auskunft über diese Angelegenheit, die noch weitere Kreise ziehen könnte.
Das Londoner Kriegsamt teilt mit, das Oberst E. D.
Staise zum Militärattache an der britischen Botschaft in

Mostau ernannt worben ift. In griechtiden politifden Rreifen wird von ber Möglichteit gesprochen, baß ber frangöfische Außenminifter Barthou nach feinem Besuch in Rom fich auch nach Athen begeben tonnte. In Rom spricht man bavon, baß ber

tichechifche Mugenminifter Dr. Beneich fehr mahricheinlich

furg nach Barthou gu Belprechungen mit Muffolini in Rom eintreffen werbe.

Odal und Zionismus

Obal, das Grundgesch der germanischen Boltslebense stätigleit, und Zionismus, das scheinen zwei recht uns vereindare Dinge zu sein. Ik doch gerade das Zionistens land "Erez Isael" die Hauptkeimzelle für die Berläfterungen, die man gegen das neue Deutschland in alle internationalen jüdischen Publikationskankle zu pumpen bemicht ist. Inzwischen haben freilich die und die Jutunst des Judenstaates besorgten Juden manchen Kulok zum betrüblichen Rachbenken. In Ralakina Unlag jum betrüblichen Rachbenten. In Balatina wollte man einen Suben-Staatauf bauerlicher Grundlage ich affen. Mit großem Gifer bilbet man junge Raffegenoffen auf Lehrgütern aus, um ihnen das Forttommen als Bauern im Jordanlande zu ermöglichen. Aber Inapp fieben vom Sundert ber eingewanderten Juben wenben fich ber Landwirts ichaft wenigstens porläufig ju, bagegen über fünfzig vom hundert ben freien Berufen und eine fur bas vom hundert den freien Berusen und eine für das fleine Land bedenklich hohe Jahl dem Handel. Man sucht nun nach einem Organisator, der das Kunststäckerigderingt, aus einem so ausgesprochenen Händlervolke Bauern zu machen. Da kommt nun gerade der deutsche Jude Ludwig Oppenheimer, der Sohn des bekannten Siedlungsexperimentierers Franz Oppenheimer, mit einem Buche zeitgemäh heraus, in dem er sich teils zu den Ideen seinens Katers bekennt, teils neue Wege einzuschlagen versucht. Die zionistische Pressent gebett: Ihr Mann ift gefunden!

Da sohnt es sich, einmas zuzusehen, was Ludwig Oppenheimer vorschäftzt. Junächt dürste er scharfe Abssehnung dei einem großen Teil der nach Jion ausgeswanderten Intelligenz sinden, da er den russes wanderten Intelligenz sinden, da er den russes manhole Uederschähung rein technischer Fortschritte und unverantwortliche Unterschähung der ewigen Grundlagen menschlichen Gemeinschaftssebens vorwirft, is Grund und be den verdammt. Die unverrückbare Grundbage für ein wurzelseites Kolksleden ist sür

Grund und Boben verdammt. Die unvertidsbare Grundlage für ein wurzelselses Boltsleben ist ihn die bäuerliche Lebensordnung, die im Mittelpunkte jeder Sozial- und Wirtschaftspolitik kehen müsse. Dhne daß man den Gedankengängen des füdlichen Mgrarpolitikers in allen Einzelheiten solgen könnte, muß man seststellen, daß er gründlich bei R. Walther Darze in die Lehre gegangen ist. Odwohl er das Born nich verwendet, es ist wohl doch zu unsüblich, bekennt er sich zum Odal, das der verantwortungsbewuste Bauer im Dienste der Boltsgemeinschaft ungestärt dewirtschaften muß. Daneben unterstreicht er die hohe Bedeutung der Allmende, und wendet sich gegen die Feudaliserung der Allmende, und wendet sich gegen die Feudaliserung der Ausdruck zu brauchen. Er kellt vielsmehr dem wünsschad zu brauchen. Er kellt vielsmehr dem wünsschenserten Eigentum des selbstarbeis mehr bem munichenswerten Gigentum bes felbftarbeis tenben Bauern bas Geob unter ber Bezeichnung bes "abfoluten Grundeigentums" entgegen, bas nur allju leicht gum Renteneigentum eines nichtarbeitenben Be-

Die gionistische Presse, von ber man nicht verlangen fann, bas fie die Bilder R. Walther Darres geleien hat, die aber boch die Geschgebung des Dritten Reiches und insbesondere das Reichserbhofrecht tennen sollte, nad insbesondere das Reichserdhofrecht kennen sollte, ift über diese, Entdedungen" degeistert. Sie sieht dariu den rechten Weg, wie der Indenstaat zu einer gesunden Grundlage und einem schollenverwachsenen Bauerntum gelangen könne. Das würde vielleicht richtig sein, wenn sich die Ledensgeschie eines Bolkes auf das andere rein mechanisch übertragen liehen. Aber da sie, wie gerads R. Walther Darre betont hat, im Blute begründet sind, so sehen kriebe für die Aussichten des Allodrechtes am Toten Meer. Einstweisen ist der sunge Audenstaat kolz darauf, daß dei seinem Uedersluft an Kapitalspenden seitens der Kassegenossen der ganzen West zweite hopotheten sich die zu ihr Brogent verzinsen, und bei der ganzen Anlage des Bolkes ist es viel wahr scheinlicher, daß dort die Hopothetendanken blüben um die Erdhöse eine schwer begreissische Sage bleiben wed den.

3mei Anordnungen Dr. Lens

Der Stabsleiter ber 90 und Führer ber Deutsches Arbeitsfront, Dr. Robert Len, hat mit Datum von

31. August 1934 folgende Anordnung erlassen:
"Unter Bezugnahme auf die Verfügung vom 31. Mal
1934, die der Stellvertreter des Führers, Parteigenossen
Rudolf Heh, und der Unterzeichnete herausgegeden haben, und in der es heißt daß der Ausbau der Arbeitsfront allmählich zu geschehen hat, wird angeordnet, beitsfront allmählich zu geschehen hat, wird angeordnet, bah die Reichsbernsogruppen der Angeltellten ert dann in die Ortsgruppen der Dentschen Arbeitsfront eingesordnet werden, wenn die Ortsgruppen der Arbeitsfront ig weit gebildet und durchorganisert sind, dat die Uebernahme der Mitglieder der Reichsberusgruppen der Angestellten unter Gewährleistung der erwors benen Rechte und Besserung der wirtschaftlichen Einselchungen reibungslos vor sich geben kann.

Die Uebernahme der Reichsberusgruppen der Angestellten erfalgt auf meine Angestellten erfalgt auf meine Angestellten erfalgt auf meine Mordnung über den Battels

Die Aedernagme der Reinsverliggenpen der Angeleilten erfolgt auf meine Anordnung über den Varteisgenossen Förster. Bis zu diesem Zeitpunkt ist jegliche Einmischung in die Reichsberussgruppen der Angestellten verboten. Ich verlange, daß alle Stellen der Andeitsfront in kameradschaftlicher Welfe hinsichtlich des Aufbaues zulammenardetten."

Aufbaues zusammenarbeiten."
Der Stadsseiter der PD und Flihrer der Deutscher Arbeitsstont Dr. Robert Den hat serner mit Datum vom 31. August 1834 solgende Bekanntmachung erlassen. Es besteht Beranlassung, darauf hinzuweisen, dat soweit Reichsderusgruppen bestehen, von diesen alleie die Berufsausbildung und Berufserzies hung und Berufserziesehung benieden Wird. Soweit Reichsderusgruppen sür einzelne Beruse noch nicht bestehen, kann diese Aufgabe von den Reichsdertriedsgemeinschaften im Einvernehmer mit dem Leiter der Reichsberusgruppen, Parteigenossen Körster. in Anariss genommen werden. Förfter, in Angriff genommen merben.

Der italienifche Gefanbte Pregtoft überreichte bem öfterreichifden Bundesminifter für fogiale Bermaltung Reufläbier-Stürmer bie ihm vom Ronig von Italier verliehenen Infignien bes Großfreuges ber Corone b'Stalla.

Dauptidriftieiter und verantworkich für den politischen Telk Dr. Dans Else. Berantworkich für die Unterbaltung. Dr. Gon-Grid Albrecht. Rür den übrigen Telf, deing Dodm. Indverlangte Einsendungen oden Klüsvorto werdennicht gurückgelandt. Eprechtunden oden Klüsvorto werdennicht gurückgelandt. Eprechtunden der Redation: 9%—10%. Betantworkich für Angelgen: Albert Dudderten Bonn Drug und Bertag: Konner Nachrichen B n. d. d. Gammelruf: 3801—53. Ferngelpräche 3853.

Golitigerichouls Koln 18672. Bantionto: Gitroponio Neichsbantkless Gonn, Deutsche Bant und Discontact in der Helle Honn, Deutsche Bant und Discontact in der Helle Honn, Deutsche Bant und Discontact in deutsche Gerbandspreis für den Seneral-Angelger monatich 2— A. für die Mültrierte monatich 30 % fret dans einschlichen Beitech geitzungsgebühren, ausschlessich Führliche des mis 18 %, Serbangelgen 78 mm dreit 1.— A. Einspatitae Anzelen 118 30. A. Baltengenundbreis Großbalte die min 18 %, Serbangelgen und Wingleichn des Gaswirtschaftsgewerdes is 3. Befanntwachungen und Angelagen bei mich der Alleiten beiter und Verlackschaften der Gaswirtschaftsgewerdes is 3. Befanntwachungen und Angelagen bie nich der Alleiten beiter der Verlagen der der Angelgen weit und werthaltswohlieben is 6. Reinschlichen des Gaswirtschafts Leiene Angelgen weit und werthaltswohlieben is 6. Reinschlichen 5. A. Philaterief der Schaftschaftschafts (der Angelgen und Kreichschafts

Bonner Nachrichten

Der Gternenhimmel

Immer früher bricht jest bie Dammerung herein. Die Sonne hat bie norblichften Gebiete bes Tiertreifes perlaffen und wendet fich gegen Guben. Um 23. September überschreitet fie ben Mequator. Jupiter, ber helle Planet, der uns seit Anfang Februar am Abend-himmel geseuchtet hat, verschwindet in den Strahlen der Sonne. Noch einmal ereignet sich ein schöner Vor-übergang des zunehmenden Wondes am 11./12. Sep-tember turz nach Sonnenuntergang.

Gegen 22 Uhr, wenn die letten Reste des Tages längst von der Racht verschlungen sind, spannt sich majestätisch das schimmernde Band der Milchstraße über das Firmament. Im Nordosten beginnend, wo die helle Kapella im Dunft des Horizonts sladert und etwas höher bie icone Berlenfcnur bes Berfeus fun-telt, fteigt es über bas 2B ber Kaffiopeia an jum kelt, steigt es über das W ber Kassiopeia an zum Zenit. Im großen Kreuz des Schwans spaltet sich die Mischstraße in zwei Teile, der eine sentt sich über den Abler nach Sübwest zum eben untergehenden Schützen, der andere Arm verläuft mehr westlich zum Schlangenträger, einem schwächeren Gebilde im Westsüdwesten. hoch im Westen strahlt die Wega, der hellste Stern des ben Krone und Bootes. Im Often trifft unfer Blid icon bie erften Borboten bes Binters. Gang tief im

schon die ersten Vorboten des Winters. Ganz tief im Nordnorbosten erhebt sich unter den Sternen des Verseus das zierliche Siebengestirn und ein wenig später erscheint auch Albebaran, der Hauptstern des Stieres. In halber Himmelshöhe, von Osten nach Süden gestreckt, demerken wir die Andromeda. Bon den Planeten ist Merkur wegen seiner Sonnennähe unsichtbar. Benus und Wars herrschen am hellen Worgenhimmel. In der Zeit vom 5. dis 7. September wandert die zarte, abnehmende Sichel des Wondes an den beiden Gestirnen vorbei — ein reizender Anblid. In der Worgendämmerung halte man auch Ausschau nach dem sogenannten Tierkreissicht. Als seiner Schimmer erhebt es sich steil im Osten, etwas nach links ges mer erhebt es fich fteil im Often, etwas nach lint's geneigt. Gine ungeheure Menge tosmetifcher Staubteilden ober auch Meteorsteinden, die einen riefigen lin-jenformigen Raum um die Sonne herum ausfüllen, reflettiert bas Sonnenlicht und verursacht auf biefe

Weise jenen garten Lichticein, das Tiertreislicht. Die Mondphasen: am 9. September ist Neumond, am 16. erstes Biertel, am 23. Bollmond und am 30. lettes

Bonn als schöne, ruhige Wohnstadt!

Be bane ich in Bonn?

Der Ruf ber Stadt Bonn als icone, ruhige Bohn-ftadt ift das wervollste Erbe, das die Berwaltung ber Borfriegszeit uns hinterlassen hat. Diese Tradition geriet in Gefahr burch bie Bolitit ber ftaatlichen und tommunalen Finanzierung des Wohnungsbaues in den Jahren dis 1930. Es zeigte sich, daß die eigene Verantwortung des Bauherrn sur sein haus verloren ging. Die Mietwohnung stand im Vordergrund des Interesses und nahm der Stadtbevölkerung, ob gut oder schlecht gestellt, den letzen Rest der Berbundenheit mit Grund und Boben, die Freude an dem für den Befucher der Gartenstadt Bonn so bedeutungsvollen Borgarten und die Liebe zur Pflege des Hausgartens.

In flarer Erfenntnis biefer Gefahr gingen bie Be-mubungen ber Stabt im letten Jahre bahin, allen Bevölferungefreifen Baugelanbe bereit gu ftellen.

Im Geiste des neuen Staates hat die Stadt ihre Hauptausgabe in der Anregung und Förderung des privaten Unternehmergeistes erblick. Rur in gemeinsamer Anspannung aller Kräfte tönnte es möglich werden, Baugelände in größerem Umfange zu erschließen. Im Brennpuntt des Intersesses standen die Straßen bau. toften. Die erhebliche Sentung im Juli 1933 brachte eine wesentliche Belebung ber Bautätigkeit in allen Teislen ber Stadt. Damit war auch ber Anreiz jum Bau neuer Strahen gegeben. In Besprechungen ber Stadtverwaltung mit ben Interessent wurden Wege gesunden, die die Wünsche der Beteiligten weitgehendst berücklichten. lichtigen.

3m Guben ber Stabt

wird die Delbergftraße ersteben. Die Führung dieser Straße zwischen Dietrich-Edard-Allee und Drachenfels-ftraße gewährleiftet stets freien Blid zum Siebengebirge. Die Rabe bes Kheines und ber Anlagen in der Gronau werden eine besondere Anziehungstraft bestigen und zur Stadtmitte ist die Berbindung bentbar günstig. Die Erben Reller haben mit dem Bau dieser Straße ihre Borfriegsplanungen in ber gleichen Gegend forigefett. Bum Frubjahr 1935 wird biefe Strafe baureif fein.

3m Rorben ber Stabt

ift bie Aufloderung gur Borftadt-Siedlung verwirflich: worden. Etwa 140 Kleinhäuser mit größeren Garten an der Rölnstraße, der Mondorfers und der Bertha Lungstrasstraße konnten dis heute erstellt werden, Auf dem Gelände der früheren Lebersabris Täger plant die Sparkasse eine größere Wohnstellung, während in der Rähe der Rölnstraße auf einem Crundstüd des Joseschofes eine neue Wohnstraße sur einzelhäuser entstehen soll. worden. Etwa 140 Rleinhäufer mit größeren Garten

Muf bem Benusberg

find in ber Umgegend bes Liebfrauenhauses bie Berfor-

gungsleitungen für Gas, Baffer und eleftrifdes Licht gelegt. Damit ift biefes Gelande von Bloemer und Kor-ner, das durch bie Zeppelinstraße ein bequeme Auffahrt erhalten hat, in den Bordergrund gerückt. Bon vielen Bauluftigen wird die herbere Luft und die Rähe des Waldes besonders bevorzugt werden. Durch die Erbrei-terung der ersten Kurve ist ein regelmäßiger Omnibusverfehr auf bem Benusberg ermöglicht worden.

3um Stabtfern

tann noch bas Gelanbe um bie neue Malteferftrage gerechnet werben. Geit langem wird diefer Stadtteil von dem beruflich bejonders gebundenen Teil ber Bevolterung als Bohnviertel bevorzugt. Das Baugelande ber neuen Strafe mit ihrem alten Baumbestand wird wegen ber ruhigen Lage fehr begehrt fein.

Bur ben Renner bes Bonner Stadtgebietes ift es nicht nötig, bie Borguge ber hang ftrage auf bem Blomer ichen Gelande am Juge des Benusberges und ber Stich ftrage auf bem Grundftid Gruhl in ber Wörth ftrage gu fchilbern. Der prachtvolle Blid auf die Sieben Berge, das Rheintal und die Stadt verlohnen, sich dieses Gelände einmal anzusehen.

Die Grundftudsgrößen find in feinem Falle vorher feftgelegt, vielmehr foll jeder Bauluftige fie felbft bestim-men. Bei ber

Mufftellung ber Bebauungsplane

wirb besonderer Wert barauf gelegt, bem einzelnen Bauberrn bie Rube feiner Mohnung auch nach völliger Bebauung ber Strafe zu erhalten. Reben diesen neuen Strafen find auch an den icon vorhandenen Strafen in allen Stadtgebieten gute Baugrundftude porbanden. Ueber bie ftabtifchen wie alle privaten Bauftellen erteilt neben ben Bonner Grundstudsmaflern und Architeften bas ftabtifche Liegenicaftsamt Bonn, Stadthaus, bereit.

Die Stabtvermaltung bittet alle Burger, fie in ihren Beftrebungen nach Rraften gu unterftugen. Rur menn alle Rreife an der Ausgestaltung burch Anregung mithels fen, wird es möglich fein, in der Stadt Bonn mit ihrer unvergleichlichen Lage und durch vornehmfte Gartentunft betonten natürlichen Schönheit neu erichloffene Bohnviertel fo bu gestalten, baß fie bem Rufe unferer Baterstadt als iconer ruhiger Bohnstadt gur Ehre gereichen.

Grunbung einer Ortogruppe bes Zeitungs, und Beit. friftenhanbels

3m Bufammenhang mit unferem geftrigen Bericht ift berichtigend nachzutragen, daß zu Mitarbeitern des Ortsgruppenobmanns Edgar hemme die Zeitungs-händler han sen und Biesel bestimmt wurden. Bonn als Lagungsort

Das Jahr 1934 nabert fich feinem letten Biertel und bamit geben auch bie gahlreichen Tagungen und Beranstaltungen in Bonn ihrem Enbe entgegen. Es finden noch ftatt: pom 16. bis 22. Geptember die Tagung des Tentichen Forftvereins; pom 23. bis 25. September bie Sauptversammlung ber Deutschen Reramiichen Gefell. fcaft; vom 29. und 30. September bie Gautagung bes Deutichen Mandolinen. und Gitarrenfpieler.Bundes e. B., am 14. Ottober ift ber Tag bes beutiden Sandwerts; an 30. Ottober feiert die Städtifche Spartaffe in Berbindung mit bem nationalen Spartag ihr 90jahriges Befteben; am 10. Rovember findet bas Martinsfeft mit großem Lichterumgug ber Jugend ftatt.

Un Musftellungen bringt ber September bie Musstellungegemeinichaft "Die Schwarzwälder", ber It tober eine Ausstellung Duffelborfer Runftler, und endlich ber Rovember eine Ausstellung bes Kanstmalers Rage! Gemälbe, Aquarelle und Zeichnungen.

Tödlicher Berkehrsunfall

Geftern abend furs nach 19 Uhr ereignete fich auf ber Bornheimerftrage an ber Ede Enbenicherftrage ein töblicher Bertehrsunfall. Gin Motorfraft. fahrer, ber in ber Richtung Medenheimerftrage fuhr, rafte mit feiner foweren Dafotne birett in einen Baft. magen hinein, der mit Unhanger in Die Endenicherftrage einbiegen wollte. Der Motorrabfahrer murbe burch ben Unprall beifeite gefchleubert und erlitt einen & dabel. brud. Er war fofort tot. Die Dafchine tonnte nur mit Duhe, wolltandig gertrummert, unter dem Bait. magen hervorgezogen merben.

Wie mir erfahren, hambelt es fich bei bem Berun-gludten um ben etwa 25 Jahre alten Radeler aus Dransborf, ber turg por ber hochzeit ftanb.

Bie ein Augenzeuge berichtet, tam ber Laftwagen von ber Stadtfeite aus ber Bornheimerftrage herunterge-fabren. Er hatte ben Richtungszeiger richtig nach lints eingeftellt, um am Alten Friedhof in die Endenicherftraße eingubiegen. Der Motorrabfahrer tam bie Bornheimerftrafe aus ber Richtung Bittoriabrude herauf und perluchte noch von bem bereits einbiegenben Laftwagen auf die andere Seite ber Strafe gu gelangen. hierbei murbe er von ben Borderrabern bes Laftwagens erfaft und gu Boben geworfen. Er siel dabei derart unglüdlich, daß er die schweren Kopsperlehungen davontrug, die seinen Tod herbeissährten. Seine Maschine wurde von den Vorderrädern des Krastwagens plattgedrückt.

Der rajende Motor

Bu bem unter obiger Meberichrift geftern gemelbeten Unfall von ber Roblenger Strafe erfahren wir noch, bağ bas Motorrab nicht burch einen Bufammenftof mit einem Rraftwagen verungludte, fondern burd bie Raffe ins Schleubern fam. hierburch fturg'e ber auf bem Soziussithe befindliche Berungludte, ber fich nicht fest-gehalten hatte, vom Rabe und fiel so ungludlich auf ben Ropf, baß Gehirnblutung eintrat, an beren Folgen er im Rrantenhause ber Bacmbergigen Brüber ver ichteb. Der Fahrer, ber überhaupt nicht ju Fall tam, ift unverlett.

Bufammenftog

Beute morgen 6 Uhr ftieft am Berteilerfreis ein Ber-sonentrastwagen mit einem Rabfahrer zusammen. Der Rabsahrer wurde so ichwer verlett, daß er ins Kranken-haus übergeführt werden mußte.

Sein letter Gang

Bir berichteten in ber vergangenen Boche von einem Ungludsfall, bem ein Bonner Stubent in ben Bancifchen Bergen zum Opfer siel. Der Verunglüdte, Student an der Bonner Lehrerhochschule, hans Herbes, wurde im Auto nach Bonn übersührt und unter großer Beteiligung von der Leichenhalle des Nowbiriedhoses aus beigeist. Seine Kameraden von der SU, sowie der SS ben ihm bas lette Geleit.

) (Gefundheitspolizeiamt. In ber Boche vom 26. Muguft bis 1. September find an Diphtherie 3 Berjonen und an Scharlach 1 Berjon ertrantt.

Unfere neue Artifelferie:

"Der Berg des Granens"

(Bem ber Simalaja garnt . . !) son Rigard Rigter

ericheint von morgen ab.

Inbalteangabe ber überaus fpannent gefdriebenen Begebenbeit: Der Raufmann Richard Richter berliert ploblic feine Stellung bei ber ameritaniiden Birma Croder & Croder. Zeine Lage ift verzweifelt. Die Arbeitslofigfeit und bie Rrifis haben auch Raffutte in ihren Bann gezogen. In einem fleinen Dotel lernt er einen abenteuerlichen Englanber tennen, ber ihn engagiert. Durch biefen gelangt er jum "Berg bes Grauene". Der Simalaja fceint ibm und feinen Begleitern Untergang geichworen gu baben. Furchtbar ift ber Rampf mit biefem Bergriefen, Ralte, Gis, Concefturme und Sunger find Die unüberwindlichen Truppen bes feindlichen Riefen. Rrantheiten ftellen fich ein. Das Bieber wütet. Etein. ichlage bonnern nieber, Lawinenfalven tracen. Es icheint ein faft ausfichtelofer Rampf gu fein, und boch gelingt es Richard Richter, als Gieger aus biefem fcredlichen Ramps bervorzugeben und Darjeeling wieber gu erreichen.

Aus der Bartei

Mufmarich ber Rurnbergfahrer

Um morgigen Mittwoch findet in Bonn punftlich Am morgigen Mittwoch findet in Bonn pünktlich um 11.15 Uhr ein Propagandamarich der Teils nehmer des Reichsparteitages statt. Unter Borantritt der Kapelle und der Jahnen der Ortsgruppen und der DAF bewegt sich der Zug vom Münsterplat über Dreieck zum Markt. Bon dort marschieren bie braunen Kolonnen dann durch die Remigiusstraße, Gerhard von Arestraße, Gangolistraße zum Bahnhof.
Es ist daher unbedingt nötig, daß alle Parteigenossen, die an dem Ausmarsch teilnehmen, pünktlich zur Stelle sind. Die Richtmarsche teilnehmen, pünktlich zur Stelle sind. Die Richtmarsch teilnehmen, die keilnehmer treisen sich um 11.30 Uhr vor dem Hauptbahnhof.

Stelle sind. Die Richtmarschtellnehmer treffen sich um 11.30 Uhr vor dem Hauptbahnhof. Es wird ein großes Ereignis für Bonn werden, die politischen Leiter in ihren Dienstunisormen, blumenseichmüdt, jum letten Male vor ihrer großen Fahrt nach Mürnberg durch Bonns Straßen marschieren zu sehen. Wir sind überzeugt, daß die Bollsgenossen und Bollsgenossinnen die Straßen umsaumen werden, um ihnen Gruge und Buniche mit auf ben Weg gu geben.

Geichäftsitunben ber Rreisleitung

Während der Dauer des Kirnberger Parteitages vom 4. dis 11. September ist die Geschäftsstelle der NSDAH, Kreis Bonn-Stadt, Baumschul-Allee 38, Jimmer 6, nur morgens von 10—12 Uhr geöffnet. Die Karten für das Konzert des NS-Reichssymphonie-Orchesters für Donnerstag, 13. September, sind auf der Geschäftsstelle ersetzlich.

Während des Reichsparteitages, von Mittwoch den 5. dis Mittwoch, den 12. September, ist die Dien stelle der NSAOB geschlossen. Hür derngende Fälle sind Sprechstunden angesetzt Donnerstag, den 6., und Montag, den 10. September, von 4—8 Uhr. Die Sprechstunden bei der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte an den gleichen Tagen sinden in gewohnter Weise statt.

Barnung!

Unverantwortliche Elemente verbreiten Gerüchte über ben Kreiswalter der Deutschen Arbeitsfront, Bg. Engelbrecht, die jeder Grundlage entbehren. Einige biefer Schädlinge sind bereits ermittelt und sehen ihrer Aburteilung entgegen. Es wird gewarnt, Diefe un-wahren Gerüchte weiter zu verbreiten.

Die Rreisleitung Bonn-Stadt ber REDUB.

Deutiches Jungvolf

Morgen Mittwochabend 8 Uhr findet in Bornheim eine Führerbeiprechung bes Stammes Seeabler ftatt, an ber alle Führer bis einschließlich Jungenichafts. führer und alle Belfer bes Stammes teilzunehmen haben. Treffpuntt 8 Uhr an ber Schule.

Das Rationalfozialiftifche Rraftfahr:Rorps Bonn

veranstaltet am morgigen Mittwochnachmittag um 14 Uhr für bie Saargaste ber NSROB - es handelt fich um etwa 75 Berfonen - eine Fahrt ins Blaue, Das

13. Internationaler Alt-Ratholiken-Rongreh in Konkanz

Der zweite Tag brachte nach einem Gedächtnisgoftes-bienst für die Berstorbenen die erste Kongressitzung, die von dem Prösidenten des ständigen Ausschusses Bank-direktor Emil Frey-Bogt, Basel, mit herzlichen Be-grüßungsworten in deutscher und englischer Sprache er-öffnet wurde. Bei der Wahl des Prösidenten und des Buros murbe einftimmig Oberburgermeifter Dr. Otto Burds murde einstimmig Oberdungermeiner I. Dies Merkt, Kempten (Allgäu) dum Borstienden gewählt. Der Kongreß durste zu seiner großen Freude als ersten Redner den Bertreter des Bad. Ruktusministeriums und der Regierung, Dr. Josef Den 3, Oberregierungsrat, Karlsruhe, hören. Seine Ausführungen, das Deutschland als Land der Ordnung gute und freundschaftliche Beziehungen zu den christlichen Kirchen und in Sonderheit zur Alt-Katholischen Kirche zu psiegen wünsche, die Bersicherung, der nationalsozialistische Staat siehe auf dem Boden eines tatkräftigen wirklichen Khristentums er milde sich nicht in die inneren Ange-Christentums, er mische sich nicht in die inneren Ange-legenheiten der Kirchen, fördere und unterstüge sie aber gerne in ihrem Bestand und ihrem Wirken, sowie seine gerne in ihrem Bestand und ihrem Wirken, sowie seine aufrichtigen Wünsche zu einem gedeistichen Verlause des Kongresses sanden freudige Zustimmung der Ber-sammlung. Der Präsident, Oberdürgermeister Dr. Merkt, gedachte in seiner Erwiderung dankbar des Führers Abolf hitler, der die Alt-Katholische Kirche in Deutschland von dem isbermächtigen Drud einer Partei besreit habe. Die Altsaholisch, die seiner Kartei besreit habe. Die Altsaholisch, die seine Ik70 den Grundsat "katholisch und völltisch" in Wort und Tat vertreben haben, können als Katholisch ohne hemmung ihre nationalen und sixblischen Vlischen erfüllen. Er ihre nationalen und firchlichen Bflichten erfüllen. Er bat, bem herrn Rultusminifter ben Dant bes Rongreffes und bie Bitte um fernere mobimollenbe und gerechte Stellungnahme ju unterbreiten.

Es folgte ber Bericht bes Geldäftsführers bes Ron-rehausschusses, Generalvitar Ermin Rreuger. Seine Borte flangen aus in bem Befenntnis, bag gerabe in unruhigen Zeiten fich die Menichen, die guten Billens find, nicht abhalten laffen durfen, die Beziehungen der befreundeten Rirchen und damit der Boller erft recht Bu pflegen. Run ergriff bas Bort Lorb. Bifchof Lin. au pjiegen. Run ergriff bas Mott Lote billigof Einerburg, um über das Berhältnis der englischen zur altfatholi-ichen Kirche zu sprechen und Wege für die Festigung der guten Beziehungen zu zeigen. In seiner Erwides

rung bantte ber Prafibent bem Redner berglichft und gab vor allem feiner Freude über ben vorgeschlagenen Austausch von Studierenden Ausdrud. Im Folgenden berichtete Bifchof Dr. Abolf Rurn, Bern, über ben Fortgang ber öfumenifchen Bewegung feit dem Rongreß in Wien 1931 und bie weitere Geftaltung bes Berbalts niffes ber Alt-Ratholifden Rirde ju ben Orthobogen und anglitanifden Rirden. Gehr auffclugreich waren auch die Ausführungen von Rev. C. B. Mog, Warmin-fter, über "Gebet und Gottesbienftleben in ber Rirche Inifar Rreuser Angahl von Gludwünichen aus aller herren Lanber befanntgeben, unter denen vor allem fich die trefflichen Porte einpragten, wer an Chriftus glaube, muffe auch fein Baterland lieb haben. Den Schluß ber Sigung bilbete ein Referat von Bfarrer Ludm. Baulitiffte, Freiburg. Br., über die Aufgabe bes Alt-Ratholigismus in ber Gegenwart. — Den Rachmittag füllten Sonber-verhandlungen u. a. auch eine Befprechung der Berleger und Schriftleiter ber Mit-Ratholifden Rirdenblatter R. S. S. aus.

Eine Musitellung bes Wallraf-Richary-Mufeums geht an bie Saar

Die große Frühjahrsausstellung des Wallraf-Richartz. Museums, die unter dem Titel "Deutsche Landschaft" Aquarelle und Tempelbilder von älteren und jüngeren Kümstlern der beutschen Gegenwart vereinigte, wird in den Monaten September und Ottober in Saarbrüden gezeigt werden. Schon in Köln sand diese Jusammengezeigt werben. Schon in Köln sand diese Zusammenstellung meisterlicher Landschaftsbarstellungen lebhaftes Interesse, ebenso erregte die Ausstellung in Berlin, wo sie in der Galerie Rierendorf gezeigt wurde, starte Be-achtung, sodaß man sie sogar für wert hielt, im Saar-gebiet für die deutsche Kulturzugehörigteit zu werben.

Sans Thoma-Mustellung in Frantfurt-Main

3m Städtifchen Runftinftitut in Frantfurt ift augen Im Stadtischen Kunstinstitut in Frantsurt ist augen-blidlich eine große hans Thoma-Ausstellung in Borbe-reitung, die Ende September zum Gedächtnis des 95. Geburtstages und 10. Todestages des Meisters eröffnet werden soll. Diese Ausstellung, veranstaltet vom Hans Ihoma-Archiv und der Hans Thoma-Gesellschaft zu-sammen mit der NS-Kulturgemeinde, wird die bebeutenbste werben, die seit Jahren burchgeführt worden ist, und die größte, die Frantfurt je gesehen hat. Sans Thoma zu ehren ist für uns heute besondere Blicht:

feine Weltanichauung mar bie bes Dritten Reiches. seine Weitanschauung war die des Dritten Reiches. Ihm, dem treuen Hiber beutichen Wesens und deutschen Geistes, gift unser Dant, als dem Maser, der seine Kunst mit vollem Bewustsein in den Dienst des Volles gestellt hat. Sein Schaffen spiegelt die Seele und spricht die Sprache des Volles, wie das keines anderen deutschen Malers der letzen Jahrhunderte.

Gine neue Rirche für bie hl. Silbegarb

Mus Bingen, bem engeren Birtungsfreise ber heili-gen Silbegarb, tommt bie Rachricht von Bestrebungen, Die vor zwei Sahren burch Feuer gerftorte, ber heiligen bilbegarb geweihte Rirche bes Klofters Gibnigen wieber aufgubauen. In ber Greuel. und Schredenszeit bes 30jährigen Rrieges murbe bas querft von Silbegarb ge-grundete Rlofter Rupertsberg von ben Schweben in Brand gestedt; jedoch gelang es noch rechtzeitig, die Gebeine der heiligen nach dem Tochterkloster Eibingen zu retten. Und als diese Kloster genau drei Jahrhunderte fpater ebenfalls ein Raub ber Flammen murbe, tonnten Die sterblichen Ueberrefte ber Beiligen ber Bernichtung entriffen werben. - hilbegarb ift nicht nur bie Berfaffe-rin ber altesten mustischen Schriften in Deutschland, sonbern auch Dichterin herrlicher Rirchengefange. Schriften gur Beil. und naturfunde find noch jüngft von Profesor Schulg in Greifsmald neu herausgegeben mor-- mit Geleitworten eines Gelehrten von foldem Ruf wie Profesor Cauerbruch!

Gine neue Orgelmeffe von Arthur Biechler

Giner unferer angefehenften Rirchentomponiften, Arthur Biechler, hat ein neues bebeutfames Bert geicaf. fen, eine Orgelmeffe, ber bei ihrer Uraufführung in Münden ein herglicher Beifall beidieben war. Man muß allerdings bem Mündener Domdor beideinigen, daß er unter der Stabführung Brofesjor L. Berberichs eine glanzvolle Leistung bot und wesentlichen Anteil am Erfolge hatte. Das Wert selbst beweist das hohe Konnen Biechlers, beweift eine virtuofe Beherrichung ber Orgel, einen Ginfallreichtum, ber von großartigem band. wertlichen Konnen aufs befte unterftugt wirb. Die Klangfülle biefer Orgelmeffe wird bem Wert überall, wo es erflingt, ben gleichen ftarten Erfolg fichern.

Um Die Erhaltung bes Rarlsboms in Hachen

Um Rarledom in Machen werben gur Beit grundliche Musbeljerungsarbeiten vorgenommen. Baugerufte reden

fich rings um ben Dom in die Sohe. Die Sauptforge ber Arbeiten gelten ben Schmudjormen bes Domes, bie am meiften unter ben Bitterungseinfluffen gelitten haben. Das Bauwert, bas eine Grabtapelle Rarls bes Großen birgt, fteht bereits feit mehr als 1000 Jahren.

Reuinfgenierung "Bohengrin" jur Eröffnung ber neuen

Spielzeit im Rolner Opernhaus
3ur Eröffnung der neuen Spielzeit bringt das Rolner Opernhaus unter Leitung von Generalintentbant Alexander Spring eine Reuinfgenierung bes "Lohen-grin". Das Wert wird völlig strichlos gegeben, ein-ichließlich des 2. Teils der Gralserzählung, der bisher nur ein einziges Dal in einer Conbervorftellung füt Ronig Ludwig II. in München aufgeführt murbe.

Philosophentongreb in Brag

Im Großen Saal bes Abgeordnetenhauses wurde am Montag ber 2. Internationale Philosophentongreß unter bem Chrenvorfit bes Augenminifters Beneich öffnet. Un bem Rongreg nehmen 600 Philosophen aus 21 Staaten teil, aus Deutschland u. a. Die Brofefforen Driefch-Leipzig, Sartmann.Berlin und Bellpad. Seibel-

Der Erbauer bes Etuttgarter Schaufpielhaufes geftorben

3m Alter von 68 Jahren ift in Stuttgart ber Archi. telt Albert Citel gestorben. Gitel hatte als Baumeister über die Grengen seiner Baterftabt hinaus Ansehen gewonnen, man nannte und tannte feinen Ramen im gangen Schwabenland. Bon feinen vielen Baumerten etmahnen mir bas Stuttgarter Schaufpielhaus.

Ditbentide Theater-Feitwoche

Einen vielverfprechenden Auftatt findet bie Spielzeit 1934-35 bes Landestheaters Schneidemühl. Die Buhne beginnt die Spielzeit mit einer "Oftbeutichen Theaters Bestwoche". Als erftes Stud geht Bebers "Freifchun" in Szene. Das Ende ber Festwoche, über bie Oberpra-fibent Rube die Schirmherricaft übernommen hat, bebeutet tein Rachlaffen ber fünftlerifchen Leiftungen, aber man verspricht fich von ihr einen werbenben Wert.

Der Barttouift Deing Dofader

Schuler bes Gefongpabagogen D. Gareis, murbe für tom-menbe Saifon an bas Stabtibeater in Giabbad-Rhebbt ber-

Rationalfogialiftifche Rraftfahrtorps bittet bie Befiger von Privatwagen, sich mit ihren Wagen für den guten Jwed zur Verfügung zu stellen und erdittet Anzuf unter 7311 oder Bescheid an das NS-Kraftsahrforps, Maargasse 24.

936 "Rraft burd Freube"

Für die Rordland fahrt des Urlauberdampfers "Der Deutsche" ist noch eine Reihe von Kabinen für Schepaare frei. Meldungen sind die Onnerstag, 6, September, mittags 12 Uhr, an die Kreiswartung, Colmantkraße 26, zu richten. Preis pro Person 50 RM. Auch Einzelpläte sind noch in beschränktem Maße frei.

Selft helfen!

Wer tann Ginmachtopfe entbehren?

Um im tommenben Winter bie Rot ber noch arbeits. lofen Boltsgenossen zu lindern, will die Areisamtslei-tung der ASB Bonn-Stadt, Franziskanerstraße, sofort damit beginnen, Bohnen und sonstiges Gemuse einzu-machen. Es ergeht an die Bevölkerung und an die In-haber der Hotels, Restaurants, Erfrischungsräume um. bie bringende Bitte, verwendungsfähige, in gutem Bu-ftand befindliche große Einmachtöpfe und fau-bere Konservenbuchsen zur Berfügung zu ftel-len. Die Gefäge werden toftenlos bei den Spendern

913-Schweiternichalt

Diefenigen, die beabsichtigen, entweder als Lernschweiter oder als Bollichweiter in die NS-Schweiternstaft einzutreten, werden gebeten, ihre Anschrift der Gauamtsleitung der NSB, NS-Schwesternichoft, KIn, Machabäerstraße 19, zu übermitteln. Bon hier aus gehen ihnen dann Aufnahmedordrucke usw. Juch werden Austünste in der Angelegenheit NS-Schwesternschaft von dort aus ersedigt. bort aus erlebigt.

Badermeifter Rubbaum †

Badermeifter Beter Jojef Rugbaum ift nach furger schwerer Krantheit gestern vormittag gestorben. Die Bonner Baderinnung verliert in ihm eins ihrer rührigsten Mitglieder. Badermeister Rubbaum gehörte ber Innung schon seit etwa 30 Jahren an und hat sich vor allem in der Brujungstommission und der Lehrlings. pflege um den Rachwuchs verdient gemacht.

Grang Gahmann +

In der Racht von Conntag auf Montag ftarb im Alter Don 61 Jahren Fuhrwertsverwalter Frang Ga & mann. Frang Gagmann gehörte feit etwa 25 Jahren ber Speditionssirma Albert Lüttger, Bornfeimerftr, 24, an. Als Fuhrwertsverwalter auf dem Bonner Güterbahnhof war er in weiteften Bonner Rreifen beliebt und gefchatt.

Teujel Alkohol Gin Toter - brei Berlegte!

In ber erften Salfte bes Jahres hatte ber Mutofahrer St. in einem Falle durch sein wustes gatren einen Rad-fahrer getötet, im anderen Falle drei Menschenleben dadurch in schwere Gesahr gebracht, daß er wiederum durch rasendes Fahren und unglaublichen Leichtsinn seine Mitjahrer ernstlich gefährbete, bezw. daß fie insolge des dadurch entstandenen Unfalles erheblich verlett wurden. Der Altohol hatte dabei die ausschlaggebende Rolle ge-Der Altohol hatte babet bie ausschlaggebende Kolle gespielt. Bon einer auch nur äußerlichen Reue war bei dem Angeklagten nichts zu merken und mit einer Kälte und Gefühlsroheit sprach er von den Unglücksfällen, wie man sie selten findet. Er war s. 3t. für beide Fälle vom Schöffengericht zu einer Gesamtstrafe von 10 Monaten Gefängnis verurteilt worden, und hatte gegen diese noch recht milde Urteil Berufung eingelegt. Aber auch die Staatsaanmaltschaft mar mit dem Urteil nicht auch die Staatsanwaltschaft war mit bem Urteil nicht einverstanden gewesen und hatte auch ihrerseits Beru-fung eingelegt. Run hatte sich gestern das Gericht noch einmal mit der Sache zu beschäftigen, konnte aber einerfeits teine Milberungsgründe zugunsten des Angeklag-ten finden, folgte aber auch nicht dem strafschärsenden Antrag der Staatsanwaltschaft, so daß es bei dem erstinftanglichen Urteil von 10 Monaten Gefängnis bleibt. Der Broges geigt wieder einmal flar und beutlich, eine wie verheerende Wirtung ber Altohol gerade bei Lentern von Jahrzeugen ausübt. Wenn man bann hört, bag ber Angeflagte von "Berufswegen" täglich feine 15 bis 20 Glas Bier — ohne bie Schnäpfe! — zu fich nimmt, und bag er es auch icon auf 30-32 Glas ge-bracht hat, fo tann man fich ein Bilb machen, welche Folgen entstehen fonnen, und was bie Urfache ber beiben Ungludsfälle war.

Mus bem Schulbienit

Die Lehrerin Gije Jung an ber evg. Karlicule ift enbgultig im Amte bestätigt worben. — Die techn. Schulamtsbewerberin M. Son nelle wurde ab 1. August 1984 einstweilig gur techn. Boltsichullehrerin im Schulverbanbe Bonn ernannt.

Der Quartettverein Beethoven 1913, Bonn, erfreute am Sonntag bie Rranten bes St. Johannesholpitals burch ben Bortrag einiger Lieder.

Bas lagt der Sundertjährige?

September: Bom 1. bis 10. fcones Berbftmetter; om 17. bis zum 25. trüb, fühl und feucht, von ba bis jum Enbe bes Monats gutes Better.

Achtung: Wohn- und Siedlungsgebäude

Ungeigepflicht für Die Errichtung von Bohn- und Cieblungogebauben und von gewerblichen Betrieben.

Am 1. Auguft 1934 trat bie Durchführungsverorbnung vom 5. Juli 1934 jum Gefet über einftweilige Dagnah. men gur Dibnung bes beutichen Siedlungswejens in Rraft. Rach biefer Berordnung hat berjenige, ber bie Atal. Rach vieser Verordnung hat versenige, der die Absicht hat, eine der nachgenannten Mahnahmen auszussichten, von dieser Absicht rechtzeitig vor ihrer Verwirtslichung Anzeige zu erstatten: die Errichtung oder Lieberlegung von Wohngebäuden mit mehr als 50 Wohnungen, gleichgültig, ob die Wohnweren sich in einem oder mehreren Gebäuden besinden; die Errichtung oder Niederlegung von mehr als 25 nicht sandwirtschaftlichen Kieckungsschäusen oder Sicolungsgebauben coer Eigenheimen mit einer ober zwei Mohnungen; die Errichtung ober weientliche Er-weiterung von gewerblichen Haupt-, Neben- ob:r Zweig-betrieben, wenn burch biese Mahnahme die Einstellung von mehr als 50 Arbeitnehmern und entweder umfang-reiche Reubauten für den Betrieb oder Wohnungsneu-dauten für wenigstens 25 Arbeitnehmerfamilien erforbauten fur wenigstens 25 Arb. intehmersamilien erforberlich werden; den Erwerd eines Grundftück für die
in den Zisser 1—3 genannten Maßnahmen. Die Anzeigepflicht gilt auch für öffentliche Berwaltungen (ausgenommen Reich und Länder). Die Unterlassung der Anzeige wird strafrechtlich verfolgt. Danach besteht
die Berpstichtung zur Anzeige schon dann, wenn die Absicht der Bornahme einer der bezeichneten Maßnahmen
besteht. Die Anzeige ist jedenfalls spätestens vor dem

Beitpunft gu erftatten, an bem bie Abficht verwirflicht werben foll (3. B. burch ben Beginn bes Baues ober burch ben Abichluß von Berträgen, ober burch die Auf-nahme von Baubarleben ufw.).

nahme von Baudarlehen usw.).

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Anzeige nur den Zweck verloigt, den kaatlichen Behörden die Prüfung zu ermöglichen, ob das beabsichtigte Bauvorhaben nicht den allgemeinen wirtschaftse und sied-lungspolitischen Absichten der Reichsregierung zuwiderläuft. Auf Grund anderer gesehlicher Vorschriften der kehende Berpflichtungen zur Erstattung einer Anzeize oder zur Einholung einer Genehmigung (baupolizeiliche Genehmigungen, gewerdepolizeiliche Genehmigungen, Gen hmigungen nach dem Wohnstellungsgeseh vom 22. September 1933, preußische Ansiedungsgenehmigunguswid) werden durch diese Anzeige nicht berührt, sind also gesondert zu erstatten oder einzuhzlen.

Die Anzeigen find in Breufen an bie zuständigen Regierungspräsibenten (in Berlin an ben Staatstommistater hauptstadt Berlin, Berlin C 2, Rathaus, Rönigstraße; im Siedlungsverband, Rubrtohlenbezirt, an ben Berbandspröfibenten in Effen) zu erstatten. Für bie Anzeige ift ein Borbrud zu verwenden, ber bei ber Berlagsanftalt R. Müller m. b. S., Gb:rsma'be b. Berlin, Schidlerftr. 14-24, bezogen werben tann. Die Anzeige ift in boppelter Aussertigung einzureichen.

Aus dem Sängerleben

Ordentlicher Gangertag in Trier

Der Bundesführer des Deutiden Gangerbundes erläßt folgende bundesamtliche Mitteilung:

Der orbentliche Sangertag bes DSB 1984 findet am Freitag, 14. September, in Trier ftatt. Die Berhandlungen beginnen pormittags 9 Uhr mit fol-Verhandlungen beginnen vormittags 9 Uhr mit solgender Tagesordnung: Eröfjnung des Sängertages, kulturpolitische Borträge, geschäftliche Angelegenheiten, Erkattung des Geschäftsberichtes, Vorlage der Bundesrechnung und des Jahresvoranschlages, Entlastungserteilung für den Bundessührer, Wahl zweier Rechnungsprüfer, Beschlüß über eine Ergänzung der im April d. 3. beschlichen neuen Bundessatung betreffend Beurkundung der Beschlüsse.

Gemäß § 9 der Bundessatung entsenden die Sängergaue für je 5000 Bundessänger einen Abgeordneten zum Sängertag. Die Sängergaue ersuche ich, die Jahl ihrer Abgeordnetenstellen voll auszunützen. Besonders mache ich darauf ausmerklam, daß im Anschluß an den Sänstender ausmerklam, daß im Anschluß an den Sänstenderschaftlam, daß im Anschlußen.

ich darauf aufmerksam, daß im Anschluß an den Sän-gertag des DSB das Sängersest des Sängergaues 14 Nahe-Mojel-Saar in Trier stattsindet, dessen Abhaltung Nahe-Mosel-Saar in Trier stattsindet, bessen Abhaltung in Saarbrücken von der Regierungskommission verboten worden ist. Es ist Ehrenpslicht für die Sängervertretungen aus allen Gauen des Bundesgebietes, aus die sem Anlaß möglichst zahlreich nach Trier zu kommen und unseren Sangesbrüdern und Bolksgenossen von der Saar durch Teilnahme an ihrem Sängersest die Treue zu beweisen und ihnen für die Letzten Wonate ihres zu beweisen und ignen fur die tegten Monate inter Kampses den Rüden zu stärfen. Das Sängersest des Sängergaues 14 ist außerdem mustalisch und musit-politisch so bedeutsam, daß es schon aus diesem Grunde regste Beteiligung der gesamten deutschen Sängerschaft verbient. Daber erwarte ich ftarften Besuch ber breistägigen Beranftaltungen in Trier und ersuche alle Sangergauführer in ihrem Gaubereich zur Fahrt nach Trier

Der Gauführer des Rheinischen Sängerbundes, Direktor Krischer-Köln, versendet soehen den Jahresbericht für das verstoßene Jahr 1933, der von Sangesbruder, Lehrer Josef Röttgen in Overath, versährt und in aussührlicher Weise die wichtigken Vorgänge herausstellt. Danach hat die Sängerbewegung im setzen Jahre einen ungemein großen Ausstiegken Vorgänge herausstellt. Danach hat die Sängerbewegung im setzen Jahre einen ungemein großen Ausstieg genommen. Im Jahre 1912 zählte der Deutsche Sängerbund 187 000 singende Mitglieder, heute umfast er eine Millon Sänger in 25 000 Vereinen. In dem Jahresbericht wird erwähnt, daß an einzelnen Plätzen Abeinsands die Dirigentensfrage größere Unruhen in die Reihen der Mitglieder brachte, baß aber mit Befriedigung setzestellt werden müsse, daß aber mit Befriedigung setzestellt werden müsse, daß aber mit Befriedigung setzestellt werden müsse, daß deute Klagen in dieser hinssicht salt verstummt sind.

Ruble-Rermes

noch einmal bas befannte Bilb feben: Saufer im Geft.

fcmud, froher Betrieb im gangen "Biertel". Gin letter

Es wird fich noch einmal "beben" in ben gemütlichen

Gaftwirtschaften und noch einmal wird man bie iconen

alten Lieber fingen, bie icon unfere Grofpater gefungen

haben, Ja, ja: "Op be Ruhle Kirmeß, bo jeht et löstig

Tag noch in altbonnicher Frohlichteit.

Die Rauler Rirmes geht gu Enbe. Seute werben wir

Die Kassenführung im Bunde ist geordnet, nachdem auch in sinanztechnischer hinsicht ein neuer Geist eingezogen ist. Bei den Berichten einzelner Kreise über Erklärungen bei Leistungs- und Wertungssingen hat es den Anschein, als seien sich manche Kreissührer über die Wichtigkeit und Größe dieser Aufgade nicht recht im Klaren. Umsomehr müsse erwartet werden, daß ihr die Kalcze durch Leistunger und Mertungssingen des für die Folge burch Leiftungs. und Wertungsfingen bas

beutiche Lieb immer mehr geforbert werbe. Im allgemeinen führt ber Sahresbericht aus: Gin Im allgemeinen führt der Jahresbericht aus: Ein Jahr voll von Ereignissen liegt hinter uns. Wohl nie zuvor hat es in der Geschichte unseres Boltes Zeiten gegeben, deren Geschehnisse auf das Leben, ja auf das ganze Geschick des Boltes so einschneidend gewirst haben, wie das Jahr 1933. Die nationalsozialistische Revolution machte einer Epoche ein Ende, die in ihrer Ichendelismus mitgerstand, die bedingtheit auch den Individualismus mitgerstand, die in ihrem überipisten Individualismus mit seinem schrankenlosen Sichausseben, mit den von Bolf und Rasse losgelösten tosmopolitischen und humanitären Strömungen vom deutschen Boden losgelöst und wurzellos geworden war. Beispiele aus der Musik, der Architettur, ber Malerei erläutern bas Chaotifche jener Achitektur, der Malerei erläutern das Chaotische jener Geistesströmungen. Die Künfte übernahmen semdes Gut; der Musiker scheute sich nicht, bei Regervölkern rhithmische Anleihen zu machen. Eine schwächliche Wendigkeit, untermischt mit süglich-sentimentalen, manchmal opernhaft schwillktigen Jügen, war der Ausdruck jener Zeit, die nicht mehr über innere Kraft gebot. Dank seit, die nicht mehr über innere Kraft gebot. Dank seit, die nicht mehr über und Führer Abolf hitler, dem Manne, der dem beutschen Bolke an Stelle des Hoffens den Clauben gab, der uns führte aus der Racht zum Licht!

Selbstverftändlich ift bie politifche Umwälgung auch auf unfer Gangerleben nicht ohne Folgen geblieben. Der DSB. mußte fich in seinem Meugeren ber großen Binie ber Beit anpaffen. In feinem Innern ift er aber das geblieben, was er immer war. Die Zielsetjung und die Aufgaben blieben die Gleichen. Es ist ja so, und die Aufgaben blieben die Gleichen. Es ift ja so, bag diese ziele und Aufgaben jeder, auch der strongste Nationassogialist immer hat unterstreichen tönnen. Große Aufgaben hatte sich der DSB im vergangenen zahre gestellt; meisterhaft hat er sie gelöst, unter Zurückstellung kleinlichen Eigenlebens und Eigenwollens, nur das ein Ziel eim Auge: recht bald eine große Einheit zu bilden und so mitzuhelsen, den ganzen deutschen Menschen in seiner Tiese zu ersassen deutschen Wenschen in seiner Tiese zu ersassen hinauszutragen in die Welt, um so deutsches Weien hinauszutragen in die Welt, um so deutschen Sier das deutsiche Bolk in der ganzen Welt den Boden zu ehnen. Dank dieser Erkenntnis pussiert denn auch in allen Sängergauen ein frische, neues Leben, ein heiliger Eiser, an bevorzugter Stelle mitzuwirken, an dem kulturellen und wirtschaftlichem Reuausbau des Vaterslandes.

Jahrpreisermäßigung für Zugendliche

Die Schulgemeinichaften bes Boltsbundes für bas Deutschum im Auslande find in bie Fahrpreisermäßigung für Jugenbliche einbezogen worben. Bur Erlan-gung ber Ermäßigung ift jedoch eine Bescheinigung bes Gebietsführers ber hitler-Jugend ober bes Bezirtsbeauftragten bes Reichsfportführers über bie Anerten. nung als Jugendpflegeverein erforberlich. Die Schul-gemeinschaften bes BDU mullen fic also gunacht mit gemeinschaften des EDA mussen sich also zunächt mit biesen Stellen in Berbindung sehen, wo auch gleichzeitig die Führerausweise zu beantragen sind. Auch die für alle Schussabreise zu beantragen sind. Auch die für einer besonderen Bescheinigung nicht bedarf, tann ge-währt werden. Boraussetzung ist hierbei, daß es sich bei den Teilnehmern um Schüler handelt, die unter Lei-tung eines Lehrers zu wissenschaftlichen Zweden ge-meinsam reisen und daß der ersorderliche Antrag nach narcelstriebenem Muster nan einer Schule gusgebt. vorgefdriebenem Mufter von einer Schule ausgeht.

Bauerntagung in Stieldorf

fammelte bie Bertrauensleute und bie ortstechnifden Leiter gur Befprechung bringenber Fragen. Die Rot-

fandsaftion zur Beseitigung von minderwertigem Ab-sayvieh wurde begrüßt. Für die Grenzlandschau in Areugnach soll geworben werden. Der Ortsbauernführer wies darauf hin, daß am 1. November das Ertrags-quantum von Roggen und Weizen anzugeben sei. Fer-ner wurde bekanntgegeben, daß nur noch vorschrifts-mäßiges Saatgut in den Handel gedracht werden darf.

Rur der ortstechnische Leiter Christian Düppenbeder in Bing:l durfe Saatgut ausführen. Ungereinigte Frucht

bürse ebenfalls nicht mehr zur Aussaat tommen. Die Reinigungsanlage in der Rauschenborfer Mühle, die vom Stieldorfer Spar- und Darlehnsfassenverein ein-gerichtet worden ist, wurde für Stieldorf, Ober- und Riederholtorf sowie Siemenshof und Riederpleis für

(Stielborf) : Die Ortsbauernichaft Stielborf per-

Deutschland aus der Luit bedroht

Die Gtraße als Denkmal

Bhilipp Joseph von Rehsuch wurde am 2. Oftober 1779 in Tübingen geboren und 1806 Bibliothetar und Borteser bes damaligen Kronprinzen
späteren Königs Wilhelms I. von Württemberg. Er
trat in Wort und Schrift für die Befreiung von
der französischen Fremdherrschaft ein. Besonders
seine "Reden an das deutsche Bolt" sanden weite
Berbreitung. Als dann die Freiheitstriege siegreich beendet waren, wurde Rehsuch für kurze Zeit
im Jahre 1814 Generassowberneur von Koblenz.

im Jahre 1814 Generalgouverneur von Robleng-Roch im gleichen Jahre siedelte er als Rreisdirektor nach Bonn siber und ward endlich 1819 Aurator ber jungen Friedrich-Wilhelm-Universität. Er starb am 21. Oftober 1843 in Römlinghoven.

Die Rebfnehftrabe

General Banbeputte ichreibt im "Bulletin Belge des Sciences Militaires" 12. Jahrg. Bb. II, Nr. 5 u. a. folgenbes:

"Dug man feindliche Luftangriffe als eine Möglichfeit betrachten, ober muß man mit ihnen wie mit etwas Beftimmten rechnen? Dan barf nicht mehr im minbeften an ber Unabwendbarteit biefer Gefahr zweifeln. Die Gesamtheit ber bedeutenbften militarifchen Autori. taten ift ber Unficht, bag bie Feinbfeligfeiten fünftig mit maffenhaften Gliegerangriffen beginnen werben.

Diese Angriffe werden anstreben, unter der Bevölferung Schreden ju verbreiten, die Mobilmachung und ben Aufmarich des Heres zu verwirren und die Berteidigungsmittel des Landes einschliehlich aller bem Rachichub dienenden Anlagen möglicht gründlich zu zer-ftören. Letten Endes werden solche Angriffe die Stel-lung der Regierung untergraben. Das Bolt wird durch den Schreden und durch die Umtriebe seindlicher Agenten gum Meugerften gebracht werben.

Die Buftangriffe werben befonbers bann eine ent. fcibenbe Rolle fpielen, wenn bie Buftfcugeinrichtungen einer ber beiben Barteien ausgefprochen ungulang. lid finb."

Achnlich außert fich ber englifche Major Baul Murphy in "The Army, Navy and Air Force Gazette" Rr. 3863 über die Unmöglichkeit einer Abwehr aus dem

"Man barf wohl annehmen, bag Genfgas ober ahn-liche Stoffe im allgemeinen ben Kernpuntt bes chemiichen Krieges in der nächten Jutunft bilden werden. Es ift gleichfalls als ziemlich sider anzunehmen, daß die Anwendung hauptsächlich aus der Luft erfolgen wird. Aus diesem Grunde muß jede Angriffsmöglichteit dieses Art sorgfältig untersucht werden; ebenso müssen Abwehrmaßregeln im einzelnen ausgearbeitet werden. Soffentlich wird babei ber Luftfong ber Bivilbevollerung befonbere Beachtung finben. Daburch wirb man vielen ernftlichen Schwierigfeiten vorbeugen. Im galle eines überrafcenben Angriffs laffen fich Abwehrmittel nicht aus bem Etegreif fcaffen."

Diese Feststellungen ausländischer Militärsachverstän-biger müllen jedem deutschen Bollsgenossen die Augen öffnen über die Wichtigkeit des uns verbliebenen zivilen Luftschutzs und der Ausgaben des Reichsluftschutzndes. Befucht bie Aufflärungsvorträge und Schulungslehrgange bes Reichsluftichugbundes!

Werbet Mitglieber Gurer Ortsgruppen!

Die Roln-Dunetborfer Dampffdiffabrt führt ihre Gerien-fabrien nach Roblens, Boppard, Ahmannsbaufen, Rubesbeim, nach Gobesberg, Ronigswinter, Remagen, und Ling und nach Röln weiter aus.

Um beutigen 4. Ceptember foiert herr Beier Dochge-ich ur 3, Lengsborferfir. 20, feinen 80. Geburtstag. Ichen Mittag, wird uns geschrieben, tann er bas Erscheinen ber Beitung, bes General-Anzeigers, faum erwarten.

Flottes Geschäft am Bonner Sauptmarkt Amtliger Bonner Marttbericht som 4. Gept. 1934

Der Hauptmartt war mit Gemüse, Obst und Kartoffeln reich beschiedt. Das Bertaufsgeschäft war belebt und für einige Artitel stiegen die Preise. Für Einmachbohnen stieg der Preis von 12 auf 14 Pfg., später auf 18 Pfg. das Bfund.

Gezahlt wurden im Großhandel (in Pfennig für 14 Kilo und für rheinische Ware, wenn nichts anderes vermertt): Wirfing 9—10, Blumenfohl 15—20, ausl. 40 bis 60, Spedbohnen 12—14, Raubbohnen 8—9, Stangen-bohnen 12—14, Strauchbohnen 10—12, Wachsbohnen 12 bis 13, Kohltabi 2—3, Möhren 4, Karotten 4, Rettich weiß und schwarz, 3, Meerrettich 20—30, Salzgürten 3tr. 1.80, Gurfen 8—15, ausl. 18—22, Einmachgurten 30 bis 40, ausl. Senfgurten 20—25, Spinat 8—10, Sellerie 5 bis 8, Breitlauch 2—4, Kopfsalat 3—7, Endivien 4—6, Zwiedeln 4—5, ausl. 7—8, Einmachzwiedeln 12—15. Zwiebeln 4—5, ausl. 7—8, Einmachzwiebeln 12—15, ausl. 9—10, Tomaten 3, Aepfel 8—15, Birnen 8—12, Apfelsinen 5—12, Brombeeren 15, Bananen 20—23, Zistronen 3—6, Mirabellen 13—15, Walnüsse 42—45, ausl. 28—45, Kofosnüsse 18—25, Erdnüsse 25—30, Preiselbeeren 20—30, Pirsiche 12—20, ausl. 25—35, Zweissen 3bis 6, Reinelsauben 10—12, Holl. Trauben 45—50, ausl. weiße 18—23, Eier 9—11, Molfereibutter 150—160, Landbutter 135—140, Holländertäse 95—115, Schweizerskäse 100—115, Edamertäse 65—95.

Internationale Biffenigaftlige Boge in Frankfurt eröffnet

In Frantfurt a. M. murbe Conntag bie bis gum 9. September bauernbe Internationale Biffenicaftliche Boche, an ber auch 60 Bertreter ausländischer Biffen-Schaft teilnahmen, feierlich eröffnet.

Rach einer turgen Begrugungsanfprache von Gebeimrat Brof. Dr. Rruf entbot Oberburgermeifter Staats. rat Dr. Rrebs ben Biffenicaftlern ben Grug ber Stadt Frantfurt und bes Reichsstatthalters und Gauleiters Sprenger, ber burd feine Teilnahme an bem Mufmaric ber 53 am Ericeinen perhindert mar. Bahrheit fei oberstes und unerbittliches Gesetz ber Forschung. Gerade die Anwesenheit der zahlreichen ausländischen Wissenschaftler sei Beweis dafür, daß man im Ausland heute schon nicht mehr an die Märchen glaube, die, nachdem der Rationalsozialismus die Macht übernommen habe, auch über bie beutiche Biffenicaft verbreitet

Generalftabsargt Dr. Baldmann überbrachte bie Slüdwünsche bes heeresgesundheitswesens, der Rettor ber Universität Franksurt, Brof. Dr. Plathoff, die der Universität. Dann wurde Geheimrat Brof. Dr. Kolle, dem gegenwärtigen Leiter des Georg-Speper-Instituts das Ehrendottordipsom der Medizinischen Fatultät der Frantfurter Univerfitat überreicht. Den Dant ber ausandifchen Gafte für die Ginladung ftattete Brof. Dr. Mabjen-Ropenhagen ab.

In seiner Ansprache wies zum Schluß Prof. Kolle barauf hin, daß biese Konferenz das Symbol für das Gemeinschaftsgestühl der Bertreter der Wissenschaft im heutigen Europa sei. Die Tagung stehe im Zeichen des neuen Wollens, den Begriff des Göttlichen auch in der Wissenschaft wieder zur Geltung zu bringen. Nachdem Prof. Kolle auf die Großleistungen medizinischer Forschung und die im Lause der Woche zu behandelnden Themen eingegangen war, kelte er als Ausgabe der Universität seft, im Sinne Goethes das Ersorichliche zu ersorschen. vor dem Unersorschlichen aber Ehrfurcht zu ersorschen. vor dem Unersorschlichen aber Ehrfurcht zu ersorschen.

universität jeit, im Sinne Goethes das Erforschliche zu erforschen, wor dem Unerforschlichen aber Ehrfurcht zu haben. Der Redner schloß mit dem Wunsche für das Gelingen der Wissenscheitichen Moche.

In den an den nächsten Tagen gehaltenen Borträgen werden Themen zur Befämpfung und Verhütung von Krantheiten und Seuchen aus allen Teilgebieten medizinischer Wissenschaft gehalten werden.

Der Amtliche Preußische Pressehenst teilt mit: Ueber bie Aufnahme neuer Studenten und Studentinnen an ben preußischen hochschulen für Lehrerbildung wird zu Ansang des Jahres 1935 Räheres bestimmt. Gesuche um Aufnahme, die vor Erlaß dieser Bestimmt. Gefage gereicht worden sind und noch eingereicht werden soll-ten, werden an die Gesuchsteller zurüdgeschidt. Es empfiehlt sich, zunächt die näheren Bestimmungen abzu-

Unmelbungen für bie Sochiculen für Lehrerbilbung

suftanbig ertlärt. Michtung Falfcgelb! (Donrath): Wie von amtlicher Seite befanntge-geben wird, find hier faliche Zwei-Martitide im Um-lauf. Man achte baber genau auf die Echtheit bes Gebes.

Bauerntagung in Marienjeld

(Marien feld): In einer Tagung, die die siefige Ortsbauernschaft abhielt, sprach Landwirtschaftsschulbireftor Evers aus Much über wichtige Mahnahmen bei der herbstestellung. Man dürfe bei der heitstehung der Fruchtsolge die Mahnahmen der Reichsregierung nicht vergessen. Die Mahnahmen der Reichsregierung nicht vergessen. Die Mahnahmen des Absayses von Getreide, Kartosseln, Misch und Schlachteich wurden in einem zweiten Bortrag behandelt. In einer sich anschließenden Aussprache wurden die Fragen des Absayses weiter gestlärt.

25 Jahre Trappiftenklofter Mariawald

Das einzige Trappistenkloster in Deutschland zu Mariawald in ber Eisel konnte in biesen Tagen sein 25jähriges Bestehen seiern. Das Kloster ist freilich schon 400 Jahre alt, wurde aber unter den Wirren, die der französischen Revolution im Rheinland solgten, geschlossen. Der bewegliche Klosterbestig ging in alle Welt hinaus. So besinden sich heute noch alte gemalte Jenster aus Mariawald in der Kirche St. Stephan zu Norwich in England. Im Jahre 1909 bauten die Trappisten auf den alten Klostertrümmern einen neuen Konvent mit Kirche. Nach ihrer Bollendung wurde die Ariorei zu einer Abtei erhoden. gu einer Abtei erhoben.

Neues aus aller Welt

Banditentreid in Teneriffa

In Teneriffa überfielen vier bemaffnete Rauber einen Strafenbahnwagen. Da ber Bagenführer ber Mufforberung jum Salten nicht ichnell genug nachtam, gaben bie Banditen mehrere Soulle ab, burch bie zwei Fahr-gafte getötet und einer fower verlett wurde. Die Rau-ber bemächtigten fich ber Tageseinnahme bes Schaff-ners in Sohe von etwa 600 Befeten und enttamen unertannt.

Benn Straflinge Bajeball fpielen . . .

Einen Maffenausbruch unternahmen bie Infaffen bes auf ber Ranball-Infel im Gaft River bei Remport gelegenen Gefängniffes. Sie benutten bagu ein Bafeballfpiel bes Gefängnistlubs gegen einen Remporter Ballspielverein. Mitten im Spiel fturgten fich 325 Straf-linge auf ben Plat und versuchten, die Gefängnis-mauern zu überfteigen. Der größte Teil von ihnen wurde von ben Gefängniswartern unter Anwendung wurde von den Gesängniswärtern unter Anwendung von Tränengasbomben und Bebrohung mit der Schuß-wasse zurückgetrieben. Jedoch gelang es 53 Gesangenen, die Mauern zu überklettern. Ein Teil der Flüchklinge bemächtigte sich eines Frachtdampsers, andere sprangen in den Fluß, um schwimmend das Weite zu suchen. Sämtliche entsprungenen Strässinge wurden nach einigen Stunden wieder eingefangen mit Ausnahme von füns, über deren Berbleid man ohne Rachricht ist, die aber höchstwahrschiedinschilch im Fluß ertrunken sein dürsten.

Birbelfturm und Unwetter über Gudwekfrankreich Erfte Soneefalle

Ein außerorbentlich beftiger Birbelftfturm ging über Gubmestfrantreich hinmeg und richtete beträchtlichen Sachichaben an. Bahlreiche Berfonen wurden verlett, jeboch find Menichenleben nicht gu beflagen. In ber Gegend von Bayonne, Biarris, Daz, Tarbes, Berpignan und Toulouse find überall die Teleson- und Telegrasenleitungen zerftört worden, auch die Stromzusucht wurde gestört, so daß stellenweise der Strasenbahn- und Eisenbahnverkehr eingestellt werden mußte. Dächer wurden abgedeckt, Bäume entwurzelt, Schornsteine, ja sogar Wagen und Automobile wurden umgeworsen. Die Küste ist mit Trümmern der auf den Strond gemortenen ift mit Trümmern ber auf ben Strand geworfenen Fischerfahrzeuge, Jachten und Bergnügungsboote be-bedt. Zahlreiche Städte waren am Samstagabend in Duntel gehüllt, ba auch die Lichtleitungen unterbrochen waren. In ben Beinbergen und Obstplantagen verurs facte ber Sturm große Berwültungen.

Gleichzeitig werben aus Savogen, ber Dauphine und ben Oftpprenden bie erften Schneefalle gemelbet, eine für biefe Jahreszeit gang außergemöhnliche Ericheinung. Im Bentralmaffin erreichte nach Melbungen aus Le Bun die Schneebede bereits eine bobe von 10 Benti-

Die Scheidungskatiftik der Belt

Ameritanifde Birtigaftsftatiftiter haben fic ber Dube unterzogen, eine Statiftit ber Chefcheibungen auf ber ganzen Welt zusammenzustellen, Diese Liste gibt ein interessantes Bild, das in mehr als einer hinsicht außerordentlich ausschliebeit. Als Stichjahr wurde des Jahr 1932 zu Grunde gelegt, und im übrigen bezieben sich die Zahlen in den einzelnen Ländern auf se i00 000 Einwohner. In Prozenten ausgedrückt beträgt demnach die Zisser für Defterreich 100, für Japan 77.4, sür die Schweiz 70,7, sür Deutschland 65 und für Estland 63,6. In Frankreich sit die Jahl der Scheidungen merkwürdigerweise geringer als in Deutschland: auf 100 000 Einwohner sallen dort nur 50,7 Prozent. England stellt sogar einen Resord nach unten auf mit einem Prozentsat von saum 31,6. Den Bogel scheien in dieser Statistist natürlich die Bereinigten Staaten ab mit 145. auf ber gangen Welt gufammenguftellen, Diefe Lifte gibt

Neues Raturichukaebiet auf dem Weiterwald

Der im Gebiet des Westerwaldvereins liegende Hobenseelbacksopf zwischen Reuntirchen und Daaden soll unter Naturschutz gestellt werden. Der 528 Meier habe,
das Massin zwischen dem Heller- und Daadetal beherrschende Berg ist durch die Ausbeutung gefährdet. Der
Berg wurde durch die für den Kreis Altenkirchen amtlich bestellten Psleger für Naturschutz besichtigt und begutachtet. Ein entsprechender, begründeter Naturschutzantrag ist der hiesigen Regierung zugegangen.

Selbumord durch Abiprung vom Magdeburger Dom

In Magdeburg stürzte sich eine Frau im Alter von etwa 40 Jahren von ber oberften Galerie bes etwa 106 Meter hohen nörblichen Domturms. Sie war sofort tot. Die Bersonalien ber Gelbstmörberin tonnten bisher noch nicht festgestellt werben. Die Leiche wurde von ber Boligei beichlagnahmt.

> Ein netter "Ariegskamerad" Er wollte bie Droffeln fingen horen

Auf bem Sofe eines Mildhanblers in Duisburg fprach eines Tages ein Mann por, ber fich als alter Rriegstamerab porftellte. Der Milchanbler tonnte fich gwar nicht besinnen, ben Mann icon mal gesehen zu haben, glaubte ihm jeboch und bewirtete ihn auf bas Treff-lichte. Man zeigte ihm die Wohnlichteiten und bachte lic auch nichts babei, als ber "Kriegstamerab" schließ-lic ben Zug versäumte und abends nochmal zurückehrte. Man notigte ibn, bie Racht über gu bleiben. Der in bes porftehenben Falles und meiterer Betrügereien perurteilte bas Gericht ihn ju brei Jahren Buchthaus und gehn Jahren Chrverluft; außerbem ordnete es bie Siche-

Amerikanijdes Berkehrslingzeng vom Blig getroffen

Ein Bertehrefluggeug murbe mabrenb eines Racht-fluges in ber Rabe von St. Joseph im ameritanischen Staate Miffouri vom Blit getroffen und fturgte bren-nend ab. Bier Fahrgafte und ber Fluggeugführer murben getotet.

Die aute 3bee eines Ausgeplünderten

Daß ausländische Besucher in Monte Carlo ihr ganges Geld loswerden, ift nichts Seltenes. Höcht selten aber kommt es vor, daß sie auf einem abenteuerlichen Umweg wieder zu ihrem Geld gelangen. Es gehört schon eine ungewöhnliche Ersindungsgabe dazu, um die mit allen Wassern gewaschenen Herren des Casinos zu überlisten. Manchmal glüdt aber einem Besucher, ber Unglüd im Spielsaal hatte, dieses seltene Kunststud. So erging es fürzlich einem ausländischen Spieler, der seinen gangen Gelbbefis von 100 000 Franten am Roulette-tifc verlor. Als er nach ber Rudtehr aus bem Cafino in seinem Hotelzimmer Bilang machte, hatte er alles in allem noch etwa 2000 Franken. Für dieses Gelb mietete er in unmittelbarer Rabe des Rizzaer Bahnhofs ein Grundftud, auf bem er eine mächtige Tafel aufftellen lieg. Und diese Tafel trug die Inschrift: "Butet Euch vor bem Cafino in Monte Carlo! Dort ift ber Teufel zu

Saufe! Er macht Guch ju Bettlern!" | Beber Riviera-Befucher, ber bem Cafino in Monte Carlo einen Befuch abftatten wollte, mußte biefe Barnung lefen. Die Sache fprach fich in ber gangen Um-gebung herum. Sie war für bie Cafino-Direktion mehr als peinlich. Es vergingen teine zwei Tage und man trat mit dem Pachter des Grundstüds in Unterhandlungen. Diese führten zu dem Ergebnis, daß der Spieler dem Casino die Bacht und die "Retsame-Taset" für 100 000 Franken abtrat. Auf diese Weise ist der schlaue Berlierer wieder in den Bestig seines Geldes gekommen. Freudenbotichaft für Angler

Eine Freudenbotschaft für Angler wird aus Saar in Böhmisch Mähren gemeldet. Ein Fischer ift auf die Idee gefommen, eine Regenwurmsarm anzulegen, die Produkte dieser Farm können auf kurze Entsernungen sogar versandt werden. So können Angler jest ihren Röberbedarf in Konservendüchen beziehen. Die Farm liegt in einem mit besonderem humus bearbeiteten Garten. Den Wärmern ift alle Gelegenheit für eine gejunde Fortpflanzung geboten, und damit sie nicht ents weichen tönnen, besindet sich unter der Erdicicht eine Betondeke, sodaß sie nicht tief eindringen tönnne. Die Regenwürmer werden in bestimmter Anzahl in Konservenbuchfen verpadt, in benen fich Erbe befinbet. Sie Balten sich in bieser Berpadung einen Monat lang. Dem Bernehmen nach soll die Woee bes Saarer Fischers auf guten Boben gesallen sein, das Interesse ber Angler nach tonserviertem Röber sei groß.

"Die Holzen Göhne von Raguja" Erprefferfall nach ameritanifdem Dufter.

Bor bem Schöffengericht in Jena ftand ein Erpreffer fall nach ameritanischem Mufter zu Berhandlung. Der Ungeflagte, ber 20 Jahre alte Rubolph Stidrath, hatte ungeklagte, ber 20 Jahre alte Rubolph Stidrath, hatte einem jung verheitateten Geschäftsmann durch Drohungen aller Art einen Betrag von 5000 Mark für die "Gemeinnühige Gesellschaft der stolzen Söhne von Rasyla" abnötigen wollen. Zuerst versuchte es der Bursche mit telephonischen Anrusen und meldete sich jedesmal mit den Worten: "Dier sind die stolzen Söhne von Ragusa". Dann schrieb der Erpresser seinem Opfer einem Drohbrief nach dem anderen. Der Geschäftsmann und leine Frau wurden mit dem Tode bedroht, ihr zu erwartendes Kind sollte entführt werden. Er. der Bes seine Frau wurden mit dem Tode bedroht, ihr zu ers wartendes Kind sollte entführt werden. Er, der Bes drohte, entgehe seinem Schickslaue bann, wenn er eine Anzeige ergehen sasse mit den Worten: "Ich bin dereit!" Der Bursche hatte auch noch die Frechheit, sich bei der Polizei unter dem Namen des Geschäftsmannes teles phonisch nach dem Stande der Erpressungssache zu ers fundigen. Schliehlich ging er aber ber Bolizei boch ins Garn. Als er Boten ausgefandt hatte, um bas Gelb abguholen, murben biefe verhaftet. Muf Grund ihrer Angaben gelang es bann aud, ben Erpreffer bu

faffen. Bor Gericht fagte ber Angeflagte, bag er burch bar Vor Gericht fagte der Angellagte, daß er durch die Treiben der amerikanischen Gangsters und durch die Zeftüre von Kriminalgeschichten auf den Gedanken getommen sei, auch in Iena einmal einen Versuch gleicher Art zu machen. Das Gericht hatte aber dafür keinerlei Verständnis und verurteilte den Angellagten zu eine einhalb Jahren Zuchthaus und Verlust der dürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren.

Berufung in den Gaumirticaftsrat

Der Gaumirticafisberater, Erfter Synbifus ber In-buftrie- und Sanbelstammer Dr. Schmidt, hat im Ginvernehmen mit bem Gauleiter Staatsrat Grobe ben Gaupressechef ber RSDAB, Bg. hauptschriftleiter Martin Schwaebe, ben Reftor ber Universität Roln Brof. Dr. Gelbmacher fowie Generalbirettor Dr. Röttgen gu Mitgliebern bes Gauwirticaftsrates berufen,

3. Baffenringtag ber ehem. Deutiden Felbartillerie

Die Bufammentunft ber Mitglieber ber ehemaligen Die Jusammenkunft der Witiglieder der ehemaligen Deutschen Felbartillerie zum 3. Wassenringtag in Köln begann am Samstag mit der Jahreshauptversammlung im Gürzenich. Nach der Begrüßung gab der Wassenich. Nach der Begrüßung gab der Wassenring-Führer, Ezz. Freiherr von Watter einen Bericht über die Tätigkeit des Wassenrings im vergangenen Jahre. Un den Führer wurde solgendes Telegramm gesandt: "Die zum 3. Wassentag in Köln versammelten ehemaligen Feldartilleristen entbieten in alter Feldstamerabschaft dem Kübrer des Reiches ergebensten Eruk. famerabicaft bem Führer des Reiches ergebenften Gruß. General der Artillerie v. Gallwig. — Generalleutnant Freiherr von Watter." Weiterhin wurden am Bormittag auf ben Rolner Chrenfriebhofen an ben Grabern ber Gefallenen und Toten ber ehemaligen Felbbundmächte turge Gebentfeiern abgehalten, an benen auch bie tonsularischen Bertreter ber betreffenden Staaten teilenahmen. Der frangofische Generaltonsul in Roln legte auf dem Rordfriedhof und auf dem Friedhof in Wahn je einen Kranz der französischen Regierung nieder. Um Rachmittag besuchten die Feldartilleristen im Stadion das große Reits, Fahrs und Springturnier.

Der Führer hat auf das Ergebenheitstelegramm fol-gendes geantwortet: "Den jum 3. Maffentag versam-melten alten Feldartilleriften bante ich für ihre Gruße, bie ich in Ramerabicaft herglichit ermibere. geg. Abolf

Das Kriegsichiff der Arbeitslosen

Reine Bebenpmiglidfeit mehr in der Biterreichifchen Beimat. - Moderne Argonautenfahr nach Baraguan

Ein seltsames Fahrzeug ist vom Wiener Donauhasen aus in die Welt gestartet. Ein richtiges kielnes Kriegs-schiff, das den stolzen Ramen "Olympia" trägt, und die interestanteste Reisegesellschaft der Welt beherbergt. Die "Olympia" hat wirklich einmal Kriegsbienfte geleiftet. Sie wurde in Amerika erbaut und fligte während bes Krieges auf den Meeren als frangofischer Unterseeboot-Arteges auf den Meeren als franzolischer Unterleedootjäger herum. Kürzlich wurde sie "ausgemustert" und
einige österreichische Arbeitslose kamen auf den Gedanten, sich das ausrangierte kleine Kriegsschiss zu verschafsen. Es wurde ein modernes Argonautenschisst. Die
jungen Leute segeln damit in die große Welt hinaus,
um sich eine neue Ezistenz in unbekannten Ländern zu
gründen. Einige Wochen lang suchen die Käuser des
Schisses geeignete Reisegeschrten, dis sie

eine fleine, aber ausgewählte Char

eine Keine, aber ausgewählte Shar beisammen hatten. Es sind satt burchweg große, schlanke, blonde Menschen: 20 Männer, fünst Frauen und zweit Kinder. Sportsseute, die keine körperliche Anstrosen und ihr Rommandant ift ein Schiffskapitän, der disher ebensso wie seine Mannschaft arbeitslos war. Biele Neusgierige pilgerten nach dem Hasen, um das schmude, blitzlaubere kleine Schiff zu beschätigen. Es ist 24 Meter lang, 4 Meter breit und hat eine Wasserverbrängung von 68 Tonnen. Der Rommandant entwidelte auch seine Misser. Blane: "Wir wollen bie Donau entlang bis Somargen Meer fahren. Bon bort burch bas Mittel-meer und ben Atlantischen Ozean bis nach Gubamerita. Die Regierung von Baraguap hat fich bereit erklärt, uns Gieblungsland zur Berfügung zu ftellen.

In unferer Seimat fonnten wir feine Bebensmöglichfeit mehr finben,

wir taten baher unser letten Grochen zusammen, fauften uns diese kleine Schiff, das wir selbst überholten und schaften uns auch einen entsprechenden Vorrat an Brennmaterial an. Bis nach Amerita reicht es noch allerdings nicht, aber wir hoffen, uns noch unterwegs das Rötige zu verschaffen. Wir haben auch vor der härtelten Arbeit teine Anglt. Auf unserem Schiff herrscht die strafste Disziptin. Die meisten von uns sind schon zur See geschren."

Bur Gee gefahren."
Mue möglichen Berufe find in biefer Schar ber mober nen Argonauten vertreten. Gine ehemalige Industrie-setretärin, ein junges blondes Mädchen, führt die "Buch-haltung" und fungiert als Zahlmeister. Die Tatsache, baß in Baraguan noch augenblidlich Rrieg herricht, ichredt bie Auswanderer nicht gurud. Sie find ber Deinung, bag man vom unruhigen Gubamerita noch immer mehr erhoffen fann, als vom "friedlichen" Europa . . .

Seheimnisvoller Brief an Fran Roofevelt

Rach einer Melbung aus Remport mar an die Gattin bes Brafibenten Roofevelt ein Brief gefandt worden in bem mit bem Raub ihrer Entelfinder gebroht murbe falls fie nicht ein Lofegelb von 168 000 Dollar (etwa 420 000 Mark) bezahle. Auch wurde ein Anschlag auf den Präsidenten selbst angedroft. Der Brief ist aber gar nicht in die Hände von Frau Roosevelt gelangt, da er von einem Geheimpolizisten angehalten und geöffnet wurde. Unter dem Verdacht, den Brief geschrieben zu haben, wurde in Newyork ein ehemaliger Monster teur ber Marinefluggruppe namens Benjamin Barn perhaftet.

Ein ichwarzer hochtapler als abellinischer Brinz

Ein igwarzer Jogkapler als abeinniger Brinz Wenn es noch eines Beweises bedurste, daß die schwarzen Bewohner Afrikas sich in jeder Hindigt der modernen "Zivilisation" anzupassen beginnen, so hätte der schwarze pochstapler I al i desen Beweis gesiesert. Er wurde vor kurzem von der belgischen Polizei dabei erwischt, als er ohne Reisepaß und Bisum die französische Grenze überschreiten wollte. Als der schwarze Gentseman selt-genommen wurde, protestierte er in höchster Entrüstung. Er sei sein geringerer als der abessinische Fürst und Ver-treter deim Bölserbund, Jali. Für den Fall, daß man ihn nicht sofort freisassen sollte, drohte er mit diploma-tischen Schritten. Die Nachforschungen der Volizei erga-ben allerdings höchst merkwürdige Einzelseiten über die Tätigkeit dieses sonderbaren "Vöskerbunddelegierten". Es war ihm gelungen, in die Brüsseles Gesellschaft Ein-Es war ihm gelungen, in die Brüffeler Gesellschaft Eingang zu finden und sogar die Gunft eines Mädchens zu gewinnen, dessen Familie über große Reichtumer verssügt. Es glücke dem "abestinischen Fürsten und Diplomaten", den Ettern des Mädchens unter allen möglichen Klanningen berausulesten. Ihn die Borwänden große Geldjummen herauszuloden. Um die Groteste vollzumachen, verlobte er sich sogar mit der Brüsseler Schönen, die offendar auf seinen vornehmen Titel erpicht war. Zu seinem Bech wurde jedoch ber "abessinische Fürst", der aber nur ein ganz gewöhnlicher Reger ist, gerade in dem Augenblid gefaßt, als er sich mit feinen "Erfparniffen" über bie Grenge machen wollte. | Sitler.

Neue niedrigere Preise

für Opel-Lieferwagen und Blitz Lastwagen



6 Zyl. mit Vierganggetriebe, 7-fach bereift

1,2 LITER OPEL - Lieferwagen auf langem Chassis . . . Chassispreis RM

BLITZ 2 TONNER Chassistragfähigkeit 2792 kg Chassispreis* RM

BLITZ 2 TO. LANG Chassistragfähigkeit 2975 kg . . Chassispreis* RM

BLITE 21/2 TONNER Chassistragfähigkeit 3450 kg . . Chassispreis* RM 1

BLITE 2 1/2 TO. LANG Chassistragfähigkeit 3470 kg . . Chassispreis RM

Mit Führerhaus RM 450 mehr. *Mit kompletter Pritsche und Plane RM 900 bis 1000 mehr

Die beliebten EINTONNER BLITZ Kasten- und Pritschenwagen wie bisher RM 2990 .- Preise ab Werk Rüsselsheim am Main

Ranninert

Rinblampi Bafferfport-Berein Blauweih Bonn-Rheinborf - Bonner Bafferfahrer e. B.

Rinklampi Ballersport-Verein Blauweit Sonne
Rinklamd — Bonner Wallersport e. B.
In Rheindorf wurde am Zomniag ein Riwtampf wissond biesen beiden Befeinen um einen gestisten Wanderpreis ausgetragen. Die ganze Beranstolung verlief in echter hortiger Ramerabschaft. Rach den ersten der Kämblen sod es nach einer hoben Riederlage der Blauweißen aus, da das Puntwerdätints schon 21:6 für die Bonner Wasserbere stand, die sin untämger-Einer und im Tamon-Ivoeler dans, da das Puntwerdätints schon 21:6 für die Bonner Wasserbere stand, die sin Anfänger-Einer und im Tamon-Ivoeler stand und die ersten Plate und im Junioren-Einer den ersten Plate und im Junioren-Einer der einen Plate sausscheiden. Die sich dieden Mennen liegende Favorit Murmann (Bonner Wasserleit) unt sie ein Kidole Lonze den die eine Kubdann der Vlauweißen (Ausveller) ergebende Chance nutie biefer nicht aus. Zein Kidole Lonze don den Wasserlagen und eine ben anseternden Melen seiner Kubdaneroden Meier micht aus. Zein Kidole Lonze den den Weiter aus Weier ein Meier ein weiter um Weier ab und siegte klau um eine halbe Bootslänge. Es war der sich in den der eine Meier und gesten den die Blauweißen siesen, die mit den ersten und zweiten Währen den die Blauweißen siesen, date sie Koeindorf unerwartet die Hübrung mit 28:26 Aunsten ertämbst, die auch im nächten Weiter das entschedende Rennen, in dem sich Bedrung sieger den die Bonner Basser das entschedende Rennen, in dem sich Bedrung siegerten. Den endgültigen Sieg drache den Wasserben der Den Logischen Der Manier den Scheinder mit den delen ersten Wassen die Bedrung lächeren. Den endgültigen Siege drache den Wasserben wurden die Bedrung lächeren Besten der Scheinder Rennen in den siederfadrern der Zica im Junioren-Freier, soda das Kuntsederdätinis am Zhiuß des Kannyles 43:33 stand. Sämsliche Kannen wurden in Halbooten gesadren.

Rolonialtruppen-Berein Bonn u. Umgegenb

Turnen, Sport und Spiel

Großer Motorrabpreis von Chweben
In der Rabe der schwedischen Stadt Sartorp wurde der Große Motorradpreis den Schweden auf einer 14,320 Am. langen Rundstrede ausgetragen. Die deteiligten beutschen Jahrer datien wenig Glüd, denn Loof, Riebliger, Schanz und Robius mußten vorzeitig die Wassen steelt, während Bruno Molswede in der Idonellie Jeit fuhr der Schwede Ragnar Zunquist, der auf leiner Husquarna die Strede mit einem Lucchschnitt mit einem Etundonmittel von 133 Stofen. durchafte.

Rammer-Ronn flegreich beim Soheninburg-Rennen Bergerhaufen-Gobesberg Dritter

Das bom Bau 5 bes DDAG gemeinfam mit ber Grubben-ftaffel Beit bes RERR burchgeführte Dobenfpburg-Dreiedsennen murbe in lober Begiebung ein voller Erfolg. Bet ben Rotorrabfahrern bot ber breifache beutiche Meifter Muller-Moiorrabfahrern bot der dreifache deutiche Meister Maller-Bielesed auf Bistoria die beste Leistung, der in der Ihler Bielesed auf Bistoria die deste Leistung, der in der Ihler Klasse state und mit einem Stundenmittel don 102,9 Km. die Tagesbestizeit erzielte. In den schweren Rlassen stellen stellen einlag Favoritien aus oder diteden auf der Strecke. Bet den Ausweissaderen der Magnetissse dergentena auf BRRB einmal medr ersolgreich. Bei den Lizenzsaderen gewann der defannte Deutschlandsaderen Plagatst auf Flat dor dem Gestellen auf Busatti der Eleg nicht streitig zu machen, während in der Rlasse der "Großen" Stolze aus Ennigertod auf Bugatti erwartungsgemäß den ersten Plad belegte.
Er as den is sie : Ausweissaderer, Motorrader die Sch cem:

Ergebniffe: Ausweisfahrer- Motorraber bis 250 ccm: 1. Wagner-Offenbach auf Buder 37:22,2 (88,3 St.-Rm.); bis 350 ccm: 1. Berner-Dortmund auf Imperia 34:19,3 (96,2); 350 ccm: 1. Bierner-Dortmund auf Imberia 34:19,3 (96,2): bis 500 ccm: 1. Lange-Leopoldstal auf Imperia-Rudge 33:12,3; iber 500 ccm: 1. Loomann-Dortmund auf BWB 32:25,3 (101,8): Seitenwagen bis 600 ccm: 1. Rolte-Dortmund auf Imperia 38:38,2 (85,5); über 600 ccm: 1. Waas-Hobenlimburg auf BWB 36:14 (91,5). Lizenzfabrer: Solomafchinen bis 250 ccm: 1. Breie-Rienbagen auf Rudge 34:51, (94,5): bis 350 ccm: 1. Rudge-Bielefeld auf Biftoria-Jap 32:09 (102,9), 2. Baafen-Intid auf Vorton 32:49, 3. Berghaufen Gebeberg auf Imperia 33:49.1: bis 500 ccm: 1. Weiler-Bielefeld auf 100 ccm: 1. Bellar-Bielefeld auf 100 ccm: 1. Bielefeld auf 100 ccm: 100 Bobesberg auf Imperia 33:49,1; bis 500 com: 1. Mejlar-Bermelskirchen auf Norton 33:22 (98); über 500 com: 1. Ram-mer-Bonn auf BWW 32:44 (100,9); Seltenwagen bis 600 com: 1. Kennfamp-Dormund auf PEU 35:51,4 (92,2); 600 com: 1. Chrienbruch-Buppertal auf Imperia-Jap 33:10,2 (99,5).

Rach dem großen Motorradiien

Der Reichsvertehrsminifter an Die Bagerifden Motoren-Berte und ben Obergruppenführer Sühnlein Aniahlich bes großen beutiden Sieges in ber Internatio-nalen Sechstagefahrt für Motorraber bat ber Reichsvertebre-minifier Freiherr bon Eis-Rübenach folgendes Zelegramm an bie Baveriichen Motoren-Berfe und an den fibrer bes beut-ichen Kraftfahriport, Obergruppenführer Dubnlein, gerichtet:

"Baberifche Motoren-Berte, Dunden.

Ihnen und ben bemöhrten gobrern henne, Mauermeber und Stelger wie auch ben erprobien BMB-Maschinen, die im beutigen Rampf um die Internationale Trophäe abermals ben Sieg errangen, berglichte Gludwunsche, ges, Freiherr von Elp-Rübenach."

In ben Gubrer bes beutichen Rraftfabriportes, Dergrup-

benführer hibntein, Garmiich.
3um erfolgreichen Abichlut ber Internationalen Sechstagefabrt auf beutidem Boben ihnen und ben ftegreichen Mannichaften berglichte Giddwuniche, Reichsverkehrsminister Freiberr bon Gis-Rübenad."

Sottiried von Cramm Sameizer Tennismeifter

In Lugern wurben am Conntag die Schweiger Tennis-meifterchaften in nabegu allen Rlaffen zu Ende geführt. Er-folgreich schnitten die deutschen Teilnebmer Gottfried bon Cramm und Dr. Rieinschroth ab. bon Cramm gewann bas Derreneinzel und mit Dr. Rieinicroth jufammen auch bas Derrenboppel. In ber Borichlugrunde bes herreneinzels ichtig bon Cramm ben Griechen Nicolaibes 6:4, 6:1 und bann im Kinale ben Lefterreicher Graf Bawarowiff, ber vorber ben Franzosen Gentien 8:6, 3:6, 6:3 ausgeschaltet hatte. Das Ergebnis bes Schlußipiels lautete 6:0, 6:2, 6:4 für bon

Die Schlufrunde im herrendoppel fat bon Gramm.Dr. Rleinichroid mit 1:6, 6:2, 6:4 in Führung, als bie einbrechenbe Dunfelbeit ben Abbruch bes Spiels bedingte. Die Turnierleitung erflärte bas beutiche Baar jum Sieger. — 3m Da-menboppel famen Rojambert-Angram zu einem 8:6, 4:6, 6:3-Siege über Babot-Barbier. 3m Dameneinzel flegte bie be-fannte Schweizerin Pahot 6:2, 8:6 über die Französin Ro-

Sindern-Godesberg mit Rournen-Roln Regreich im Berren-Doppel beim Tennisturnier in Reuenahr

3m Rabmen bes Tennisturniers in Bab-Reuenahr ge-wann ber Roliner Rourneb im Schlubipiel ber herren-Gingelwann der Kölner Nourneh im Schußspiel der herren-EinzelKonkurrenz gegen Stat, seinen Kölner Alwöfameraden, den
Goldpofal von Neuenader nunmehr endgültig. Stat mußte
leider wegen Berledung schon furz nach Beginn des Kampfes
zurücksieden, als die Partie im ersten Sad 2:0 für Kourneh
stand. — Dant der ausgezeichneien Turnierleitung sonnten
auch die übrigen Weitbewerde trod des regnerischen und führmischen Weiters unter Dach und Jach gedracht werden. Allerdings sand die Leitung auch dei den Teilnehmern das notwendige Berständnis. Die Ergednisse Dameneningel: Frau
Richter — Frl. Jagenderg 6:3, 6:3; gemisches Doppel: Frl.
Aringschirk — Frl. Riesen Tr. hungerderg 6:3, 6:4;
herren-Doppel: Rourned-oppel: hier mußte allerdings gerberg 7:5, 6:3. - Damen-Dopbel: Dier mußte allerbings wegen Dunfelheit auf ben Enblampf bergichtet werben. Man einigte fic auf die Entideibung durch bas Los, bas die Baarung Fri. Aremer-hoffmann als gildliche Sieger fab. In der Borfdugrunde hatten fie Frau Richter-Fri. Jagenberg 6:3, 6:8, zurudgezogen foligen konnen.

Bejucht bas Saarland in ber Saarausitellung Rain!

im Jukballager Meberraidungen

Das traditionelle Zubball-Städteipiel Samburg ichlägt Berlin 4:1

Bor 22 000 in der Reichshauptfladt feierten die hanfeaten im traditionellen Hubball-Städtofpiel ihren 16. Sieg, fontt wären die Berliner det neun Unentidieden und 14 Siegen gleichauf gefommen. Der Erfolg ber hamburger auf bem n-Plas entiprad ibrer befferen Zulammenarbeit, ibrem fenen Angriff, in bem nicht einmal Road aufgeftellt war, Der Sturm war aber bei Berlin wieber bas Comer-genetind, und ber fpate Bechfel in ber Mitte mit Deinrich für feinen Blau-weiß-Rameraben Franke blieb wirfungslos. Die Damburger mußten gibem ben linten Laufer Gloebe (DEB) burd Timm eriegen, für ben Rhobe (beibe Gimsblittel) ber-

Meilter Ghalke in Sannover Gegen Arminia 3:3 unb 8:2

Die Anappen spielten am Wochenende zweimal gegen Arminia Hannover. Am Samstag in der Leinestadt faden 10 UU Zuischauer einen raffigen Rampf, den die Schalfer mit Szehan und Ausorra bestritten. Gegen die überlegene Spielweise des Doutiden Meifters boiten bie mit Riefeneifer fampfenben Arminen ein gludliches 3:3. Rugorra, ber fpater Gelleich feinen Blas überlieft, icoft alle brei Tore.

Am Sonntag ftanben fich die beiden Gegner dann in Lipbe zu einem Bervelpiel nochmals gegenüber, und die Rnappen trumpften mit 8:2 auf — sie hatten ihren Gegner tags zubor genb "ftubiert".

266 idligt 968 5:2

Der Sachfenmeifter Dresbner EC ftellte wieber einmal 5000 Der Sachienmeister Dresdner SC stellte wieder einmal 5000 im Ostragedege zufrieden — mit leiner überlegenen Leistung in der zweiten Haldzeit. Border hatte er sich durch zwei Tore der Hoddlich von der Paufe waren die Dresdner nicht mehr zu halten. Richard hossen nicht mehr zu desten der die hon zeichneten sich als zweisach Torichüben aus, also 5:2.

Sphi Farif weifte adermals in Sachien, versor odne Urdei Krauß und Leupold 2 durch lasche Spielweise gegen den Bis Cauchau mit 1:3 (1:1).

Bittoria Röln-Rölner 66 99 1:1 (0:1) Mm Camstag tam ber REC auf bem Biftoria-Blag nicht in fein Spiel, bas gu fehr Rampf wurde und an Bertrampft-

Rölner Cf9-Sul; 07 1:3 (1:1)

Dem erstmaligen Auftreten ber Gutger fab man mit Span-nung entgegen. Gie tamen ohne Plate mit ihrer besten Be-fehung, mabrenb ber REIR einige Bechfel gegenüber bem Bortage bornabm, bie ton aber nicht fowachten.

Beftmart Trier-Sanfa Dubmeiler 4:3 (3:0) Die Gafte aus bem Caargebiet wurden in ber erften Dalb-geit glemlich fiberfpielt, obwohl ber Beftmart-Angriff brei Erfasleute enthielt.

RIN Rain-RiQ Benrath 5:2 (3:1) Die Benrather ericienen ohne Raffeinberg, Stoffels und festen ihre neuen Manuschaftsverluche auch in der zweiten Dalbzeit fort, die fie übrigens im Feldspiel ziemlich beberrichten. BiR Koln lieferte in der erften Dalbzeit ein zügiges, auf

Ueberrajdungen bei den Sandballern

pelsborfer fanben fich ichiecht aufammen und fpielten ger-fabren. Tv. Balmerebeim 2 - Tv. Rreuhmeingarten 1 8:9.

18. Obercaffel - 18. Gobesberg 7:5 (4:2) Diefes, im Rabmen bes Allersturnfeftes ausgetragene Spiel brachte in etwa eine Entfaufdung, ba beibe Manu-Spiel brachte in eiwa eine Eintauchung, ba beite Rannichaften alfzuhart zu Werfe gingen. Taburch gingen vielsach bie Schönheiten bes Spieles verloren und der Schiedsrichter hatte feine leichte Aufgade, Er hätte schon mehrere bom Playe weisen mussen, Zabet dat es seine der deiden Rannichaften auf Grund thres Könnens nödig, jo bart zu spielen und eine ritterliche Spielart ist mehr als empfehlenstvert.

Tas Spiel wurde fehr ichnell durchgeführt. Die Ober-casset fanden sich auf ibrem Plat etwas besser als die Godesberger, waren aber auch im Sturm etwas durchschlage-trästiger. Immerdin ware auf Grund der guten Feldspielleiftungen ein Unentidieben nicht umberbiene gemelen.

Ein ermarteter Gieg

B. Enbenich - IB. Oberbollenborf 12:9 (7:5) Auf bem Immenburgpiat in Endenid gad es ein sehr ichnelles und iorreiches Spiel, dem 21 Tore sind sein sein sein schied gad es ein sehr ichnelles und iorreiches Spiel, dem 21 Tore sind seinem Dandballpiel dies. Die Endenider waren edenso wie die Tollenborfer in guier Berfastung, der allem im Sturm gad es auf beiden Seinen guie Torichigen, Die Endenider gewannen, da sie eiwas wursträftiger waren, dadei hatten sie einen sehr tücktigen Tormann zu überwinden. Die Dofenbarten könd werdenbarten. fle einen febr tilchigen Tormann gu überwinden. Die Dof-lenborfer jeboch verbarben fic burch ihr vieles Reben viel.

Tug. Boppelsborf - IB. Giegburg 62/92 18:4 (7:2) In Diefem Ergebnis tommt bie Ueberlegenheit ber Boppels-borfer beutlich genug jum Ausbrud, Eros Erfates auf bem derfer deutsich genug jum Ausdruck. Tros Erfahes auf dem Rechtsauhenhoften war der Sturm durchschagsfrästig genug um, unterführt den einer fein ardeitendem Läuferreide, dies vielen Tore zu werfen. Pros der hoden Riederlage beien die Siegdurger feine schieche Leiftung. Die Mannichaft desieht größenteils aus noch jungen Spielern, die Honal und eifrig sich einsehen, aber nicht die notwendige Turchschagsfraft haden, Etwa 200 Jusquer saben einen schwese und fedienen Sommit

2. 2. B. Rheinfanb - Fuft. B. Cow. Rheinborf 4:1 (1:1) Die Gafte tonnten fic bis jur Baufe gut balten, ba bie Reffenider unberftanblichertweise mit nue 8 Leuten antraien. Immerbin gelang es ihnen, auf Grund größerer Spielersabrung umb bor allem bes besteren techn. Ronnens fich in ber 2. Saldzeit burchuleten und einen verbienten Sieg heraus-zufplefen. Die Roeindorfer batten ihre besten Leute im Tor-mann, auch die Berteibigung gestel gut, Die Ressenicher waren auf allen Posten gut besetzt.

In. Balmersheim - In. Boppelsborf 2 15:4 Die Biaymannicaft fiedte fich in guter Berfaffung und brachte bor allem bie geichloffen bester Leistung auf. Schnell und eifrig spielte bie Elf febr gut jusammen und zeigte fich auch im Courn pecke wurftreubig. Die sowie so guten BobDie Gafte aus Areusweingarten gem

Schon bei ber Baufe hatte fich bie Llapmannicaft einen berbienten 2:0-Borfprung berichaft und blieb auch ipater leicht überlogen. Besonbers zeigte ber Torbüter Obenborfs eine überfogen. Befonders zeigte Der Abruner umb solgten im geite Sicherbeit. Die Gafte fpielten fohr eifrig umb solgten im Reibe ein ziemilch gleichwertiges Spiel. Bei dem JugendPriet ergielte Die Obenborfer Jugend einen beutlichen 6:1-Bieg.

Musbilbung von Lbensrettern in Ling

In Linger Schwimmbod bogonn ber gweite Rurfus jur Ausbildung von Lebensrettern und für ben Ertwerd bes Grumbicheines ber Deutschen Lebensrettungsgesellichott. hett Erich, Radm Beter, Tom henicheib und J. Rurfes fonnten ben Grundichein erwerben.

Gin Berbelpiel wie es nicht fein foll

Zukball der Turnec In. Obenborf - Sportverein Renfirgen 4:1

Bereinsmeilteridaft des RC Zalke Bonbelsdorf

Deteinsmeinerstatische Erisbori, Reiteloben, Witterschied, Alfriederg, Medendehm, Abigson, Gedenden, Witterschied, Alfriederg, Medendehm, Abigson, Gedende der 28 Akometer aus. Außer den Zeilnehmern hatten fic am Start zohlreiche Schlachtendummier eingefunden. Punkt 9.15 Uhr erfolgte der Start, Zuert wurde die Jugend in Abstand don je einer Min. gestartet. Die Zentoren danach im Abstand von je 2 Minuten. Die Ergebnisse: Senioren: 1. Gerhard Herfier 47.17 Min.; 2. Mathias Deimen 49.20 Min.; 3. Erich Nursch Sp. 18 Min.; 4. Friedrich Schaadt 53.05 Min., Jugend: 1. August Deimen 54,50 Min.; 2. Oswald Deriel 60 Min.; 3. Ernst Deimen 71 Minuten.
Demerkendivert ist, daß der Seniorensleger Förster seine vorsemerendivert ist, daß der Seniorensleger Förster seine dorsementendivert ist, daß der Seniorensleger Förster seine dorsementendivert ist, daß der Seniorensleger Förster seine dorsementendivert ist, daß der Seniorensleger Förster seine dorse

71 Minuten. Bemerfendwert ift, daß der Seniorenfleger Förster seine borlädrige Siegedzeit um rund 2 Minuten verdestert dat. Der
Sieger Förster dat nun die ausgeschriedene Wanderplactie
zum zweitenmal errungen. Den Siegern wurde am Zie
unter dem dreilechen Rodier-"Alle hell" ein Blumenstrauß
überreicht. Die eigentliche Siegesteler sindet auf dem Stif-

Sport im Rreife Reuwied

Schone Erfolge Renwieder Anderer Die 11. Mittelienische herbitregate Boppard war bon ben Reuwieder Bereinen bofucht. Die tonnten funt Siege mit-bringen. Auber Romturrens fuhr bie Rubergefellichaft ben erften Blat im Abein. Bierer beraus, Gieger wurde indeffen die Undernacher Rubergefellichaft.

Erfolg eingestelltes Spiel. Bei ben Benratbern fab man eine stemliche Jurudbaltung in fampferlicher Beziehung, bie man bei bem noch iconungsbedurftigen hobmann versteben fonnte.

Jukball-Länderspiele

In Oslo: Rorwegen Finnland 4:2

Das Interesse bet Osloer Burger an biefem Treffen war fobr groß. Die Finnen zeigten fic bon ibrer besten Seite — aber ben Sieg fonnten fie ben Rorwegern nicht streitig machen, bie mit 4:2 die Oberhand behleiten.

In Brag: Tichecoflowatei-Subflavien 3:1 (3:0) 15 000 Zuschauer faben eine in Beftform fpieleme tidechide Rationalmanufchaft, die einen berbienten 3:1 (3:0) Sieg über bie Gibflaben buchen fonnte. Bon ben Gaften, die erft fürstich bie Bolen 4:1 fclagen fonnten, hatte man etwas mehr er-

Anappe Angby-Riederlage der Bonner

Die Bonner haben an Spielftarte unswerfelhaft zugenom-men. Die Duffelborfer, die mit zu ben beften Mannichalten Bestidenbichlands gablen, waren an Rampfersahrung etwas überlegen und ein wenig Glud verbalf ihnen zu einem fnapven Sieg. Allerdings dominierten nach dem Bechfel meilt bie Bonner, die den großen 13:0 Boriprung der Tüffeldorfer gut aufholen fonnien und durch etliche Berfuche datb den Ausgleich erzielt hätten. Der jederzeit ritterliche Rampf hinterließ bei den zahlreichen Zuschauern einen guten Eindruck.

Rugbnflub Blau-Rot Bonn - Fortuna Diffelborf 13:18 (0:13)

Rolonialtruppen-Berein Bonn u. Umgegend Sebr interessant gestatete fic am Sonnkag der Schiehsport mit Familienausssug nach dem Tannendusch, da diermit ein Bentichiehen für Tamen und ein Breisschiehen für die Rameraden berdunden war. Geschossen wurde auf die 12er Kingleiche, Als erste Siegerin ging Frau Waschendoch, als spoeter Frau Schneider und als dritte Frau Krust herbor. Dem Remeradentreisschiehen mit 3. Schuh, erranz den ersten Breis der Bereinssührer Wild. Schneider-Godesderg mit 34 Kingen, den zweiten Kamerad haller-Gegdung mit 32 Kingen und den dritten Kamerad Christan auch mit 32 Kingen und den dritten Kamerad Christan auch mit 32 Kingen. Ramerad Borth nabm die Preisderiestung der. Der Turnberein Transbors vor als Gast anweiend und erfreute durch vollendete Turn., Zeemm- und andere Sportseitungen, Als außeres Anerkennungszeichen überreiche der Sportwart den Greisträgern je eine dom Bereinswirt gestistete filderne Preisträgern je eine bom Bereinswirt gestiftete filberne Ehrenmadel, während fich die Lamen an Kaffee und Ruchen guttich taten. Ein Tänzchen beschloß das einträchtige und echt sameradschaftliche Sportbergnügen.

gestartet
Die Fallschirmpilotin und Segesstiegerin Frau Losa Schröter ftartete am Montag früh von Friedland in Schieften ju einem Segesschiedenischen Deutschland. Die erfte Lageselabbe führt bon Griebland über Glörfin Dreiben und Ge

Bola Schröter jum Schleppfegelflug burd Deutfcland

for h perungludt

Grich Morth, ber befannte Reuwieder Motor-Rennfabrer, ber in hobenty ury beim Dreieds-Rennen an den Start geben wollte, ift beim Training gestürzt und erlitt berart schwere Berlebungen, daß er Zonntag nicht flarten fonnte.

Die "Alten" immer wieder gutes Borbild der Jungen

Das Altersturnfeft der DI in Oberkaffel Das Allersturien von dem diestigen Kreis der T. T. aufgezogene Altersturnisch auf dem ichon gelegenen Blad am
Märchenfer in Odercassel nahm auch in diesem Jahre wieder
einen ausgezeichneten Berlauf. Es datten fich über 100
Altersturner aus dem Kreise Bonn eingefunden, auch aus
dem Siegereise waren Altersturner als Gäste anweiend, ein
Zeichen für die Bestechtgeit dieses Iestes, Ueder 20 Altersturner bon über 50 Jahren nahmen an den Redre u. Maunichasskampsen teil, davon der älteste — Lanser BTB. —
über 70 Jahre.
Ausgeschrieden waren Zehn- und Siedensamps — und dabei

Musacidrieben maren Bebn- und Giebenfampf - und babei unde noch Ausgezeichnetes sowohl bei den Geräten, wie dei den volfstümilichen Liedungen geleistet, es wurde der Beweis erdracht, wie man sich die ins dode Alter dinein durch spischmatische und regelmäßige Leidesüdungen gesund, frisch und frassig erhält. Durch die Mehrkampse, die eine bielseitige Beiditgung erforbern und auf die Die Teutiche Turner-icaft bon jeber ben größten Wert legt, ift eine gute Durcharbeitung bes ganzen Körpers gewährleistet, und barauf tommt es an. Diefe Altersturner, die da zu ben köcti-lämpfen antraten, warben mit biofer Berenstaltung für bie

Beibesübungen.
Tie Beranftaltung degann nach einer bergiden Begrühung durch Reftor Scheider, ben Bereinsführer bes
TB. Obercassel. D. X. Areissührer, Direttor Simon-Bonn.
wies auf ben hoben Wert der turnsportsichen Betätigung bin und ermadnie die Alterseurner, ben beutiden Leihesübungen treugubleiben und ben jungeren fiels mit gutem Beispiel

— Medizinballfassel, Augesstohen und Lauzieben — ber, Im Lauzieben hatten die "Echwergewichtler" aus Obercassel mit ihren Gewichten schon im voraus ein kares Plus. Im Hausi-ballpiel dagegen mußten sie das bessere Können der BLB.-Mannschaft, die 39:23 gewann, anerkennen. Bei der Siegerberfündigung komnte der L. L-Kreisssührer, der seicht als Sieger aus dem Beitsampf derborgegangen war, 63 Altersturnern den schicken Eichenkranz überreichen. Ein gemilitäcks turnerisches Beisammensein diest die Turner mit ihren Komilien noch längere Leit wissmen mit ihren Familien noch langere Beit gufamm

Ciegerlike: Bumien 1860, 1860, 188 B.; 2. Schmidt, ATB Bonn, 178 B.; 3. Iveder, Mannhaedtwerfe, 174 B. Siedenfampf: 1. Schmidt, ATB Bonn, 119 B.; 3. Sweder, Mannhaedtwerfe, 174 B. Siedenfampf: 1. Schmidt, ATB Bonn, 119 B.; 2. Sanfer, BTB 1860, 116 B.; 3. Lemmens, Mannhaedtwerfe, 115 B. Alfershufe 50—60 Jahre, Behnfampf: 1. Bohme, BTB 1860, 199 B.; 2. Rreug, Gobesberger TB, 169 B.; 3. Hath, Siegburg, 164 B. Siedenfampf: 1. Böhme, BTB 1860, 121 B.; 2. Sath, Siegburg, 110 B.; 3. Schaffes,

BXB 1860, 108 B. Dreifampf: 1. Bodme, BXB 1860, 78 B.;
2. Letice, BXB 1860, 74 B.; 3. Rreu, Godesberg, 72 B.
Alterskute 45—49 Jahre, Sehnfampf: 1. Diefenthal Billi,
Cusfircen, 195 B.; 2. Ricimann, BXB 1860, 170 B.; 3.
Sauernbeimer, AXB Bonn, 165 B.; 3. Baz Beier, Oderbossendorf, 165 B. Siedensampf: 1. Diefenthal Billi, Gusfircen
1886, 116 B.; 2. Bay Beier, Oderbossendorf, 108 B.; 3. Has
derg, Bulsdorf, 107 B. Dreifampf: 1. Briden, AXB Bonn,
79 B.; 1. Diefenthal Billi, Cusfircen 1886, 79 B.; 2. Cauerndeimer, AXB, 71; 3. Dinben, Sleadurg, 69, 40—45 J., Sehnfampf: 1. Bardel, Odercassel, 185 B.; 2. Codmar, Odercassel,
155 B.; 3. Röthen, Buisdorf, 146 B. Siedensampf: 1. Dardt,
Rhöndorf, 114 B.; 2. Bardel, Odercassel, 107 B.; 3. Röthen,
Buisdorf, 99 B. Dreifampf: 1. Bord, BXB 1860, 78 B.;
1. Bardel, Odercassel, 58 B. Alterskuse 34—39 Jahre, Sehntampf: 1. Cusfirchen, BXB 1860, 166 B.; 2. Bildo, BXB 1860,
158 B.; 3. Reisch, Donnel-Zeldof, 154 B. Siedensampf: 1.
Cusfirchen, BXB, 123 B.; 2. Tils, Rheindad, 120 B.; 3.
Cocal, BXB 1860, 119 B. Dreifampf: 1. Britgel, Cusssinchen
1886, 54 B.; 2. Reisch, Donnel-Zeldof, 49 B.; 3. Bilmmers,
Bannstaediwerse, 45 B.; 3. Hispen, Cspa, 45 B. Miterskuse
30—34 Jahre, Sehnsampf: 1. Loricheld, BXB 1860, 138 B.;
2. Rrumm, BXB 1860, 136 B.; 3. Codder, Odercassel, 125
B. Siedensampf: 1. Loricheld, BXB 1860, 116 B.; 2. Rrumm,
BXB 1860, 110 B.; 3. Trippen, Cspa, 109 B. Dreifampf:
1. Rottefamp, AXB Bonn, 53 B.; 2. Ramps, BZB 1860,
44 B.; 3. Daule, Dosendorf, 40 B. Alterskuse Ber 60 Jahre, B.T 31860, 110 B.; 3. Erippen, Gffa, 109 B.; 2. Rrumin, BTV 1860, 110 B.; 3. Erippen, Gffa, 109 B. Dreifampt; 1. Rottefamp, ATB Bonn, 53 B.; 2. Ramps, BTV 1860, 44 B.; 3. Daule, Dollenbort, 40 B. Altershufe über 60 Jahre, Dreifampt; 1. Lanfer, BTV 1860, 72 B.; 2. Inoceet, Manuflaebtwerfe, 66 B.; 3. Spratten, BTV 1860, 62 B.

Rannichaft zu fünf Ranni: 1. TB Obercaffel; 2. Bonner TB 1860. Taugichen: 1. TB Obercaffel; 2. Bonner TB 1860. Taugichen: 1. TB Obercaffel; 2. Bonner TB. Medizindaffaffel: 1. Bonner TB 1860, 1. Mannichaft. Gingelfämpfe:

Eingelfämpfe:
Weitsprung: 1. Bots, Dulsbort, 5,35 Meter; 2. Ramps, BTB, 5,33 Meter; 3. Mirgel, Gusfirchener TB 1886, 5,02 Meter.
Ghieuberbaliwerfen, 30—40 Jahre: 1. Nohl, BTB, 39,63 Meter; 2. Mühler, Gusfirchen 1886, 33,95 Meter; 3. Reuich, Donnel-Zelhol, 33,50 Meter, Eugestwhen, 30—40 Jahre: 1. Reuich, Donnel-Zelhol, 8,92 Meter; 2. Mirgel, Cusfirchen 1886, 7,94 Meter; 3. Mühleler, Gusfirchen 1886, 7,26 Meter, Steinflushen, 40—50 Jahre: 1. Bord, BTB 1860, 6,35 Meter; 2. Diesenthal Willi, Gusfirchen 1886, 6,25 Meter; 3. Barbel, Obercassel, 6,12 Meter. Stemmen, über 60 Jahre: 1. Lanler, BTB 1860, 23 M. (über 70 Jahre). 50—60 Jahre: 1. Böhme, BTB 1860, 34 M.; 2. Kreub, Gobesberg, 33 M.; 1. Bohme, BIB 1800, 28 B. (uber 70 Jahre), 50-60 Jahre:
1. Bohme, BIB 1860, 34 B.; 2. Areuh, Cobesberg, 33 B.;
3. Lang, Siegburg, 25 B. 40-50 Jahre: 1. Bord, BIB 1860,
37 B.; 2. Lohmar, Obercaffel, 35 B.; 3. Diefenthal Billi, Eusfirchen 1886, 28 B. Fauftballpiele: 1. Bonner IB 1860 gegen Obercaffel 39:23.

Leichtathletenflege des BFB

Leichiathletenliege des BFB
Bei dem am Sonniag in Roblens-Neuendorf ausgetragenen Rlubtampf blied der BFB erfolgreich, Im 100 Meter-Lauf liegte Hrl. Relles in 13.2 Zef. vor der Vertreierin aus Roblens und Frl. Pa fi or s erreichte I3.8 Zef. Im Weit-hrung delegten die delden Bonnerinnen mit 4.88 Meier die erften Pläde, im Dochhrung erzeichte Frl. Relles 1.30 Meter und Frl. Ba fi or s 1.40 Meter. Tas Kugelftoden geworm Hrl. Relles mit 10,35 Meter dor Brl. Pastors mit 9,90 Meter, während im Schlagdalweitwerken Brl. Bastors mit 63,20 Meter. Im Gefanntergedmis siegte Bonn mit 31 zu 19 Puntien. Dei den herren war das Ende eiwas knapper zu Gunsten. Der Bonner. Zou mer lief im 100 Meter-Lauf die gute Zeit don 10,3 Zef., Bruns wurde dier Tritter in 11,2 Zef. Der 400 Meter-Lauf war dem Roblenzer Zollflings nicht zu nehmen, der sicher in 45,9 Zef. dor Wenz mit 55,2 Zef. siegte, Rusdamm wurde 4. Ter 1500 Meter-Lauf war dem Bonner Landblod nicht zu nehmen, der mit 4.21.1 Min. eine gute Zeit erzielte. Esser wurde, der mit 4.21.1 Min. eine gute Zeit erzielte. Esser wurde, der mit 4.21.1 Min. eine gute Zeit erzielte. Esser wurde, der mit 4.21.1 Min. eine gute Zeit erzielte. Esser wurde, der mit 4.21.1 Min. eine gute Zeit erzielte. Esser wurde, der erreichte und Dritter wurde. Im Beitstprung erreichte Ritting von 12,70 Meter Zeiger, während Zem Weitstprung erreichte Ritting ar irob schlecker Anstwend Somits nur 11,80 Meter erreichte und Ortiter wurde, Im Beitsprung erreichte Rittinger trob ichlechter Aniaufdahn 6,33 Meter, Wenz wurde mit 5,89 Weier Tritter. Ganz samos ist die Zeit in der smal 100 Meter-Staffel, die Bonn wider Erwarten in 45,6 Zef. gewinnen fonnte, während die Schwe-venflaffel in 2:05,1 Min. Inapp von Roblenz gewonnen wurde. Das Gesamtergebnis war hier 28 Punkte für Bonn und 26 Bunkte sur Koolsenz.

Deutscher Schwerathletik-Berband

Rreis Bonn-Siegerland. Amtlich. Deute abend 8 Uhr findet in der Sporthalle in Bonn-Sub ein Rampfrichter-Beledrungsabend ftatt, der von Gaufportwart dilaer g gefeltet wird, E. Stimpfig, Rreisfuhrer,

Die Niederlage der Tura

Blau-Weih fiegte infolge mangelnber Stürmerleiftung ber Tura Die Ronner Tura eröffnete am Zonnigg ibre Spielzeit mit

einem Gefellicafteipiel gegen ben neuen Gauligiften Blau-Beig. Derjenige, ber bie Roiner Gif in ber borigen Zaifon in ben Rampfen um bie Meifterfcaft verfolgte, weiß, bag in ibr ein jebergeit würdiger Bertreter jur Gauliga aufgeftiegen ift.

ein sebergeit würdiger Vertreter jur Gauliga aufgestiegen ist. Die Kölner haben inzwischen thr Spiolinkvau gesteigert, während die Bonner die Rudpepause durch intensibes Training unter Leitung von Trainer Wen ig ausgestüllt haben, Dem Unvarteitschen, Rogge lieüten sich die Mannschoften wie solgt: Koln: Rettesheim: Orad, Romes; Ruter, Raufmann, Werner; Wirb (dass. Deckonst), Plug, herz, Kuter, Raufmann, Werner; Wirb (dass. Deckonst), Blug, derz, Witt, Priester. Bonn: Brust; decker, Müller; demeler, Laupsten, deinen; Bebgen, derdit, Komer, Karen, Wiersderg, Laupsten, deinen; Bebgen, derdit, Komer, Karen, Wiersderg, Laupsten, deinen; Bebgen, derdit, Komer, Karen, Wiersderg, Laupsten, deinen; Weighen der Wieder genen der Spieler den Ball zum andern, um die Berantwortung des Torschusses diesem zu überlassen. Blau-Beit dingegen spielte produktiver. Jededmal, wenn der Zurm

Beig hingegen fpielte produtiver. Jedesmal, wenn der Ziurm durch mar, entstanden vor Bonns Tor die belieffen Stiuationen. Rach anfänglichem Trängen Bonns fommt Köln durch weites Filgeispiel in Bortell. Müller erweist sich in Bonns Tectung als überaus unsticher und undebossen. In der 25. Minute gedt Blau-Weiß durch Priester in Fibrung, die die Tura tros späteren Aussonnens die zur Paufe nicht wettmachen Samt.

In der zweiten Halfte bat Tura einen guten Start. Das breite Stürmerspiel erweit sich als gelährlicher und ersolgreicher. Der b st. die unermüdliche Triedsber, stankt zu Be bgen, der einstäuft, an herbst den Ball paßt, der durch jorschen Zould den Ausgleich erzielen sann. Die Freude währte jedoch nicht lange; denn schon im Ecgenangriss stelle Blau-Weis durch derz den gleich vor der gerangeriss sie den nicht dange; denn schon im Ecgenangriss stelle durch der jegen, so das Turas Berteibigung ins "Schwimmen" gerät. Witt, Kölns haldrechter, funtte von 20 Meter undaltdar aum 3:1. während fura darauf Briefter im guben Schäden jum 3:1, mabrend furg barauf Briefter im guten Schrag-icus auf 4:1 erboben fann, Obwohl fich die Tura jum Schlus machtig ine Beug logt, ift ihr ein weiterer Erfolg nicht be-

Ueber Die Bonner Gif beute icon ein abichliegenbes Urteil ju fallen, ware berfrüht. Schwach waren Muller, Bebgen und Raren, wahrend bie Lauferreibe ein Gefamniob berbient.

Schwarz-Rheinborf - Sertha Rheibt 4:4 (8:0) Conntagnachmittag weilte die 1. Rannicaft den heriba Reibt in Schwarz-Reindorf zu Galt. Mit drei Nann Erfab trat man in Rheindorf an. Schneff übernahm der Gegner die sicherung und die Halbeit hieh es schon 3:0, als die hertha sich endlich aufraffte. Der Sturm aber verlief sich leider immer noch in Uedersondination. Besonders tat sich dei hertha der als Ersas wirkende rechte Läufer dervor. Beim Gegner derhaltet die Bertsibigung sine Riederlage.

Brieffalten

Fr. 197. Da bielbt nichts anbres fibrig, ale jum Eterargi

Wisnbort. Wir empfehlen immer wieder, für wenige Groichen eine Ratte ju taufen und die Tour felbit ausguarbeiten. Unterwegs tommen Sie ohnebies ohne eine folche Rarte jotecht aus.

sonicht aus. Bergifches Land. Bet dem hinweis, ben ein Lefer aus bem Bergifchen Land machte, ift aus der Schwebedahn eine Schnedbaden geworden. Darauf machte uns der Einsender aufmertiam und gibt zugleich eine Erianterung, die wir hier folgen taffen: Durch das Buppertal filieft die Bupper, die ca. 20 dies 30 Meter verti und nicht schiffbar ift. Lieder dem Lauf der Ausper ist ein Eliengerüft errichtet, daran find Schienen deistigt, in denen die logenannte "Schwebedahn" von Barmen-Oberdamen-Bohwinkel (von Elberfeld-Boo die Bahmintel einen Teil über die Straße) fährt. Die Eigenart der Schwebedahn ist die, daß die Räder auf den Täckern der Wagen augedracht sind. Jedem, der noch nicht mit der Schwebedahn gefahren ift, ift zu einpfehten, sich vonne der den Büdrer zu sieden. Man fommt sich dann vor, als ob man eine fleins Zeppelinfahrt mitmachen würde. Bieten Tant auch für dies Einssendung.

Sant auch fur diese Einsenbung.
Giegburg, Bevor nicht feffiedt, ob und aus welchem Grunde bie Arantentaffe Ibres Copines nicht für die Rolten ber Deitbebandtung auffommt und bevor weiter nicht feititebt, wie boch ber Betrag ift, ben Gie im Enbergebnis foulben, find Sie nicht verpflichtet, monattice Ratenzahlungen zu leifen.

nicht verpfiliciet, monattiche Ratenzahlungen zu leiften.
Unwiffend. Wenn Sie monattiche Kündigung vereindart baben, müffen Sie auch die Kündigungsfrift von einem Monat einhalten, b. b. am 1. Oftober zum 31. Oftober fündigen. Erobof. 100. Es fommt darauf en, weiche Bereindarung Zie mit dem Pächter bezüglich Aufhedung des Pachindarung Zie mit dem Bächter bezüglich Aufhedung des Pachindarung ist isdenfauß dach den der Pächter aben, Bie die Bereindarung ist isdenfauß dem den der Ratumung gesprochen worden, Die doch kann der Pächter auch dem den berbeiteben. Bis doch dar der Bächter auch dem den ber berbeiteben. Bis doch dar der Bächter auch den bollen Genuß des Wohnhaufes. Kietners Arbeiten werben Sie wohl dernemen fonnen, doch darf der Pächter in dem Genuß seiner Pächter is dem Genuß seiner hierdurch nicht gestert werden.

227 Lugemburg. Die nuffen fich auf bem Babamt einen Deutschen Reifepah belofgen, Ein Bersonatausweis genugt anmitch nicht für uuremburg. Einen Beitag von 50 NM, in Münzen bürfen Sie bei fich haben, Benbtigen Sie mehr, muffen Die einen Reifefteditbrief beantragen. Ob Die über Roblens ober Auskitzen labren, if folt gleich, wur ift uber Roblens ober Auskitzen labren, ift folt gleich, wur ift uber Roblens bie D-Bug-Berbinbung günftiger.
Rr. W. G. 42. Wenn Die in einem Riefverfrag außer ber Miese die Bodung von Waftergeib vereinbart boben, fo in ber Mieser berpflichtet, bleie Jahung zu leiften, Eine einfeitige Khönderung bes schriftlich seigelegten Wietvertrages ist mich möglich.

ift micht möglich. haben Jore Mobel burch die Bangen Schoben geilten und ift blefer Schoben auf ein ichuidhaftes Berhaiten bes früheren Vermiebers guradzuführen, tonnen Die biefen schobenerigspflichtig machen. Bie bod ber Lodden ift, muffen Bie teldft wiffen, hierüber tonnen wir Ihnen eine Angaben machen. Den jesigen Mietern ber Bohnung tonnen Bie unbebenflich ben wohren Bachverbalt mitbellen. 2. Es tonnen auf die Dienflichte on.

Rofemarte, Berluchen Sie bie Schweiffteden unter ben Rodarmein mit laubarmem Baffer und Bengin ju bearbeiten. Entfernen werben Sie bie Bieden überhaupt nicht formen, benn ber Schweiß frift die garbe fort.

Barabiesgarten. Gefesliche Beftimmungen barüber, wie biel ein Mann pro Boche berbienen bart, bestoch nicht. Es fragt fich nur, ob in bem Berbienet ber Frau ein sog, Loppelberblener liegt. Um bieb beuteilen au tonnen, mußten nabere Angaben pierzu gemacht werben.

della. 1. Eiten herre dereicht find nicht berechtigt, eine Almbigung enzogenzunehmen. 2. Ift der herrichaft die Rümbigung erft nach dem 15. August zugegangen, dann war die Kündigung für den 1. September beripätet. In diesem Jalie ertijcht das Miemenschlimis erft zum 1. Oftober 1934.

Tannenberg, Das gewunde Gebicht tomen wir wegen feiner Lange leiber im Brieftaften nicht veröffenslichen. Bit werben es aber gelegentlich eines Gebentiages im nachten Monat bringen.

Berfidenwachs. Der Berfidenmacher, ber Ihnen bas Loupet geliefert bat, wird Bie boch mit ber Blaffe gum Geftmachen be-liefern tonnen. Bielleicht weiß aber ein Lefer Ihnen gu jagen, wie man fic biefe Maffe feibit berfieft.

Traube, Traubenguder ift ber im Pflangenreich vertommende Robrzuder, , ber burch organische Sauen umb Sermente in Frucht umb in biefem Jane weziell in Traubenjuder umgewandelt ift. Invertzuder ift ein Gemisch gleicher Bloiefüle von Trauben und Fruchtzuder, die Umvoandbung von Robrzuder geschiedt durch hineinsalende Blisteime an freier Luft. Diese Umvoandium fann ichneller durch hefe erreicht werben. Der im handel vortommende Zuder enstätt 99.5 bis 99.9 Brogent Zuder, 0.3 Brogonig Baffer und 0,65-0,45 Brogent Minerassoft ober Richtzuder.

dis 99,9 Trojent Zuder, 0,5 Brojonig Wasser und 0,06—0,45 Projent Mineralstoff ober Aldpisider.

Bia Pia, Aus einem Plund sauertider Aepfel, welche man geschätt und in dünne Schelden geschmitten dat, mit Zuder, ewas Zimt und Apfelwein furz eingedünstet und wieder taligestalt, dat man die Apfelsüung dereitet. Diese wied num mit einer dand von Zulaninnen verwenget über den noch ungedadenen Boden gelegt und das ganze mit Streifen, welche man aus der restlichen Telopäisse mit dem Teigrod hüdigsacks geschnitten, gitterartig dedect. Diese Streifen son minn mit Eiweiß depinstein und mit adgezogenen geschnittenen Wondeln dostreuen. So sommt der Auchen in den Osen und wird geschaften. Die Streifen son wird geschaften. Bestandbeile zu einer Talg-Bodoseise sind: Hand Bind gedeck, mit eines Bullier angeleuchtet und das Jah zugedeck. Nach is die Bullier der Aus der Verlandsert: Der Aus die die die Bah zugedeck. Nach is die Streifen son schliche des Wilher der Bodo dinzu und rührt nach einer Stunde das Putter mit dem nach und nach zusehnen 36 Litter Regenworfen durchtnander, woder fortwährend und geste die Late Littlickeit, lebt Eeskauge, mit dem Lasg aus Feuer, läht die Mischung 4 dies Strunden sieden und scheiden die Schle Mischung 4 dies Strunden sieden und sieden die Seite Mischung 4 dies Strunden sieden und sieden die Seite mit den angegedenen 5 Hind das aus Auf der Neuer, läht des Mischung 4 dies Strunden sieden und sieden. Die flare Krüffligkeit benus und nach zusehen. Die flare Krüffligkeit dem nachmals 34 Liter Regen, oder Fludwasser, Auch das das Sunden deben. Die flare Krüffligkeit dem nachmals 34 Liter Regen, oder Hindswasser. Beiten Krüffligkeit dem nachmals 34 Liter Regen, oder Hindswasser.

Schups, Menden Sie fich an die Landespolizeischufe, Bonn, Roeindorfer Strade. Riebesapiet. Reife ischesiofe Lomaten iroden fauber abieischen, Wasser mit febr viel Bots auftochen und erfalten lassen. Die Lomaten in einen Steintopf paden. Das Sals-

Tel. 8222

Zurück

Dr. Marg. von Wandel
Wissenschaftl. Steuerberaterin
Tel. 8222 Lennéatz. 89. (2

Von der Reise zurück

Prof. Stursberg

Engländerin

Rabre, Studentin, fuct Stelle Hamilie au pair ale Lebrerin. gebote u. B. 20. 21 Cipeb. (2

Mathematifnachtife für Unter-fefundanerin gegen Mittagtifch ge-fucht. Offerten u. F. A. 1257 Erp.(2

Regisberatung 1 Mark

ibil. Straff., Bertrage, Gefinde -1. 8-7. Dr. G.Sieberg, Loeftr.5

maffer barüber und gubinben. Bum Gebrauch moffen bie

Bagenber Erbe. Schreiben Sie einfach: "hiermit febe ich ju meinen Erben ju gleichen Tellen ein". Ten vorffredend freigeiaffenen Raum fullen Die mit ben Ramen bete jemgen aus, die Bie bebenten wollen. Las gange muffen Die eigemondig ichreiben, batteren und unterschreiben.

eigendändig schreiben, batieren und unterschreiben.
Rusdaum. Im die Raffe so aufzudervadren, daß sie den sieden. milden Geschnach wie frisch dem Baume gedfüldte der dalen, milden Geschnach wie frisch dem Baume gedfüldte der dalen, dach man reife, kurzlich gepklickte Frücke, die man in den äußeren grünen Schalb oder auch in vollig trodenen zond oder Riete, dindet einen steinernen Tedel fest auf den Topf und grädt ihn is nief in die Erde ein, daß der Frost den Russen micht andaden fann; auf diese Weite lassen sie sie nieden sie den wederer Wonate in dollster Frisch erhalten. – Hir gewöhnlich befreit man die Rüsse von der grünen Schale, dreitet sie in einer luftigen Bodensammer auf Birod aus, die serdenlich troden geworden sind, und dienen aus, die kann am desten in Nebe ein, die man an einem luftigen Ort aufdängt. Auch sam nan sie in irdem Tobse einschieden, 41% Zentimeter doch mit Riese oder Sägespänen bedecken und im Keller ausbewaren.

auspewahren.

Ings. Idre Frage, od auch in Volen eine Instation war, ist zu bejaden, Während des Krieges galt in Polen eine Reihe den Währungen nedeneinander, der russische Audel, der Oftrudel, die Csimark, die dierreichische Krone und die deutsche Wart. Rach dem Friedensschule wurde zumächt die vonriche Wart eingestützt. Diese war Anfang 1924 berart enwoertet, daß ein Goldfranc dem Betrage von 1 800 000 volnische Mart ensprach. Unter Zugrundelegung dieser Partiät wurde dann die Flotze Win Chieflicht Goldsta und ein Topfaltet geburdere.

Leinen. Ein Shöffel Rochals und ein Teetöffel geputverter Salmiat werben in 2 Teilen aufgelöft. Wit diefer Löfung werben die Speckelfiede solange beftrichen; die fie verschwinden. Dann laffe man das Mascheltud erft gut austrodnen und gebe es dann gur schmubigen Walche.

Mite Asonnentin. Ihnen sieht grundfählich ein Bieriel an bem Rachlabb Ibres Ebemannes zu. Allerdings fann Ihr Shemann Sie auf ben sog, Phichteil beschränten. Der Pflichteil macht die hälfte von einem Biertel — ein Achtel des Rachtasses aus.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 11% Uhr meinen innigstgeliebten Menn, unseren guten Vater, Großvater, Schwieger-vater, Bruder, Schwager und Onkel den wohlachtbaven Herrn

im Alter von 69 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb nuch kurzem schweren Leiden, wohl-vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbe-zakramente.

Um ein stilles Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Frau Peter Jos. Nußbaum Cäcilia geb. Schiffer zieinrich Roth und Frau Anna geb. Nußbaum Oskar Krieg und Frau Berta geb. Schild und 5 Enkel.

Bonn (Breitestraße 42), den 3. September 1934.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag den 8. September 1934, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Breitestraße 48 aus. Das feierliche Seelenamt wird am gieichen Tage, morgens 9 Uhr, in der Stiftektrohe zu Bonn gehalten. Sollte jemand aus Versehen keine besandere Anzeige-erhalten haben, so bitten wir, diese als solohs zu be-trachten.

Statt besonderer Anzelge.

Heute verschied nach kurzem schweren Leiden mein lieber Mann, unser Schwager

Herr

im fast vollendeten 73. Lebensjahre. In tiefer Trauer:

Frau Aenne Wernecke geb, Reiß

Bonn (Herwarthstraße 13a), M. Gladbach, Rheydt, Landsberg, Berlin, 2. Sept. 1934.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch den 5. September 1934, nachmittags 3½ Uhr, im Trauerhause statt, anschließend die Beerdigung nach dem Nordfriedhof.

Nach Gottes heiligem Willen verschied in der Nacht von Sountag auf Montag mein lieber Gatte, unser guter treusorgender Vater, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Franz Gassmann

Sein ganzes Leben war Arbeit und Sorge für die Seinen

In tiefstem Schmerze

Maria Gassmann Franz Gassmann Peter Gassmann Ria Gassmann

Bonn, Wilhelmshaven, den 3. September 1934 Bornheimerstr. 58.

Des Seelenamt findet statt am Donnerstag den September, morgens 8½ Uhr, in der Marienkirche, b Seerdigung am gielchen Tage, nachmittags 1½ Uhr, om Trauerhause aus nach dem Nordfriedhof.

Danksagung

For die vielen Beweise aufrichtiger Antelinahme und die vie en Kranz und Blumenspenden beim Tode meiner liebes Fran-sage ich alien hersilchsten Dank. Wilh. Brüggemann



Espellmeister im Alter von has 77 Jahren, gestärkt durch die Heilemittel der kath. Kirche, au sich in die Ewigkeit.

Im ein frommen Gehet für den lieben Verstorbenen bitten in tiefer Trauer.

Frau Peter Klutinus

nobet Kindern und die fürigen Anverwandten. Esch. Enskirchen, den 1. September 1994.

Die feierlichen Exequien werden gehalten am Mitt-woch, den 5. September, morgens 9 Uhr, anschließend die Beerdigung vom Trauerhan-e sus. Das Sechswochensmi findet sistt am Donnerstag, den 5. September, morgens 8 Uhr,

Das Sechswochenamt

Herrn Josef Lippert
findet statt am Mittwoch den 5. September, morgens
8% Uhr, in St. Remigius, wosu freundlichst einladen
Freu Wwe. Josef Lippert

Staatl. gepr. Rrankenpfleger

26 Jahre, übern, Bflege auber bem lann in 4 Boden befeitigt werben. Daufe. (Rachtvochen u. Raffagen.) Dff. u. Br. 3526 an die Erpeb. Braubach a. Mb.



Belg-Umanderungen nad neueften Mobellen. Reparat billigft, Soumannftr. 63 (fein Rab.) **Stublithile Aten**

famil. Rorbreparaturen außerft bli-lig und folibe. Aprimarenbaus B. Bon, 2) Sangolfftrafte 11.



Hänschen knatscht!

So einen schönen Pullover hat er bei Gentrup gesehen und dieser ist sein glühendster Wunsch zum Schulanfang. Mutti wird's ganz weich ums Herz. Es wird schon gehen, bei Gentrup langt's immer.



Bonngasse - Wenzelgasse

ben 5. September 1984. nachm. 4—6 libr und abenbe ali. - 10 libr im Conner-Büraer-Ber-ein. 1. Etg., Saaleingang Poppelsborfer Auec Vortrag

Es fprict ber in ber Abrberung u. Bflege leib-icelifder Gefunbheit erfabrene

Verdauung ift Schidfal

Unterricht in sämtl. Fächern der Musik vom Anfang bis zur künstlerischen Reife. Seminor für Musiklehrer zur Vorbereitung auf die staat-liebe Musiklehrerprüfung.

Eintritt federzeit; seitgemaße Bedingungen; Fernruf 6582.

Zwangsverfteigerungen.

Ss werben binnt, melfibtet, gegen fofortige Bargablung verfleigert: Mitt wach, A. Sept. 1934, 10 fibr. im Pfanblofale Bornbeimerftr. 24: 1 Rable myarat, I weiße Their, Bufett, I Arebend, Tifche, Schränie, Bucherichnite, Riber und bergleichen mehr.
Bucherichnite, Riber und bergleichen mehr.
hennig, Obergerichtwollzieher, Bonn, Goebenftraße 43.

Mittwach, 5. Cept. 1934, 18 Uhr, im Pfanblofale Bornbeimerfir, 24: 1 Chaifeiongue, 1 Billichieffel. 1 Griftefund, Deigemälbe, Arpsiche, Sauler, Beisralisnafhofte, Botleger, Kiffen, 1 Thefe, Danblviegel, Riavier, Radisapparat, Bifetts, Arebengen u. a. m. Roch, Gerichtsbollzieber, Bonn, Weberftraße 44, I.

tt woch, 5. Cept. 1934, 15 Uhr, im Blanblotale Bornbeimerft 24: 2 Musticuvitrinen, 1 antife Rommobe, 1 Geffel, 1 Sofatifien, 1 ber fentbare Rabmaichine, 1 Sofa mit Umbau, 12 Ginticbeatbums, 1 Barte Gerrenmantel und Minbjaden, 1 Regiprierlafic, 1 Labeneintichung.

Botert, Obergerichtsvollzieber, Bonn, Bonnertalmeg 31.

it im s. G., S. Sept. 1934, 15 Ubr, im Pfandlofale Bornbeimerfit. 24:
Scffel, Lamben, Tedpice, Büsetis, Aredengen, Tische, Lauben, Tedpice, Büsetis, Aredengen, Tische, Lauben, Tedpice, Büsetis, Aredengen, Tische, Liebengues, Schramfgrammaphon, Holas, Oefgemädde, Siebiameden, Caubhauger, Edurbilisch, Gibble, Schreidmaschenne (Emith Bremier, NGC, Remington), Gaddeth, Fluxgarderode, 1 Moiorrad Ründopp, 1 schwarger Petremaniel u. a. m.

n nerdig, 6. Sept. 1934, 1. 8.30 Ubr: in Deidgen: 1 Moiorrad Triumph, Tresspunst Eliebandburticte; 2 um 10 Ubr in Oefco-en: Rümaschine, Bertifts, Edicard: 2 um 11 Ubr in Giesbort: 1 Bücher Rümaschine, Bertifts, Edicard: 2 um 2 um 3 Ubr in Giesbort: 1 Bücher wasse Dezi, Caubhauger; 1u 2. 3 umd 4 Tresspunt bor dem Davis bes Gemeindevorsteders: um 16 Ubr in Disbort: Ladendam, Cofa, 1 Wurk. und Briefchickschie, Tresspunt Cassina, Cofa, Terspunt Cassina, Cofa, Cassina, Cassina, Cassina, Cofa, Cassina, Cassina,

Beffentliche Derfteigerung.

Mittwod, 5. Sept. 1934, 15 Uhr, im Pfandlofale Bornbeimerftr. 24: 1. Cintaufenb Meidemart Gefchitsantelle ber Firma Borjans u. Cie., G. m. b. b. in Bonn. Gefchäftsantelle ber Firma Borjans u. Cie., Bbleet, Obergerichtsvoffgieber. Bonn, Bonnerfalmeg 31.

»Jesobo« (2 utergurkenessig mit dem Stern und Sarte-vniver verbitet das Reich-werden und Schimmelanich, Alleimert...Rurmfarfibr. 38 gegeniber ber konnagke, Bern-Progerie u. Sanitätis-tiqua da es b Senfameiber.

Renaufarbeiten v. Gojas . Matragen ufm. billig u. gut. Bolftermitr, Efdmeiler, Giergaffe 24. Gine Glaswand 185 breit, Laben-idrant 130 breit und groß, Beden billig zu verlaufen. Braun, Rathausgalle 45. (2

Bialg berfäuflich megen Tobesfaus 211öbelnachlag Schränte, Tiiche, Betten ufw.) ab Mittwoch, Bornbeimerfir. 80, Bt. (2



Volks- u. Handelsschulen Schulhette, Tafeln Kledden, Griffelkästen Federhalteretuis Ordnungsmappen

Wilh. Baurichter
SONN
Markt 11 Romerplats 2
Fernsprecher 8561. (2

täglich für einen gesunden Schlat. Vor dem Schlaten-gehen 1 Likörglas stärkt die Nerven und gibt einen gesunden Schiat. Flasch. zu. 42.25 u. 44.00. Liter 46.75 in Apo-thek. u. Drogerien. bestimmt in der Kro-nen - Drogerie. Ecke Poststraße. Stern-Drog. zur Mark S. Stifts-Drogerie. Stiftinplats. Drogerie drichstraße.

bandw., 24 I. aft, in Kabrif-betrieb tatig, wünscht Befanntich, mit Frl. ob. finderl. Bitwe zweds Deirat.

Beff. Bufdr. u. S. 44 an bie Mat, bes Gen., Mng, in Dennef . Sieg. (2

Kochkurse im Gept, u. Ott. unter Leitung eines tindt. Rücendels. Rurbaus Medlem und Barthotel, Mehlem—Rheinfabre.

Umftanbehalber gans neuer Serbitmantel u. Belgiachen Grobe 44. ju bertaufen, Schumannitraße 62. (2

Tagung des Sieglarer Gemeinderats
(Sieglar): Der Kanalanschluß der Turnhalle murbe
jest in einer Situng des Sieglarer Gemeinderats erneut verhandelt. Der vorgelegte Bertragsentwurf, wonach die Abwässer der Turnhalle in den Mühlengraden, ber ben Trodenwerten gehört, geleitet werben follen, wurde gutgeheißen. Gin Bertauf eines Grundftuds, ein Grundftildsaustaufch und eine Bürgichaftsübernahme wurden ebenfalls gutgeheißen. Berjonalfragen und verstrauliche Beratungen füllten die Sigung aus.

Golbene Sochzeit im Rurhaus Rieberbreifig.

(Nieberbreisig): Bor einigen Tagen seierte ber hier zur Rur weilende Prosessor Dr. phil. Ros aus München und Frau Gemahlin Ba Traine ihre goldene hochzeit. Zu dieser Feier hatten sich in der Billa Al-berti des Kurgartens zahlreiche Festetilnehmer einge-sunden. Unter den vielen Glüdwunschlelegrammen defand fich auch ein Telegramm des Führers. Bor fünfgig Jahren fand die grüne Hochzeit der Cheleute ebenfalls in Riederbreifig stett.

Eine Hundertjährige gestorben (Marienrachborf) (Westerwald): Die hundert-jährige Frau Witwe Anna Abolf von hier ist Ende der gorigen Woche nach furzer Krankheit gestorben.

Erweiterung ber Momberge Giedlung

(Dberlar): Die Homberg-Siedlung soll jest voll ausgebaut werden. Dadurch, daß das die Siedlung verunstaltende Kiesloch zugeschüttet werden soll, wird man neuen Baugrund gewinnen, auf dem sechs Doppelhäuser gebaut werden können. Die Siedlung, die in nächiter Rähe der DAG in Troisdorf liegt, würde damit den längst gewünschen Zusammenhang dekommen. Außerdem soll die Karl-Müllerstraße kanalisiert werden; man will dann erreichen, daß auch die Homberg-Siedlung an die Kanalisation angeschlossen mird. Berhandlungen über diese Frage schweben noch zwischen den Gemeinden. Sieglar und Troisdorf. Man erwartet, daß die Bomberg-Siedlung heute secht, sich an der Berwirklichtung biese Borhabens beteiligt und so die Purchführung sieder Borhabens beteiligt und so die Purchführung siedergestellt werden kann. fichergeftellt merben fann.

(Siegburg) : Die Ausgabe ber Bezugsicheine für Saushaltsmargarine und der Fettverbilligungsscheine für die Monate September und Oktober ersolgt an Wohlsahrtserwerbslose am Freitag, 7. September, bei der Auszahlung der Unterstühung, und an die sonstigen in lausender Unterstühung stehenden Bersonen am Donnerstag, 6. September, im Rathaus. Wie wird das Wetter?

Ein außerordentlich umfangreicher und träftiger Sturmwirdel liegt im Rordwesten der Britischen Inseln. Das Regengediet seiner Borderseite griff am Rachmittage auf einige westdeutsche Grenzdezirke über. Das Sturmties, dem sich dem Kordwester das gestrige Stagerratties (die ehemalige Ab Justone) angliedert, hat den höhepuntt seiner Entwidlung überschritten. Starfer Luftdrudanstieg hat über den Britischen Inseln und den westlich angrenzenden Meeresanteisen eingeseit. Ueder Mitteleuropa ist der Luftdrud unadhängig von dem erwähnten Steiggediet in den oderen Luftschichten start gestiegen und steigt zum Teil zur Zeit dei gleichzeitiger Erwärmung in der Hohe noch weiter. Die seit Tagen im Gange desindssen großzügigen Umlagerungen der Lustmassen im europäischen Raum sind noch nicht beendet. Es scheint sich jeht eine Hochdrudweiterlage zu entwickln, doch werden die Kandhörungen des Sturmwirdels zunächst noch hemmend wirken.

Das Wetter son heute und morgen:
Borberfage: hochbrudwetterlage in Borbereitung; zunächst aber noch unzuverlässiges Wetter, strichweise start bewölft mit Regenneigung und windig aus Gub bis West.

Beobachtung der Wetterstation Benel:

Bie wird das Wetter heute? Borwiegend troden, Ausheiterung, fühler, um MB drehende Winde. Zu erwartendes Temperaturmaz, für heute 22—24 Grad. Sichtverlauf der nächsten 12 Stunden: slar dis 20 Km. Sonnenausgang 5.48, Sonnenautergang 19.18, Mondausgang 24.32, Monduntergang 17.38, absolute Duntelheit 22.00, dürgerliche Dämmerung (abends) 20.42, (morgens) 4.57; Beodachtungen um 7 Uhr morgens: Lustdrud 760,5, red. auf NR 765,6; Tendend; keigend; Temperatur 16,0, Maz. gestern 23,7, Min. d. Racht 14,8 Grad; Windrichtung und Stärse m/Set. SO 2,7; Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden 0,0 Itr/qm; Bodenobers slächentemperatur 14,7 Grad.

Det Pegelstand.

Der Pegelstand.

Der Pegelstand.

Der Pegelstand.

Mazau 4.38, Mannheim 3.13, Lohr 0.75, Mainz 0.66, Bingen 1.72, Raub 1.89, Ems 0.99, Trier — 0.04, Roblenz 1.89, Köln 1.40, Düllelborf 0.76, Duisburg — 0.37, Mülhelm-Ruhr 1.27, Ruhrort — 0.14, Welel — 0.50, Emmerich 0.77.

Der Bonner Pegel zeigte heute morgen 1,56 (1,50) Meter, ber Kölner Pegel 1, 46 (1,40) Meter.

HERBST-

NEUHEITEN

Kesten sind sie selt Wochen im medischen Zentrum ange-kommen. Jetzt ist die Auswahl vollkommen. Neben Seiden

and Samten sind as vor all

ollstoffe

Seidenhaus Schmity, Neuton



Wollen Sie herzlich lachen (in der großen Lustspielwochel Wir bringen ab hours Diensteg, 3.30 Uhr. xnm Beginn der Spielzeit 1934 35

den neueste if Lusispielschlager der "Bavaria": Ein Rekord on Helterkeit und witzigen Einfällen.



Theo Lingen a Luise Ullrich

bei der Erziehung ihrer Mama.

Leopoldine Konstantin

Hermann Thimig

Paul Henkels — Otto Warnicko — Philipp (Velt Liesi Karstadt — Hans Richter — Gustav Waldau

Vorhor: Das abwechslungsreiche Beigrogramm.

Carl Valentin List Karstadt

So ein Theater. Kristalle Ein BAYARIA-

EMELKA-TONWOCHE Houtige Aufführungen: 3.30 m 5.45 m 8.00 Uhr

führt VERTO!

Ruft. Diplomat Screibtis 65.—, schone Couch 58, Chalselonaue 18, Tische aller ur. 11, Screibtis 19, Ciden-Screibtis 48, Ache 58, 2 Beiten 15 u. 38, Hilmos. 6, 8, 11, Kinderwagen 6, Ojen 8,

(am Roblengertor). Schides Zadenlleib, Größe 41, für 12 Mf., elegonies fcwarzes Gelellicatistleib, Größe 42, billig zu verlaufen, Colmantitt. 41, II. (2

Gut erbaltenes weißes Linberbett (Gitter) billig ju verfaufen, Bilbelmftraße 50, 1. Etg. (2

METROPOL

NUR NOCH 3 TAGES

Begeisterung anigenom-

"Ein Mann will nach Deutschland^e

eas spannende, aben-puerliche Schicksal ei-es Heimattrenen — das rerreifende, mitreißen-eErlebnis einer leiden-chaftlichen Liebe — runderbar die Fnile andschaftlicher Motive us Venezuela. Jamaika und Kuba.

Karl Ludwig Diehl **Brigitte Horney** Herm. Speelmans

Im Varietéteil: YONG KEE

Filmwoche

Gine eleftr. gr. Saarfoneibe-nafd. (Gleichfir.) u. 1 gr. w. Beden Braun, Ratbausgaff

Gut und billig

Reiff's Spezial-Erzeugnissel Sofas, Chaiselongues, Couchs, Spiraldraht-Matratzan, gertuschios abgeledert, D. B. P. Kopok, Robbaer-sowie di-Origin, Schiaroffia- u. Diamant-Matratzan.

Senterande e. Diament-metrazion.
Bettfeder-Reinigen
garantiert keimfrei. Reparaturen
von Stabidraht-Matratzen.
Aufarbeiten von Sofas, Matratzen
gut. schneil, billig. Reiff, Kasernenstr. 30, neb. Stein

Mehrepe Kümensolas 15 Mk. 3. Roue, Brübergaffe 6. (2 Chaifelongue und Coutangug au bertaufen, Rünfterplab 7, I. (2

Schlafzimmer 215.

Stariz Mitteitüre pollert. 215.

Frisierkommode Mk.

Schön, komb, Küchenschrenk mit
sämtlich. Innenkomfort. Tisch
nnd 2 Stühlen . nur RM 145
möbelheile Breichmann
jetst nur noch Annegreben 5

Speglalhaus in Trauringen

Bonn, Brubergaffe 42. gegründet 1892. Telefon 4708 enorm billig, bequeme gabl. Fahrrabblig, Siauber, Wengeigaffe bi. 1. Etage, Eingang Reffeigaffe.

Bachteine, Dachziegel Baubols Bretter, Renfter ufiv. Ifb. bill. abjug. Bonn, Roblengerfir. 81.

Zur Obstverpackung HOLZWOLLE Wilh. Streck, Bonn

...... **Casselsruhe**

Konzert und Tanz. von der Gathen spielte zuletzt: Rheinterrasse, Düsseldorf, Regina-Palast, Elberfeld, Blatzheim-Konzern, Köln

Café Gildenhaus

spielt allabendlich:

Das Saarland-Trio"

Walter von Coll.

Eine vielseitige Kapelle besonderer Art,

KAMMERSPIELE Bonn, Meckenheimerstr. 8

Nur noch 3 Tage bis Donnerstag

Das fabelhafteste Doppelprogramm

1. Lilian Harvey in der entsückenden Aus-stattungs-Operette "Meine Lippen

lügen nicht" eines Königs u. einer ki, Tänzerin

2. Jahrmarktsrummel

Lustapiel mit Jenet Gaynor Wilh. Rogers.

n Verprogramm:
Fox tonende Wochensche
Die neuesten Ereignisso
Bauern-Schnitzerei Kulturfiim.

Hervey 3.15 | 6.30 | 9.50 Jehrmarker, bzw. Yerpr. 4.40 | 8.00 Eintrittspr. v. 0.60—1.50 Mk.

Motorrad 500 ccm iftanbebalber billig Berfaffung, unmanbebatbet berfaufen, heerstraße 29.

Gteuerireie 8/40 B6. Opel-Limoufine aus Privathand, febr gut erhalten, cvil. mit dazu hall. Andanger zu verfaufen, Wo, fagt die Erped. ob. Telefon Stegdurg 2461. (2 BBind. su verlaufen, 400 ccm. Robell 1934. Rab. in ber Expeb. (2 Gute Beige ju bertaufen, Flers-beim, Munchgaffe 106a. (3

mungehalber gebrauchte gute Möbel, Gemalde aller art febr billia verfauft Raiferplat 17.

4-Giker-Limoufine uterbalten, fteuerfrei, gegen Raffe u faufen gelucht, Offerten unter Limoufine" an Die Erpedition, (2

Guterbattener Belamantel gegen bar ju taufen gefucht, Breisofferten unter B. L. 105 an b. Erpebition. (2 Babewanne, emailliert, ju faufen gesucht. Offerten unter 3. R. 125 an die Expedition. (2

Limousine
ifibia, fteueriret, mobel 1933/34,
acgen bar gejucht. Angebote mit
breis u. C. D. 112 an die Crp. (2

Dauerbrenner (Ameritaner) fucht Burmuhl, Go. Suterh. Gpeifesimmer bon Bribat ju taufen gefuct. Off.

Labenregale, Theke, handwagen, Schrottleiter, Schubgit-ler zu kaufen gefucht. Offerten unter 23. E. 190 an bie Expedition. (2 Al. weiber Rüchenherd unt, Dit. u. o. 3. 12 Grood. (2

Marabu-

Diele Kaiserstraße 19 geoffnet von nachmittags 3 Uhr bis nachts 3 Uhr. Das dezente Abendiokal



darfen nicht febien. wenn Sie Gäste erwarfen. L. Bauer Conditorel und Café Wenzelgasse 16 fernref 5593.

Motorrab, gebraucht, 200 ccm., gefucht, Off. u. M. B. 34 Grpeb. (2

Aranken-Jahrituhl gefucht. Off. u. &. 1804 Groeb

suruck nur 2.- Rm. bis Boppard suruck nur 2.50 RM. Samstags

Köln-Düsseldorfer"

Ferien-Fahrten!

Dienstags, Mittwochs und Donnerstags

Koblenz

bis Aßmannshausen oder Rüdesheim urdek nur 7.- Rm. 8.00 Uhr ab Bonn 8.30 Uhr ab Godesberg 8.45 Uhr ab Königswinter 1100 (2

Billige ,Köln-Düsseldorfer" ferien-Fahrien! Bis Remagen-Linz und nur 1.- Rm.

Täglich (nicht Sonntags) 15 00 Uhr ab Benn 15,30 Uhr ab Godesberg 15 45 Uhr ab Königswinter

Bis Köln und nur 1.- Rm. 11.18 Uhr ab Königswinter 11.28 Uhr ab Godesberg 11.55 Uhr ab Bonn (2 Ausschneiden I

usw.

Ausschneiden! Ber ift der Glückliche?

Rachbrud perboten

5. Rlaffe 43. Breubifd. Gubbeutiche (269, Breub.) Staats-Rotterie.

312720 312720

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Gewinne gesallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II 3. Ceptember 1934. 23. Biebungstag.

In ber beutigen Bormittagsglebung wurben Ge-winne über 150 M. gezogen

2 Genotame pa 30000 St. 289378
2 Genotame pa 10000 St. 354940
2 Genotame pa 10000 St. 354940
2 Genotame pa 5000 St. 20785
2 Genotame pa 5000 St. 147829
14 Genotame pa 5000 St. 16185
24 Genotame pa 1000 St. 16185
24 Genotame pa 1000 St. 16185
25 Genotame pa 1000 St. 16185
26 Genotame pa 1000 St. 16185
26 Genotame pa 1000 St. 2907
27 Genotame pa 1000 St. 2907
28 Genotame pa 1000 St. 2907
29 Genotame pa 1000 St. 2907
29 Genotame pa 1000 St. 2907
20 Genotame pa 1000 St. 2907 120450 137609 154766 172436 186358 189997 206567 241010 249331 260277 266159 277176 Un der heutigen Rachmittagsziehung murben Bewinne über 150 DR. gezogen

20 Tagesprämlen. Auf jebe gezogene Rummer find zwei Pramien zu fe 1900 RR gefallen, und zwar je eine auf die Loje gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II: 38613 41105 66707 173973 276248 281659 284508 359177 382893 389628

Im Gewinnrade verblieben: 140 Zagesprämien au 1000 M, ferner 2 Gewinne au 1000000, 2 au 300000, 2 au 20000, 8 au 10000, 46 au 5000, 86 au 8000, 192 au 2000, 882 au 1000, 970 au 500, 3946 au 300 M,

Wirfahren weiter! Täglich: 9.00 Uhr KOLN

Hin and nur 1.- Rm. 14.30 Uhr nach Grafenwerth-Remagen-Linz-Niederbreissig l

Hin- und nur 1.- Rm. mit Kaffeegedeck 1.50 Rm.

Ven 9.00 bis 20.00 Uhr
fahrplanmaßiger Lokalverkehr zwischen

Bonn u. Königswinter! im Zehnerheft nach Godesberg nur 0.22 nach Königswinter nur 0.25 Bonner Motorschiffahrt

Fernruf 6542. Steppdeden mit boppeliot. Bett mit neuen Cin-lagen, Rieiberiarante, Bafchtom-moben uim, berfauft bists Matraken

Diumos und Risen
in is Cnalität u. Berarbeitung.
Alles eigene Annertigung.
Aufarbeiten von Steppbeden
fomie famit. Beitwaren jadmann.
und preiswert.
Beitwaren u. Steppbedenfabrit
D. Deters Hina 24.
Spesialität: Lieteruna bon
Beitanstenern.
Cobne Briefmarfen Sammiung
finfanbebalber billig zu verfaufen
olmanifirade 41, II. (2.
3ttmager Riefbersgranf zu bet-

et Riciberforent Ju ber-

Rleiderfcrante Rudenfdrant, Antidte, herbe, Sofa, Bett, Rlabier, Chalfelongue. Liftde, Sofrante, Bledfeffel bill, 3u verfaufen, Bornbelmerftraße 32. (2

MULLER

Teppiche :: Läufer :: Vorlagen nr Dielen und Treppen sehr ge-eignet und trots größter Haitbar-keit preiswert. (2

Bonngasse 4a

Solafzimmer 135 .-

Gieben, Belberberg 2

Eil. Bendeltevoe 20ftufia. 1.40 Durchmeffer, fofort billig abjugeben. Rab. Bigarreu-eleichaft, Redenbeimerfitage 4. (2)

2 guterhaltene Banfaren mit Dille für hitlerjungen billig abjugeben.

Nachmittags ab 3.30 Uhr Varieté 5 00 8.00 Uhr Tonfilm 3.30 6.20 9.15 ,,

ngeheurer Spannung und mene neue UFA-Großtilm

In den Hauptrollen:

Die neueste Attraktion der Weitstadt-Varietés AMENAS 4 wild-West-Spiele

Das Tanzpaar der Meisterklasse		
Die Jugend der Lippizaner Ute-Kutturfilm	Metropol- Orchester Welte-Orgel	
Die Henne		

Ufa-Deulig-

Aus der Umgegend

Reger Frembenverkehrsbetrieb in Ronigswinter

Arget Stemsensetatgissetties in Asnigswitte (Königswinter): Der Frembenverkehrsbetrieb hat in den letten Tagen erfreulich zugenommen. So brachte der lette Sonntag einen Sonderzug mit Gästen aus Westfalen in unsere Stadt. Gestern kamen eiwa 2000 Feldartilleristen, die an der großen Feldartilleristen Tagung in Köln teilgenommen hatten, in einem Schiff nach hier. In den nächsten Tagen wird ein Sonderzug aus Berlin hier eintressen. Rach wie vor weislen auch noch viele Holländer und Engländer als Gäste in Köniaswinter.

Rampi den Obitraubern

(Ronigswinter): Wegen den vielen Obftraube, reien, Die tagtaglich in ben Garten unferer Stadt porkeien, die kaguaglich in den Garten unserer Stadt vor-kommen, kontrolliert unsere Polizei jetzt scharf die ab-gehenden Jüge, besonders aber die Schisse. Es vergeht kein Tag und fährt fast kein Schiff ab, wo die Beamten nicht Obst beschlagnahmen mussen, deren ehrlicher Er-werk von ihren Relibern nicht nochemisten werden werb von ihren Befigern nicht nachgewiesen werben

Auf ber Boligei martet ein gefundenes (?) Berren-fahrrab auf feinen rechtmäßigen Befiger.

Gin läftiger Gaft

An ber verfehrsreichen Ede bei der tatholischen Ritche mußte ein Mitglied eines auswärtigen Rlubs feine Freude an ber "Rheinromantit" nicht anders ju außern als burch Beläftigung bes Bertehrspoftens und ber Baffanten. Auch burch die Borhaltungen bes Beamten ließ er fich nicht beeinfluffen, fobaf biefer einen Sa. Mann bat, bie Bolizeiwache zu verftandigen. Der Rauf-Mann bat, die Polizeiwache zu verständigen. Der Rauf-lustige siel nun über den SA-Mann her und schlug ihn unvermutet ins Gesicht. Auch der Polizei leistete er Widerstand. Erst auf der Wache schien ihm langsam zu dämmern, daß er auch auf einer Rheinreise sich an Ord-nung und Gesetz zu halten hat. Die Folgen werden ihm diese Ertenntnis noch schärfer einprägen.

Mus bem Rotigbuch ber Ronigsminterer Boligel

(Rönigswinter): Im Laufe des Auguft mußte fich die Polizei in rund 90 Fällen mit den verschiedensten Uebertretungen und Vergeben befassen, darunter waren es sieben Falle von Gewerbevergeben, je vier von Rot-perverlegung, ichweren und einfachen Diebstahl, drei Unperverletzung, schweren und einfachen Diedstahl, dei Unterschlagungen und je zwei Fälle von Betrug, Sachbeschübigung und Bettelei. Es melbeten sich insgesamt
acht Leute obbachlos, wieger als ein Fünftel der Obbachlosen des Borjahres. Eine goldene Brosche und ein
herrenfahrrad wurden von ehrlichen Findern gesunden
und warten auf der Polizeiwache auf ihren rechtmäßigen Eigentümer,

(Königswinter): Eine junge Frau auf einem Leichtmotorrad, die ihr Kind bei fich führte, tam auf ber Rheinallee durch den Leichtfinn eines auswärtigen Bur-Meinaltee durch den Leigistinn eines ausbartigen Jude sichen in Gesahr. Der junge Mann hielt es für angebracht, das Rad hinten anzusiden, sodah die Fahrerin beinahe gestürzt wäre. Es tam naturgemäß zu einer Auseinandersehung, die mit der Flucht des Störenfrieds endete. Er wurde aber trosbem gesaht und zur Anzeige

(Rönigsminter): Frau Bitme Frig Reichers tonnte Diefer Tage bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern.

Ginführung des kom. Bürgermeifters in Sonne

(5 onnef): Am Montag führte Landrat Dr. Butt-lar ben Staatstommiffar und tom. Burgermeifter, Regierungsrat Bittich aus Grevenbroich in fein Amt ein. Stadtoberinspettor Sichbach machte ben neuen Burgermeister mit ber Beamtenschaft und ben Beigeordneten befannt. In seiner Ansprache betonte Bam. Bittich, er wolle seine Amtsplichten als Rationalsgia-lift erfüllen; er bat die Beamten und Beigeordneten, ihm bei feiner Arbeit tattraftig beigufteben.

Brozeffion nach 6t. Gernatius

(Honne): Unter großer Beteiligung der Bevölketung zog am Sonntagmorgen die herbstprozession nach St. Servatius aus. Das stille Waldsapelichen war geschmidt, bei Ankunft der Prozession wurde eine fl. Messe gelesen. Mittags kündeten Böllerschüsse die Budtehr der Prozession an. Am Schaafhausenschen Kreuz im Schmelztal wurde auch diesmal wieder der satramentale Segen erteilt.

Bioniertreffen in Rhondor

(5 onne f): Die Pioniere ber ehemaligen beritte-nen Pionierabteilung 6 geben sich am 9. September in Rhöndorf ein Treffen. Sie treffen mit bem Rhein-bampfer ein und verleben die Stunden des Wiedersehens im hotel Wintler. Auch die Rameraden früherer Pionier-Regimenter sind zu dieser Wiedersehensseier

eingelaben.
(Honnef): Ein hiesiger Buchverlag war burch seine Reisenden für etwa 2000 Mark durch angebliche Bestellungen geschädigt worden. Als die Bertreter sich nun zur Abhedung ihrer Provision im Geschäft einstanden, wurden sie seitzenommen und dem Amtigericht Königswinter zugesührt. — Gestodsen wurde ein Hersensah, das in der Rhöndorfer Straße vor einem Haufe Zeit undeaussichtigt gestanden hatte.

Die Bant "Rötich mer jett" ift moric

(Sonnef): Gin Raturfreund hat fich bavon über-zeugen muffen, daß die am alten Löwenburgerweg stebende Rubebant, von der man einen herrlichen Blid stehende Rubebant, von der man einen herrlichen Blid auf die Bergpartien rings um den himmerich hat und die an ihrer Rüdlehne die Ausschrift "Rötich mer jet" trägt, morsch geworden ift. Der theinische Karnevalsssanger und Dichter Willi Ostermann ift Spender der Bant. Biele Löwenburg-Spaziergänger würden sich freuen, wenn die Bant wieder "aufgefrischt" würde.

(Asbach): Josef Entschladen, ber hier 40 Jahre als Rufter und Organist wirtte, wird nach Urfeld bei Bonn übersiedeln, um bort jeinen Lebensabend zu verbringen.

(Erpel): Samstagmittag tam ein junger Mann von auswärts zwijchen dem Bahnhof und der Provinzialstraße mit seinem Fahrrad zu Fall. Er erlitt einen Bruch des linken Unterarms oberhalb der Handwurzel. Der Rüdtritt hatte versagt, sodaß das Fahrzeug gegen die Fundamente eines Zauns geriet.

Germanische Krieger im Waldorfer Festzug

Bur 900-Jahrfeier bes Ortes Balbor bei Rieberbreifig



Bie mir bereits berichteten, tonnte ber im fübmeft. lichen Teile bes Kreifes Ahrweiler gelegene Ort Bal-borf auf ein 900jähriges Bestehen zurüchlichen. Bei ber 900-Jahrseier am vorgestrigen Sonntag war das sonft

ftille Balborf bas Biel von Aberhunderten von Ausflüglern und ausmartigen Gaften, Gin grofer Feitzug verfinnbilblichte die Geichichte bes 900fabrigen Ortes. Unfer Bilo zeigt eine G.uppe germuniques nerege., .

310 Jahre Junggefellenverein Bruchaufen (Bruchhausen): Am Sonntag tonnte ber Jungges sellen Berein Bruchhausen sein 310jähriges Bestehen seiern. Fünf Bereine aus ber Rachbarschaft nahmen an bem eindrucksvollen Jubelselt teil. Bormittags sand in der Pfarrfirche ein Hochamt für die lebenden und vers storbenen Junggesellen statt. Pfarrer Dr. Breit hielt die Ansprache. Rachmittags veranstaltete man am Krieger-Eprenmal eine Gedentseier. Junggesellen hauts mann Josef Krupp mahnte, im Sinne der für das Baterland verstorbenen helden weiter zum Mohl des gans terland verstorbenen Helden weiter zum Bohl des gan-zen Boltes zu arbeiten. Rach dem Schau-Fähndel-ichwenken war Konzert, anschließend Tanz, an dem sich die Jugend eifrig beteiligte.

Jahnenweihe bei der Lenbsdorfer BD

(Leubsdorf): Am Sonntagabend veranstaltete bie Ortsgruppe der NSDAB Leubsdorf im Saale Hoppen am Rhein einen "Deutschen Abend", bei dem der Kastholische Kirchenchor Leubsdorf, der M.-G.-A. "Liederstrans" Leubsdorf und die PD-Kapelle aus Hönningen mitwirsten. Nachdem ein Brolog von einem BoM.-Mästel procestagen war, begrühte der Leiter der Olf. Ra del vorgetragen war, begrüßte der Leiter der OG, Pg. Heinrich Prangenberg, die Boltsgenossen. Im Mittelpunkt des Abends stand eine Rede des Kreisleiters Dets leb Dern, ber gur Treue jum Führer und gu unverbruch-licher Gefolgichaft mahnte. Dann nahm ber Kreisleiter bie Weihe der neuen Fahne vor, indem er sie mit der Batenfahne aus Ling berührte. Jum Abschluß spielty die Bo-Rapelle noch zu einem vaterländischen Konger

Ein Ausflug der Leubsdorfer Frauen

(Le u b s d o r f): Der katholische Mütterverein Leubs dorf veranstaltete für seine Mitglieder einen Ausslug. Mit dem Mittagszuge suhren die Frauen rheinauswärts dis Leutesdorf, wo zunächst die Kreuztapelle besichtigt wurde. hier sand eine religiöse Reliquienverehrung mit Bortrag statt. Dann besuchte man die Pfarrtirche und anschließend die Krapelle des Iohannisheims. Im Kloster nahmen die Frauen gemeinsam nach einem vorausgegangenen Bortrag über die Ezerzitien den Rachmitkaoskasse ein. Rachmittagstaffee ein.

Gute Frühtraubenleje in Lenbsdorf

(Leubsdorf): Bei der Lese der Frühtraubent tonnie ein Mostgehalt von 72 Dechsie sestgestellt werden, ein Gehalt, der als sehr zufriedenstellend bezeihnet werden muß. Auch der Behang ist durchaus gut, soah die Ernte die in sie gesehren Erwartungen erfüllte. Die mit Spättrauben behangenen Weinderze sind zur Zeit geschlossen. Es macht sich die Notwendigkeit einer frühszeitigen Lese der Krübhurgundertrauben bewerthar. Beimioffen. Gefe der Frühburgundertrauben bemertbar. Begen ber Ueberreife durften sonft die Befpen noch por

ber ju fpaten Leje großen Schaben anrichten. (Leubsborf): Um eine ausreichenbe Sicherheit in ber Flur und insbesondere in ben geichloffenen Weinbergen ju gemähren und die Ginmohnerschaft vor Feld-und Gartendiebstählen ju ichügen, ift die Flurhut er-beblich verftarft worden. Der Schugdienst wird ehrenamtlich ausgeführt.

Rirmes im Rotweindorf Dattenberg

(Dattenberg): Das "Rotweindorf" auf der Höhe zwischen Linz und Leubsdorf feierte am Sonntag Kirch, weihsest. Der Besuch ließ nichts zu wünschen übrig. Hauptträger der Beranftaltungen war der Junggesellen.

Bfarrer Maur tritt in ben Ruheftanb

(Bing-Ohlenberg): Am 1. Oftober tritt Bfarrer Maur in ben Rubeltanb. Der alleits geichatte Bfarr. Maur in ben Rubestand. Der alleits geschätzte Pfarr, berr ift 67 Jahre alt; er wirkte 38 Jahre als Seelsorger. Geboren am 24. Dezember 1867 in Carweiler, wurde er am 24. März 1896 im Dom zu Trier zum Priefter geweiht. Seit bem 28. Mai 1914, also über 20 Jahre, wirkte Pfarrer Maur segensreich in Ohlenberg.

Unporfictiger Babbler

(Lind): Zwischen Ling und Erpel sippte am Montag-morgen turz nach 11 Uhr ein Paddelboot auf dem Rhein um, das mit eine mStudenten aus Köln bejetzt war. Der des Schwimmens fundige Mann brachte zwar sein Boot an Land, gab aber an, sein Koffergrammophon bei dem Unfall verloren zu haben. Der Paddler hatte sich du nahe an einen Dampser herangewagt.

(2 i n 3): Mm 4. September wird ber Senior ber tatis gen handwerfsmeifter von Ling, Klempnermeifter Beter Rech mann, 82 Sabre alt. Die handwertsgefollen tennen ihn besonders als ben langjährigen Brajes und jegigen Chrenprajes bes fath. Gefellenvereins.

Das Erntefest in Lauthausen

Ein Erntedantfeft, bas von Jahr ju Jahr an Bedeutung gewinnt

(Qauthaufen): Der Ernteverein feierte Sonntag hier fein Erntedantseit, das von Jahr zu Jahr an Bebeutung gewinnt. In Anbetracht ber vielen Fremben, Die an Diefem Tage aus ber naheren und meiteren Umgebung nach Lauthaufen tommen, hatte fich auch eine gebung nach Lautgaufen tommen, hatte fin auch eine Reihe Kirmesmarktunternehmungen hier eingefunden. Morgens fand in der Pfarrkirche zu Bödingen ein feier, liches Dankhochamt statt. Rachmittags bewegte sich der Erntezug, eine Reihe prächtig geschmüdter Wagen und Erntezug, eine Reihe prächtig geschmudter Wagen und Fulgruppen, von Bödingen nach dem Sportplat in Lauthausen, wo neben der Prämiserung der schönften Wagen und Gruppen eine große Kinderbelustigung stattsand. Der Borsigende des Erntevereins begrüßte unter den vielen Gästen besonders Bürgermeister Flekener und als Bertreter der Kreisbauernschaft Fachschafts. ner und als Bertreter der Kreisbauernschaft Fachschafts, leiter Diplomlandwirt Eich aus Bödingen sowie Landswirtschaftstat Dr. Schmitt-Hennes. Dr. Schmitt wies auf die Bedeutung des Ernteseites hin. Bei der Prämiterung erhieft den 1. Gruppenpreis das Dorf Auel, den 2. Gruppenpreis herr Derendach-Bödingen als Mäusefänger, den 1. Wagenpreis erhielt das Dorf Hallberg. In einem groken Keltzelt fand Sonntog, und berg. In einem großen Feitzelt fand Sonntag. und Montagabend ein gut bejuchter Jestball ftatt.

Tagung der Siegburger Kleingärtner

(Siegburg): Die Rreisgruppe Siegfreis ber Rleingartner hielt bei Friedrichs eine Tagung ab, in der michtige Fragen behandelt wurden. Sämtliche Bor-figenden der Bereine im Siegtreis waren vertreten. Man beriet Fragen des Kleingartenbaues. Reftor Söderberg, der Borstgende des Siegburger Bereins, sprach über die Einführung der Obsts und Gemüsesschulungen. Mit dieser Reuerung soll bereits am 1. Oftober begonnen werden. Man ertannte im Kreise ber Tagungsteilnehmer biefe Ginrichtung an und versprach fich Erfolge von ihrer Durchführung. Kreisgruppen-juhrer Schulz hielt einen Bortrag über Die Schüdlings, betämpfung.

Folgen einer Schwarzfahrt

(Siegburg): Gin verheirateter 33 Jahre alter Rraftwagenführer von hier unternahm am Samstag eine Schwarzfahrt, bei ber er eine Berfon überfuhr. Er nahm fich die Sache fo fehr ju Bergen, bag er jum Re-volver griff und fich Sonntag fruh in ber Garage er-

Die Felbhüter im Amt Menben

(Siegburg.Mülldorf) : Gur Die Dauer ber Berbitmonate find in vericiebenen Gemeinden bes Amtes Menden, um ben Felddiebftablen mahrend ber Erntegeit erfolgreich begegnen ju tonnen, ehrenamtliche Feldhüter eingesett worden. Für Sangelar ift es Beter Bonrath, St. Augustin; Beinrich Burling, Sangelar; Martin vom Feld, Sangelar; Ferd. Wafiler, Sangelar; Bernh. Dahlem, Sangelar und Karl Schwiddem, Sangelar. In Buisborf murben Felbhüter: Beter Deberichs, Andreas Reul, Beinrich Groß und Beinrich Landsberg. In Riederpleis murde Albert Winter Felbhüter. Der

Landrat hat bie Genannten auf Antrag ihrer guftans bigen Gemeinde in ihren Memtern beftätigt.

Lanbhelferinnen als Diebinnen

(Giegburg . Müllborf) : Bon biebifden Land. (Siegdurg. Müllborf): Kon biebischen Landshelserinnen wurden zwei Landwürte von hier geschädigt. In einem Halle verschwand das Mädsen unter Mitsnahme eines Fahrrades, nachdem es 50 Mark gestohlen hatte, und im anderen Falle stahl die Landhelserin edenfalls einen erheblichen Geldbetrag. Die erste Diedinkonte in Essen feltgenommen werden. Das Fahradhatte sie noch das Geld war aber bereits in Schmud (!)

Ein Saarverein für den Giegkreis

(Siegburg): Die Gaarlander, Die im Giegfreise mohnen sollen in einem bemnächft ju grundenden Gaar berein bujammengeichloffen werden. Die Grundungsverfammlung foll in den nächften Mochen ftattfinden. Für ben Siegfreis ift außerdem eine Betreungsstelle für bie Saarabstimmung eingerichtet worden. Der Leiter ber Ortsgruppe Bonn hat bereits mit einigen Saar obmannern aus bem Siegtreife eine erfte Beiprechung burchgeführt.

Rrangnieberlegung für Sumperbind

(Siegburg): Die Stadt Siegburg gedachte ihres großen Sohnes Engelbert humperdind, deffen 80. Ge-burtstag am Samstag begangen wurde, durch die Rie-berlegung eines Kranzes an der Gedenttafel am Amts-

(Siegburg): Raplan Laumen wird nach Duffel. borf übersiedeln, wo er eine Stelle als Religionslehrer antreten wird. Aus diesem Grunde veranftaltete ber lath, taufmannifche Berein bem Scheidenben eine fleine Abichiedsfeier im Giegburger Sof.

Ausbau der Troisdorfer 958-Arbeit

Amiswalter ber Rationaljogialiftifchen Bolfswohlfahrt wurden Dagnahmen besprochen, um Die Ginrichtung in ihrer Arbeit immer mehr auszubauen. Reben ber Mitgliederwerbung, ohne bie die RSB nicht fo arbeiten tann wie fie es will, foll bemnacht auch fur bie Feuerichugwoche geworben werben. Die Rugbarfeit Diefer Beranstaltung foll mit besonderer Stoftraft in weitefte Schichten ber Bevölferung hineingetragen werden, wabei auch die Amtswalter ber NSB mithelfen werben. Amtsleiter Böleseld hielt einen Bortrag, in dem er an die Wiedererstartung der deutschen Familie erinnerte. Für den weiteren Ausbau des hilfswerts Mutter und Rind muffe ebenfalls eine umfangreiche Mitgliederwerbung burchgeführt merben.

Musgabe ber Fettverbilligungsicheine

(Troisborf): Die Ausgabe ber Fettverbilligungsicheine für die Monate September und Ottober erfolgt
am morgigen Mittwoch für die Wohlfahrtsempfänger
im Rathaus; für die anderen Unterftugungsempfänger am Freitagvormittag ebenjalls im Rathaus.

Grobe Arbeitsbeschaffungspläne im Wissener Bezirk

Arbeit für 200 000 Tagewerte burg Biefenmeltorationen und Bachregulterungen

Dr. Gorges im hiesigen Amtsbezirk. Die Rommission interessierte sich in der Hauptsache für vollswirtschaftlich wertvolle Projekte, besonders für Wiesenmesiorationen und Bachregulierungen. Der Elbach und der Selbach wurden zunächt besichtigt. Durch Schaffung einer gewegelten Vorslut und Drainierung einzelner Wiesenparzellen könnte hier wertvolles Wiesenland gewonnen werden. Man hat sich dahin geeinigt, für die Bäche, bei denen die Regulierung neue Grenzsekleitehungen bedingt, eine Teilzusammenlegung durchzussten und die Pros eine Teilzusammenlegung burchzusubren und bie Pro-jettbearbeitung beim Rulturbauamt zu beantragen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im ganzen Kreis zu einer Kreismaßnahme zusammengeschlossen wab einheit lich durchgeführt. Allein die beabsichtigten Mahnahmen im Amtsbezirk Wissen werden nach überschläglicher Berrechung Arbeit im merden nach überschläglicher Berrechung Arbeit ist werden 2000 000 Teverschläglicher Berrechung Arbeit ist werden 2000 000 Teverschläglicher Berrechung rechnung Arbeit für rund 200 000 Tagewerte bieten, so-bag es möglich ift, mit biefen für bie Landwirtschaft wertvollen Arbeiten einige hundert Boltsgenoffen in Arbeit ju bringen.

Der Bienenschwarm in ber Giche (Biffen): Ein Bienenfreund von hier hatte im Frühfahr die Beobachtung gemacht, baß sich ein Bienen-schwarm in bem ausgehöhlten Stamm ber dien Eiche bei Wissen niedergelassen hatte. Rachdem er dieser Tage

(Missen): Jur Besichtigung noch in Angriff zu nehmender Rotstandsmahmen im Amte Wissen war eine größere Kommission unter Führung des Landrats eine schiedlich in der Kommission der Kiegen und har Gelbach und der Gelbach und der

(Biffen): Der Reopresbnter Johannes Schulten aus Mettmann murbe als Reftor an bie Seilftatte ber Stadt Roln in Rosbach im Defanat Biffen berufen.

Reue Gloden in Schenerfelb

(Begborf): Der Turm bes evang. Bereinshauses in Scheuerfeld tonnnte jest fertiggestellt werben. Bor einigen Tagen trafen auch zwei neue Gloden für ben Turm ein.

Gin 95jähriger Rirchheimer

(Rirchheim): Unfer früherer Rufter Beter Jofeph Wistirchen konnte am Samstag fein 95. Lebensjahr bei bester Rüftigkeit vollenden. Kein Tag vergeht, ob gutes ober schlechtes Wetter ift, an dem er nicht die hl. Deise

Rreisfeuerwehrverbandstag in Samm. Gieg

(5 amm. Gieg): Mm letten Sonntag fant hier ber Rreisfeuermehrverbandstag ftatt. Die hiefige Wehr l feierte am gleichen Tage bes 25jahrige Beftehen.



Erprobtes Rezept

Banrifd-Kraut. (Für 4 Personen.) Butaten: 2 Pfund Beißtohl. 4 Egiöffel (80 g) Jett, 1/2 Liter Jeischbrühe aus 2 Maggi's Jieisch-brühwürfeln. Pfeffer. Salz, Rümmel, feingehadte Zwiebel, Eisig je nach Starte, 1 Egiöffel (20 g) Mehl. 1 Teelöffel Juder. 3 Stück 10 Pfg.

nach Starte, I Egioffel (20 g) Mehl, I Leeloffel Juder.

3 ubereitung: Den Weißtohl puhen, hobeln ober feinschneiben, im beißgemachten Jett aufs Jeuer fehen. Die Jeischebe bazugießen, Gewürze, Essa und Jwiebel beisigen und im geschloffenen Topf bei fleinem Jeuer I Gtunde gardampfen. Das Mehl mit etwas taltem Masser anführen, dazugeben und gut durchtochen lassen. Dann mit Juder abschmeden. Beilage: Kaßler Rippelpeer,

Godesberger Nachrichten

Rameradicaltsabend ber Dentiden Arbeitstront im Bolksgarten

Ortsgruppenmart Felbes eröffnete ben Abend mit einem furgen Gebenten ber Gefallenen bes Meltfrieges und ber Arbeit und widmete bem veremigten Generalfeldmaricall v. hindenburg Worte bantbarer Ber-ehrung. Gin Brolog bes SU-Mannes Richard Begener, frifch vorgetragen, ichuf die rechte Stimmung für ben Abend. Der Boltschor fang, die Boltstanggrappe tangte, ein Mandolinenorchefter trug einichmeichelnde Beifen por und ber Tenorift Su-Mann Boos erfreute burch Soloportrage, die lebhaften Beifall auslöften. Dag ber theinischen Winger und ihres Weins besonbers ge-Dacht murbe und bag eine Berlofung von funt Frei-fahrten ber RS Rraft burch Freude und nuglicher Sachen eine besondere Spannung auslöften, fet nur nebenbei bemertt.

Muto gegen Motorrab Auf ber Rungsborfer Strafe ftief ein Auto mit einem Rraftrad gufammen, bas ju Bruch ging. Gein Fahrer tam mit leichten Berlegungen bavon.

Aus der Sterbenotgemeinschaft Friesdorf (Friesborf): Am Conntag fand in Friesborf bie Jahreshauptverfammlung ber por 11 Jahren gegrundeten Sterbenotgemeinschaft Friesdorf ftatt. Der Leiter ber Gemeinschaft, hen feler, gedachte gunächst bes verstorbenen Reichspräsibenten von hindenburg. Schriftsührer Stuch erstattete ben Geschäftsbericht. Danach beträgt ber Mitglieberbestand augenblidlich 916 nach einem Ausgen nom 26 Witslieder einem Jugang von 66 Mitgliedern im vergangenen Jahre und einem Abgang von 20 Toten und 10 Ber-zogenen. Dem Bericht bes Kaffierers Göller ift zu entnehmen, bag bei biefen 20 Sterbefallen 3200 Mart jur Auszahlung gelangten. Am Schluffe bes Gefchäfts-jahres waren noch 1616 Mart in ber Raffe. Dem Rafierer wurde Entlaftung erteilt. In ber Musiprache murde angeregt, bas Sterbegelb von 160 auf 175 Mart

Gine Uebung der Mehiemer Areiw. Zeuerwehr

(Mehlem): Die Wehr trat am Sonntagmorgen um 6 Uhr gu ihrer porlegten Uebung in Diefem Jahre auf bem Sportplag an und führte bie ihr geftellten Mujgaben gut durch, namentlich ben Angriff auf ben Steis gerturm, den man als brennendes haus angenommen hatte. Der Kreiswehrjührer Ward gab nach der Uebung befannt, daß am Donnerstag, 6. Geptember, ein Rongert ber neu zusammengestellten Feuerwehrtapelle Meglem-Oberwinter im Galthof Walb stattfinbet,

Kirmesfeier auf dem neuen Dorfplat in Blittersdorf

Blitteredorf pflegt Die Tradition. - Gin Brautpaar wird "verurteilt". - Rirmes Im Beiden ber

Um Samstagabend ftellte man ben Reihbaum auf und gog ben "Zachaus" baran hoch, ein Fadelgug ichlog fich an: bamit murbe bie Rirmes in Plittersborf eingeseitet. Aber ichon am Freitagabend mar festliche Stimmung eingezogen, in zwei häusern feierte man "Helich" ober "Heilbier", so nannte man ben Bolterabend in alter Zeit. Die Junggesellen-Schützen-Bruberschaft von 1700, die Trägerin alter Brauche, erichien bei den Familien, gab den Inhalt einer alten Urfunde von 1700 besannt und "verurteilte" die Brautleute. Danach hatte jeder Bräutigam in damaliger Zeit eine Kuh, ein Schwein und ein großes Faß Wein, die junge Frau ein Kindelein der Gemeinde zu schenke, gegen-wärtig würde aber auch schon eine Spende von einigen Talern genügen. Man war beicheiben und überreichte jum Dant bem Manne eine Urfunde über bas Gedehene, die Braut erhielt einen iconen Blumenftraug.

Am Sonntag wurde dann ber neue Dorf, und Kirmesplat feierlich eröffnet und seiner Bestimmung durch den Bürgermeister übergeben. Boran ging ein gemeinlamer Kirchgang der Schühen. und Ortsvereine. Der Plat if für seine Zwede besonders nach Plänen des örtlichen Gartenarchitesten Rohde ausgestaltet. An seiner Südseite ist eine durch eine umlausende Ballustrade abgegrenzte Terrasse angeordnet, die bei Festlichkeiten als Versamslungsget dienen soll. Sier persammelten sich die fammlungsort bienen foll. Sier verfammelten fich bie bie Geiftlichfeit am Bastorat geehrt, und der Mügle beimfehrend bie Geistlichfeit am Rastorat geehrt, und der Mügltraße gedacht hatten. Der Ortsgruppenleiter von Aerssen

bantte ber Gemeindeverwaltung für bie Erfüllung bes Buniches ber Plittersborfer auf Errichtung bes Dorfplates. Bürgermeifter Alef hob hervor, bag burch ben Dorfplat ber Gebante echter Beltsverbundenheit ver-Dorfplat der Gedanke echter Bolkverdundendett verförpert worden sei. Iseder Bolkgenosse müsse ihr schüßen, so wie er den Borgarten seines eigenen Hauses schüße. Den früheren Eigentümern der Anlage, von Karstanjen und Bölsgen, gebühre Dant für ihr Ent-gegensommen bei der Lösung der Platzfrage. Rachdem der Führer der Junggesellen-Schüßen, Otto Scheben, allen Kameraden, die in freiwilliger Arbeit die Anlage herkellen halsen, gedantt hatte. beschlok der WGB. allen Kameraden, die in freiwilliger Arbeit die Anlage herkellen halfen, gedankt hatte, beschloß der McGV. "Eintracht" die Feier mit einem Chor. Dann marschierte man gescholsen zum Schaumburger Hof, um hier den Tag des deutschen Weines sestlich zu begehen. In fröhlichem Beisammensein, gewürzt durch saunige Ansprachen des Führers des Plittersdorfer Bürgervereins, Direktor Hamp, und des Kameraden Steinhauer, verlief der Bormittag, zu dessen Gelingen auch der rheisnische Dichter Kurt Iansen beigetragen hatte. Die junge Welt hatte Bolkstänze aus vergangenen Tagen gezeigt. Kachmittags war der Schübenumzug mit Führdelschwenken und abends Festball.

Am Montagvormittag fand nach dem Kirchgang die Kirmesseier mit einem Frühkonzert des MCV Eintracht bei Schmitz ihren Fortgang. Abends war dann der Krönungsball des Schühentönigs Wilh. Reinhardt und der Königin, Selene Woog. Am heutigen Dienstag sind die Festbälle der örklichen Vereine, und morgen ist der Kehraus. Der Jachäus wird abgenommen und bes

ber Rehraus. Der Bachaus wird abgenommen und be-

Allerlei Feite an der Ahr

59. Gtiftungsfeft des Bingervereins Bachem

A. R. S. L.

(Ahrweiler): Bu ben Wingergenoffenichaften bes Rotweingebietes ber Ahr, bie, wie bereits berichtet, in ber vergangenen Woche ihr Stiftungsfeft feierten, gehort auch ber Bingerverein in Bachem, ber in biefem Jahre cuf ein 59jahriges Beiteben guru fann. Beim feierlichen Gottesbienft in ber St. Annatapelle murben Felbfruchte und Beintrauben gefegnet. Un ber Seftversammlung im Bereinshause nahm auch bie Geifts lichfeit von Uhrweiler teil. In ber Abendveranstaltung, ju ber auch bie Familienangehörigen ber Mitglieber ericienen maren, wies Bürgermeifter Giben aus Mhr. meiler barauf bin, bag ber beutiche Rotwein ein Chel-produft ber beutichen Erbe fei. Lehrer Löffler befunbete in padenden Borten Die Berbundenheit ber Lehrer. ichaft mit ber Bevöllerung. Borte ber Anertennung fand ber Bereinsführer Schafer für die beiben noch lebenden Mitbegrunder bes Bereins. Muftalifche unb gejangliche Darbietungen umrahmten Die icone Feier.

Batronats- und Schützenfest in Bodenderf

(Bobenborf): Um Conntag nahm in Bobendorf an ber Uhr das große Schügenfest verbunden mit der breitägigen Rirmes seinen Anfang. Der Sonntag stand im Zeichen des Batronatssestes. Rach dem feirrlichen Feithochamt jog von ber Bfarrfirche aus Die große Caframentsprozeffion burch bie feitlich geschmudten Stra-fien des Ortes. Die St. Gebaftianus-Schügengesellichaft Bodenborf begleitete die Brozeffion. In ber haupt-ftrafe murbe an einem Altar der satramentale Gegen erteilt, mahrend beffen bie Boller in ben Rhein. und and dem Schlussegen in der Pfarrfirche wurde die Feier beendet. Nachmittags zogen die Schügen auf ihren Schützenplatz. Am Montag erfolgte das Königsvogelsschieden. Den Austlang bildet heute der traditionelle Königsball.

Chem. Ariegsgejangene kommen nach Ahrweiler Gautagung ber Reichsvereinigung ebemaliger Rriegs-gefangener am 8. und 9. Geptember

(Mhrmeiler) : Der Gau Rheinland bes Reichs. verbandes ehemaliger Kriegsgesangener wird am tom-menden Samstag und Sonntag in Ahrweiler eine Gau-tagung abhalten . Sie steht im Zeichen des Gebentens an die Saarbevölferung. Alle ehemaligen Kriegs-gesangenen des Gaues Rheinsland werden in der Toojah-viere elen Reinensieleht Ahrmeiler zu bieter geschen rigen alten Rotweinstadt Ahrweiler zu biefer großen Saartundgebung erwartet. Anmelbungen gur Teil-nahme nimmt bie Geschäftisstelle ber R. e. R. in Röln, Bollftodgürtel 2, entgegen.

Reuer Rulturfilm vom Rreife Uhrweiler

(Ahrweiler): Die Kreisverwaltung Uhrweiler plant die Aufnahme eines neuen Kultutfilmes vom Kreise Ahrweiler. Im Bordergrund Riese Films wird ber Rotweinbau bes Afrgebietes stehen, ber an ber Ahr bekanntlich einen ber Sauptstüßpuntte hat. Dann aber soll auch das Fremdenverkehrsgewerbe mit ben verschie-benen bedeutenden Rur- und Babeorten berückschigt merben.

Die Marttregelung im Butter- und Gierhanbel

(Ahrweiser): Am Mittwoch, 5. September, findet hier vormittags auf Beranlasjung der Kreisbauernschaft eine Berjammlung der Butter- und Eierhändler des Kreijes Ahrweiser im Saal des Weindauvereins und packmittags in Adenau im Hotel Friedrichshof statt.

(Mhrmeiler): Die Sprechstunden ber Rechtsberatungsstelle Reuwied, der unser wie auch ber Abenauer Amtsgerichtsbezirf zugeteilt find, werben nach porherisger Bereinbarung abgehalten. Für unsere Stadt find sie nachmittags von 2.30 bis 5.30 Uhr, Friedrichstraße 2.

Mutterberatungsftunben an ber Mhr

(Bab Reuenahr): Am Mittwoch, 5. September, nachmittags von 2-3 Uhr findet in ber Mabdenichule bie Mutterberatungsftunde ber Gemeinde Bad Reuen-nahr burch Frau Dr. Saffner-Raufmann ftatt,

(heimersheim): Um Mittwoch, 5. September, nachmittags von 3—4 Uhr, ist hier in ber Mäbchenschule Mutterberatungsstunde, Leiter Dr. Ren.

Eine groke Salle für die Gegelflieger

(Quibbelbacher bobe. Gifel): Der Gegelflug-fport bluht hier auf unferen luftigen Boben immer mehr auf. Die Kurfe find gut besucht und werden stramm burchgeführt. Sett wird die Flugzeughalle bebeutend in ber Lange vergrößert und erhalt noch einen besonberen Anbau für ben Fluglehrer. Die Arbeiten, burch bie etwa 900 Rubifmeter Erbe bewegt werben, merben fo beichleunigt burchgeführt, bag mit ber Fertigstellung ber balle noch bis jum berbit gerechnet werben fann.

(Abenau): Ein Transport erholungsbeburftiger Rinber traf hier aus bem Rreife Mapen ein. Die Rin-ber werben von ber RG-Bolfsmohlfahrt betreut und finben in den Dorfern unferer Umgegend freundliche Motorradunjall auf der Bornheimer Kirmes

(Bornheim): Der ftarte Bertehr auf ber Born-heimer Rirmes brachte es wohl mit fich, bag auf ber heimer Kirmes brachte es wohl mit sich, daß auf der Königstraße ein Motorrabsahrer einen etwa achtjährisen Knaben derart unglüdlich übersuhr, daß der Junge schwere Kopsperlehungen erlitt. Außer dem starten Berkehr mag zu dem Unsall auch wohl die durch den Regen sollipfrig gewordene Straßendede beigetragen haben. Erste hisseleitung durch Sanitätsmannschaften und einen Arzt war schwell zur Stelle. Da die Bersetzungen des Jungen lebensgefährlich waren, wurde sofortige Ueberführung in ein Bonner Krankenhaus vorsenommen.

Das Opfer bes Dersborfer Unfalle (Merten): Die bei bem Kraftwagenunfall in Ders-borf ichwer ver'ehte Frau aus Merten ift noch am Samstag, einige Stunden nach ihrer Einlieferung, in der Bonner Universitätsklinit gestorben. Der Unfalltod ber Frau ift umso tragischer, als die Berungludte Mut-

Jubilar-Chrung in der Freiwilligen Fenerwehr Bitterialia

(Witterichlid): Die Freiwillige Feuerwehr Mit-terichlid hatte fic am Freitagabend in ber Wirtichaft Barhaufen vollzählig gufammengefunden, um zwei verbiente Rameraden für die 40jährige Jugebörigfeit gur Wehr besonders zu ehren. Der Kreisseuerwehrführer Balb wies auf die Grundfäte fin, auf denen die Tätigfeit ber Freiw. Feuerwehren beruht: Rachftenliede, bingebenbe Opferfreudigfeit, freiwillige Unterordnung im Dienft und treue Rameradicaft. Dann manbte fich ber Rreisseuerwehrführer an die beiden Geseierten des Abends, Brandmeister Johann Geuer und Wehrmann Udam Kaspers. Im Ramen des Provingialseuerwehrführers und bes Guhrerrats bes Rreisfeuermehrverbans des dankte er den beiden Kameraden für ihre 40/ährige treue Mitgliedichaft in der Mitterschlicher Wehr und überreichte ihnen im Auftrage des Preuhlichen Feuer-wehrbeirats das Ehrenzeichen der 40/ährigen Mitgliedicaft am ichwarz-weißen Bande und im Namen des Pro-vinzial-Feuerwehrverbandes einen schönen Aupferstich "Rettung aus Gesahr" mit besonderer Widmung.

Der Tag des deutschen Beins in Remagen

(Remagen): Da vielen Burgern von Remagen Die Fahrt von Ahrweiler am lesten Conntag jum gro-fen Bein- und Bingerinnenfeft nicht möglich war,

wurde hier ein Werbeumzug für ben beutschen Wein abgehalten. Die Musitfapelle ber SI begleitete ben Festzug, ber von ben Gastwirten der Frembenstadt Re-magen veranstaltet wurde und ber für ben beutschen Wein werben follte.

Remagener Autzberichte

(Remagen): Oberdauinspektor Dewes von ber hiesigen Bahnmeisterei ist nach Andernach versetzt worden. — Im hochamt des letzten Conntags sang der Kirchenchor aus Katingen mit vorzüglichem Können die hl. Messe. — Die Bornhofen Brozession, die zu Fuß wallsahrtete, wie auch die zu Schiff, wiesen diesemal karke Beteiligung auf. Conntagnachmittag kehrten die Pilger wohlbehalten und gestärkt im Clauben zurück.

25-Jahrleier des MGB Liederkranz in Oberwinter

(Dberwinter): Rach bem gestommers am Samstagabend, über ben wir bereits berichteten, begab fich ber Jubelverein am gestjonntag nach bem Gottesbienst zu ben beiben Friebhöfen ber tatholifchen und evangelifden Kirchengemeinde, um ber gefallenen und verftor-benen Chormitglieber ju gebenten. Un ben Grabern legte ber Bereinsführer Jatob Lindlohr Rrange nieber. In ben Radmittagsftunden famen aus ber naheren Um-gebung die Brubervereine. Der Feftzug wies 3wölf Mannergejangvereine und bie Ortsvereine auf. Durch die geschmudten Strafen des Ortes ging ber Feftjug jum Bereinslofal. Ehrenvossitzender Ronigs begrüßte hier die Ehrengafte und die Brubervereine. Als Bertreter ber Behörben tonnte er Burgermeifter Dr. Rem. ming-Remagen, Ortsichulgen hullen und als Bertreter ber evangelischen Rirchengemeinbe Pfarrer Lic. Sachse ber evangelischen Kirchengemeinde Pfarrer Lic. Sachse willfommen heißen. In einem Feltprolog sprachen die Damen des Bereins ihre Glüdwünsche aus, indem sie dem Aubelverein einen Silbertranz an die Jahne heteten. Bürgermeister Dr. Kemming betonte, daß der Jesttag ein Tag der ganzen Gemeinde sei. In einem Rüchblid über die vergangenen Jahre wies der Bürgere meister datauf hin, daß der Berein in den 25 Jahren seines Bestehens schwere Zeiten erlebt habe. Die Gessangvereine möchten das deutsche Lied hinaustusen in alle deutschen Lande und damit die Bolksverbundenseit und Bolksgemeinschaft psegen. Richt unerwähnt soll der Massenden teinen Gesangvereine dieben, herzlicher Bestall wurde den Gelangvereine dieben, herzlicher Bestall wurde den Sängern und ihrem rührigen Char-Beifall murbe ben Gangern und ihrem ruhrigen Chor-leiber guteil. Die an bem geste teilnehmenden Bruder-vereine gaben in einem großen Konzert die besten Be-

Stiftungsjelte alter Rameraden

Siegburg im Beiden bes Stiftu ngofefte ber Ram. Bereine

(Siegburg): Anlählich seines 68. Stiftungssestes hielt ber Kam. Berein 1866 einen Festappell im Reidenstein ab. Bereinssührer Ram. hertenrath sonnte wieder einige Witglieder in den Berein ausnehmen. In der Festrede schilberte er dann den Werdegang des Bereins. Ram. Bogel überreichte nun an acht Kameraden das Jubiläumsabzeichen für 25jährige treue Mitgliedschaft. Ebenso tonnte der ftellvertretende Bereins. führer Ram. Kanert zwölf Rameraden für 40jährige Bereinstreue bas Ryffhäulerbild mit Widmung des Bundesführers Oberft Reinhardt überreichen. Bei ber Gefallenenehrung erinnerte ber Bereinsführer auch an bie ftolgen Siegestage bei Geban. Gine Sammlung jum beften ber Rriegerwaifenfürforge erbrachte einen anfehnlichen Betrag.

24. Stiftungsfest bes Ram. Bereins Siegburg-Dit Der Ram. Berein Siegburg-Dit leitete fein 24. Stif-tungsfest mit einem Rirchgang am Sonntag ein. Dann hielt man einen Geftappell im Lotale Gifder ab, mo ber Bereinsführer bie vielen Gafte und eine Reihe Brubervereine und beren Bertretungen, wie ben Darine-Berein, ben Garbe-Berein, die Jager und Schuten und ben Mannergesangverein, Rirchenchor und ben Ram. Berein Aulgaffe-Driefc begrufen tonnte. Gebichte und Lieber bes Gefangquartetts Rofenhugel feis teten über gu ber Feftrebe, in ber ber Bereinsführer über bie Entftehung und Bebeutung bes Roffhaufer-bundes fprach. Ram. Busbach gebachte ber gefallenen helben. Mit einem ichneibigen Marich fand ber Feftappell fein Ende. Der Abend vereinigte nochmals alle Rameraben bei einem gemütlichen Feftball.

52. Stiftungsfelt bes Ram. Bereins Mulnaffe-Drieich Am Sonntag feierte in Siegburg im Jagerhof ber Ram. Berein Aufgaffe-Driefch fein 52. Stiftungsfeft perbunben mit einem Commerfeft. Rach bem gemein Schaftlichen Kirchgang am Morgen hielt man einen Jeft-appell ab, in dem Bereinsführer Sambuschen die Chrung ameier Jubilare vornehmen tonnte. Als 50jahriges Mitglieb murbe Ram. Ronrad Beder, als 25jabriges Ram. 3of. Breuer ausgezeichnet. Den hohepuntt bes Appells aber bilbete bie Gebentfeier für ben toten Reichspröfibenten und bie gefallenen helben. Der Rach-mittag fah Jung und Alt bei ben Beluftigungen brau-ben auf ber Wiefe. Die Kleinen erfreuten fich beim Schauteln und Stangentlettern, wofür die Schnften Breise wintten. Die Damen des Bereins vergnügten sich beim Regeln und Topischlagen. Die Berren hulbigten bem Schieffport, mobet ebenfalls Breife ausgefest

Stiftungsfelt des Rameradicatil. Bereins Rott

(Rott): Der Ramerabicaftliche Berein feierte Sonntag fein 31. Stiftungsfest. Unter Borantritt ber Stabstapelle und unter Teilnahme ber famerabschaftlichen Bereine Hennes, Geistingen und Westerhausen sowie ber gesamten Ortsvereine bewegte fic nachmittags ein ftatt-licher Feltzug burch ben mit Fahnen reichgeschmudten Ort. Bei ber Feier im Saal Müller gebachte ber Gubrer bes Bereins ber Toten, Rach einem Brolog von Grl. Schub, überbrachte ber Leiter ber Beratungsftelle hennef, Kam. Basting, die Grüße des Areisleiters Frei-berr von Beverscherd an die Kameraden und wies in einer Ansprache auf den Wert des Kyfschäuserbundes hin, der sprudig im Sinne unseres Führers Abolf Sit-ler an dem Ausbau unseres neuen Reiches mitarbeite. 3mifchen Mufitftuden erfreuten bie Ottsgruppen bes BDM und ber Sitlerjugend mit iconen Bolfstangen und Reigen. Die erfte Riege des Turnvereins Rott zeigte beachtliche Leiftungen am Barren. Der Jung-gesellenverein verschönte bie Feier burch fein Fahndet.

Straßenarbeiten in Bergheim

(Bergheim): Die Gemeinbe Bergheim lagt jest innerhalb ihres Gebietes gabireiche Berbefferungen an ben Straßen durchsühren. Nachdem sie bereits im Innern des Ortes die Bergstraße mit einer tadellos arbeitenden Kanalanlage versehen hatte, ist man setzt dabei, die Verbindung des Ortes mit der Troisdorf-Mondorfer Landitraße wieder in ordnungsmäßigen Bu-ftand zu bringen. Die Straße wurde mit Teersplitt voll-ständig neu eingededt. Die Sieg- und die Oberstraße sollen im laufenden Monat ebenfalls die notwendige Ausbesserung erhalten. Wie alle diese Straßenarbeiten wird auch die Abstügung des hügels, auf dem das Wohlsahrtshaus steht, von eigenen Kräften durchgeführt, um so auf möglicht billige Weise die notwendigen Verum is dur moglicht einige Dete bie einen Ges ift zu hoffen, bag nach Beendigung aller Strafenarbeiten die Ede, an ber unteren Sieg nicht mehr über kaum benugbare Strafen zu klagen braucht.

Brimis in Medernich

(Mechernich): Medernich stand am Sonntag im Beiden eines Doppelsestes. Die Gemeinde seierte ihre Rirmes und nahm darüber hinaus regen Anteil an ber Brimizseier ihres Sohnes Josef Moggendors. Am Samstagabend versammelten sich bie örtlichen Bereine Samstagabend versammelten sich die örtlichen Zereine vor dem Psarrhaus und zogen dann geschlossen zur Wohnung des Primizianten. Hier entbot Psarrer Harfsleine Glüdwünsche, während derr Johann denscheid als Bertreter des Wereinstartells die Glüdwünsche der einzelnen Bereine übermittelte. Musik- und Gesangvorträge des Kirchenchores und Männergesangvereins umrahmten die Feier. Am Sonntagmorgen versammelte sich die Bevölkerung, die Geschlichteit und die Vereine mit ihren Kohnen wieder nor der Mohnung Bereine mit ihren Jahnen wieder por der Mohnung des Primizianten. Ein blumentragendes Mädchen brachte den Glüdwunsch der Jugend zum Ausdrud. Pfarrer Harff sprach über die Frömmigkeit und Gottes-fürchtigkeit im Hause Roggendorf-Krischer. In feier-licher Prozession wurde der Reupriester dann zur Kirche licher Prozession wurde der Reupriester dann zur Artige geleitet, wo er unter großer Assistenz sein erstes hl. Mehopfer darbrachte. Der bekannte Prediger Pater Borspel S. J. wies in der Festpredigt auf die Würde und Bürde des Priesterstandes hin. Der Kirchenchor sang zur Verschönerung des Gottesdienstes die große Preismesse von Witt für gemischen Chor und Orgel-begleitung unter Dirigent Brauns Leitung.

Motorrabfahren ohne Licht ift gefährlich

(Megernto): Ein Motorrabfahrer, ber am Sonnstagabend ohne Licht bie Strafe nad Commern paffierte, fuhr zwei junge Leute an und fturgte. Die Berlegungen find gludlicherweise auf feiner Seite gefahrlich. Der Fahrer erfette ben Schaben und gahlte obenbrein auch noch Schmerzensgelb.

Aus Eustirchen

Die Todesiahrt im Lattkraftwagen

Ole Lodesfahrt im Laparajiwagen
(Eustirchen): Auf der Provinzialstraße Weilers
swistenden ereignete sich furz der der Ortsausgang von Weilerswist am Sonntagmorgen gegen &80
Uhr ein folgenschweres Lasttrastwagenungsisch. Ein den
Daun kommender Lasttrastwagen, der mit Delfässen
beladen war, suhr in voller Fahrt gegen einen Baum.
Der Führer des Wagens, der 29 Jahre alte Araftahrzeughalter Reinhard Steffens aus Dreis bei Daun,
murde auf der Stelle getötet, mährend die drei Beischrer Verlezungen erlitten und dem Aransenhaus zugeführt werden nußten. Zwei der Berlezten konnten jedoch bereits am Sonntag wieder entlassen werden. Die
Unglüdsursache bedarf noch der Käkrung.

Gin Geft ber RERDB

(Eustirchen): Am Sonntag feierte die hiefige Ortsgruppe der RS-Rriegsopferverforgung ein großes Boltsfest, das mit einem Aufmarsch auf dem Annaturm-plat eingeleitet wurde. In den Tivolianlagen fonnte nachmittags frohe Stimmung ihren Einzug halten. Es war ausgiebig für Rinderbeluftigung geforgt. Im Saale verbrachten die Rameraden recht gemütliche Stunden.

Gin Ralb mit fünf Beinen

(Eustirchen): Bei bem Gaftwirt Arnolds in Ressenich ift ein Kalb mit fünf Beinen angetommen. Das Tier lebt und wird von vielen Leuten als Kurisfum ber Ratur bewundert.

Feuerichugwoche som 17. bis 23. Ceptember in

Custizden

(Eusfirden): Durch große holgtafeln, bie im gangen Stadtgebiet aufgefangt find, werben bie Burger

von Eustirchen auf die tommende Feuerichuswoche vom 17. bis 23. September vorbereitet und jur Mitarbeit ausgesorbert. Der Reichsluftschubbund, Ortsgruppe Eustirchen, setzt am morgigen Mittwoch, 20 Uhr, ben 3. Lehrgang fort und führt ihn jum Abschluß.

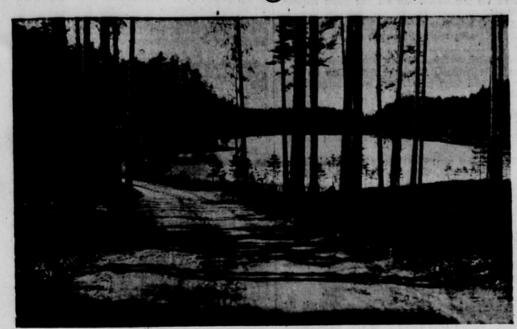
Der Tod auf der Straße

(Beiler mift): In ben fruhen Morgenftunden bes Sonntag ereignete fich auf ber Sauptftrage unferes Ortes ein ichwerer Bertehrsunfall. Gin Lieferwagen, ber in Richtung Eustirchen fuhr, rafte gegen einen Baum. Durch die Bucht bes Anpralles murbe ber Gub. rer auf der Stelle getötet, mabrend die drei anderen In-fossen mit mehr oder meniger leichten Berletungen da-vonkamen. Die auf dem Wagen befindlichen Desfässer wurden auf die Straße geschleubert, wo sie zerschellten und ihren Inhalt auf das Plaster ergossen.

Sorge für Radwuds im Sanbwert

(Rall): In ben legten Monaten hat fich die Sand-wertericaft im Rreife Schleiben ber heranbilbung bes Nachwuchses in gang besonderem Mage angenommen. Einem theoretischen Borbereitungstursus für alle Sandwerfe folgte ein prattifcher Borbereitungstursus für bie Schuhmacher- und Elettromeisterprüfung. Am Sonn-tag begann ber prattifche Borbereitungstursus für bie Meifterprüfung im Frifeurhandwert, ber eine rege Beteiligung aufwies. Die Errichtung einer Zeichenfach-foule für alle bilbenben handwerte foll in Rurze ins Leben gerufen wer'en. In wenigen Tagen wird ein theoretischer Borbereitungsfursus für die Meistecprüfung feinen Anfang nehmen.

Finnland, das Land der Geen und Wasserfälle



Bunfaharju.



ynafferuranen und Randle



Stromfonellen bes Imatra

Finnland bifbet eine große Granitplatte, die mt einer bunnen Erbicicht verfeben ift und in die in bet Eiszeit bie von ben fandinavifchen Gebirgen berabe gelommenen Gletider dablreiche Bertiefungen einge. riffen haben; biefe Bertiefungen füllten fich mit Schmelamaffer und bilbeten auf biefe Beife die gemal. tigen Geen, bie bem Lande ben Ramen "Land bet taujend Geen" eintrugen. Wollte man bie Angahl ber Seen Finnlands feststellen, fo ift aber die 3ahl hundert. taufend ficherlich nicht zu hoch gegriffen. Das Festland ift hugelreich und hat oft ausgebehnte Landruden (Rebe Bild Buntabarju 1), Die als Refte ber Gleticher. moranen aus ber Gisteit angufeben find und aus Sand, Ries und Steinen beiteben. Rach Rorben und Rorb. often bin fteigt bas Land fanft und ftetig an. Die Geenbildung mirb feltener, Die Sugel und Erhebungen werben größer, bis wir in bem nordwestlichften Teile Finnlands auf Berggipfel fogen, von benen der Ballaftunturi (820 Meter), ber Dunaftunturi (762 Meter) und ber Salbitichotto (1350 Meter) bie bebeutenften find und megen ber guten Beobachtung ber Mitternachtssonne in ben Commermonaten besucht werben.

Etwa 12 v. S. ber Gejamtflache Finnlands tommen auf bie gahllofen Geen. hierzu treten bie gahlreichen Bluffe, Die fünftlichen Bafferftragen und Ranale (fiehe Bilb 2) amifchen ben Geen. Gie ftellen eine für bie Schiffahrt wichtige Berbindung zwifden ber Ditfee und bem Binnenland ber und ermöglichen eine bequeme Abbeförderung bes in ben Balbern Mittelfinnlanos gefchlagenen frifden Solges nach ben Ausfuhrhafen an ber Oftfee. Faft alle Fluffe find die Abfluffe ber amis iden 75 und 250 Meter Sohe gelegenen finnifchen Seenplatte. Die Fluffe find reich an Stromfcnellen, bie, mas Eigenart und Raturiconheit anbetrifft, ihres Gleichen fuchen. Die Fallhobe der Stromfcnellen ift gerabe nicht groß und beträgt oft nur einige Meter, boch entwideln fie burch bie Blöglichleit ihres Abfturges und die turge Aufeinanderfolge eine gewaltige Rraft, die induftriell ausgenutt wird und bem Staate bei bem Mangel an Roble fehr gu ftatten fommt. Man untericheibet brei große Geeninfteme und zwar Rafijarvi im Beften, Baijanne inmitten Finnland und Saima im Often bes Landes. Das lettere ift das größte, eigenartigfte in Begug auf Raturiconheiten und für bie Solgabfuhr bas bebeutenfte. Der natürliche Abflug bes Saimagebiets ift ber Buotfi, ber in ben Labogajce munbet und bas Solg gu ben bier liegenben großen Papierfabrifen führt (Regholm Bellftoff Balbhoif gehörend), und ber funftliche Abfluß der Saimalanal, der bei ber alten Sanfaftabt Biborg in ben finnifchen

Meerbufen und fomit in die Oftfee munbet. Muf betber werben jahrlich gewaltige Mengen Sols ihren Beftimmungsorten jugeführt. Richt weit vom Musfluffe bes Saima entfernt bilbet ber Buofft die gemaltigen und wegen ihrer Raturiconheiten viel befuchten Stroms ionellen bes 3matra. Die Baffermaffen fturgen bier in gewaltigen Strubeln und Birbeln mit einer Schnelligfeit von etwa 12 Sefundenmeter burch eine enge Granitfelfenichlucht und verurfachen ein Raufden, bas bis auf 10 Rilometer im Umfreis ju boren ift (fiebe Bilb 3). Die Baffermenge, Die, ju Schaum gerftaubt, fich über bie gablreichen Telsblode ergießt, beträgt bei mittlerem Wafferftand 576 000 Liter in ber Gefunde. Die finnifche Regierung hat am Imatra ein gemaltiges Kraftmert errichtet, bas eine Rraft von 90 000 Rilowattftunben entwideln fann und für bie Beleuchtung ber Sauptftadt Selfingfors und beren Induftrie bie nötige elettrifche Rraft liefert. Die gefamte Bafferfraft, die Finnland für feine Fabriten, Beleuchtung ufm. nugbar machen tonnte, ift bisber nur etwa Bum fechften Teil ausgenutt morben. In feinem Lande Europas wird in Butunft bie Bermenbung ber "weißen Rohle" eine fo große Rolle fpielen wie in bem mafferreichen Finnland. Bum Schluf muß noch befonbers bas nördlichfte und eigenartigfte Gebiet Finnlands, bas Betfamo-Gebiet, ermant werben, bas in bem 1920 gu Dorpat zwijchen Finnland und Rufland abgeschloffenen Frieden an Finnland fiel und heute bas Biel vieler Reifenden ift. Durch ben Frieben bat Finnland einen Musgang jum nördlichen Gismeer und an ibm ein Ruftengebiet erhalten, bas mertwürdiger Beife bas gange Jahr hindurch eisfrei ift und von ber legten Bahnhalteftelle Rovaniemi im Rorben Finnlands auf vorzüglicher Strafe im Berfonen. und Groß. fraftwagen in zwei Tagen zu erreichen ift. Much in Diefem Gebietsteil hat man Gelegenheit, bie norbifden Geen und Stromichnellen Finnlands fennengulernen, lo 3. b mahrend ber Fahrt nach Betfamo auf bem, in bas nörbliche Eismeer munbenden Batfjofi bie an bem gewaltigen Bafferfall Saniftofti vorbeiführt (fiehe Bilb 4;.

D Land, ber taufenb Geen Land, Des Sangs, ber Treue Mart, 3m Sturm bes Lebens unfer Stranb, Der Borgeit und ber Butunft Lanb -Sei ftold, ob auch bein Boben farg, Sei frei, fei froh, fei ftart!

(Mus Runeberg "Unfer Lanb") Ronful 28. 3.

Bafferfall Janiftofft,

Mit dem Kreuzer "Leipzig"

Bon Beinrich Bertaulen

Wir auf der Signalgastendrücke starren uns in die Augen und schauen doch rasch zur Seite. Das singende Schiff gleitet an uns vorüber: gereckte Arme, weiße Tücker, Gesang — Gesang, und Tränen des Stolzes, die keiner sieht. Mit einem Sprung ist unser Signal-meister dei seinem Morsetasten. Lichtzeichen flammen auf, eine lange Reihe. Und endlich, sern im Weer, da die "Monte Rosa" mit dem blohen Auge kaum mehr zu erkennen ist, seuchte noch einmal aus ihrem Signalmast ein blaugrünes Zeichen auf. Ja, wir haben verstanden, ja — ja — ja! Wie könnten wir nicht! Das allerseste Morsezeichen heißt: "Deil Hitel".

Endlich tommt auch unsere Stunde der Rückahrt. Es ist Racht der Uhr nach. Rentzauf schieden. Verstanden die Lautsprecheransage über das ganze Schiff din. Blötzlich ist nichts mehr zu spüren von der adretten Lässeiche die Lautsprecheransage über das ganze Schiff din. Blötzlich ist nichts mehr zu spüren von der adretten Lässeich und verschustet, im Funkraum, im Kesselraum. Die Landratte drück sich da am besten unaufsällig seitlich vorbei und

drudt fich ba am beften unauffallig feitlich porbei und tlettert wieder hoch zu ihren Signalgaften. Tont nicht von unten ber eine Stimme zu uns herauf? Gin fleines Motorboot, einer Rufichale gleich, am bed die islängifche Flagge, umschaufelt unferen eifernen Riefen. Und ein Madden, eine junge Deutsche, steht in bem Boot, haarzersauft, immer wieder schreit sie zwei Worte durch Die hohle Sand: "Muf Bieberfeben! Muf Bieberfeben!" Wir aber fahren icon. Die Ruficale bleibt jurud. Sat die Ruficale einen einzelnen an Bord gemeint, bem fie ihr lettes "Auf Wiederseben!" zurief. D ja, jeden von uns einzeln hat fie gemeint, ein ganzes Land, ihr Deutschiand. Wir aber fahren icon.

Und wieber ift eine Racht vorüber, und geftern maren Und wieder ist eine Kacht voruver, und gestern waren wir in Rentjavik. Gestern zeigte mir noch der tatho-lische Bischof von Island, Monsignore Meulenberg, der ein Deutscher ist und dessen Armandte in Bonn am Rhein wohnen, seine herrliche Kathedrale. Und mitten in der Kirche sprach er auf einmal unvermittelt von unseren Matrosen und von dem prächtigen Eindruck, den sie in Rentsavis gemacht hätten. Das war gestern. Heute aber ist nichts mehr als Wasser und himmel um ung und Steuerhord parque steigt plöksich eine Konuns, und Steuerbord voraus fleigt plöglich eine Fon-tane boch. Wir feben durch bas Glas eine herbe Bale, Unterseebooten gleich, vorüberziehen. Un Bord herricht voller Betrieb. Er lätt nimmer aus, bis wir nach drei Tagen an Feuerschiff "Weser" vorüber zur Bojenkette nach Wilhelmshaven kommen.

Biligterfüllung und Kameradigatt

Diefer Betrieb aber beißt: Dienft. 3a, benten wir, wenn wir Landratten eine sogenannte Flottenparade sehen, mussen die an Bord es gut haben! Immer in ihren weißen Anzugen und das Schifferklavier auf ben Rnien und mit flatternben Dugenbanbern an Land, und die goldenen Anöpse bligen. Im — im Dienst wird man gewaltig eines anderen belehrt. Da spürt man nichts, als den geheimnisvollen Zusammentsang zwischen Offizieren und Mannschaften mit ihrer, bei allem Refe pett, fast familiaren Bindung. Denn ein jeber von ihnen weiß, was er vom anderen im Ernftfall ju halten hat. Da wird mit offenen Rarten gefpielt und man erfennt ein Menichenmaterial, bas in biefer Musleje, Buverläffigfeit, Gewandtheit und Unerichrodenheit eingige

mannige in Bier fällt jedem, auch im kleinsten Wir-tungstreife, Berantwortung zu. hier werden Männer-tugenden erworben, die sich für das ganze Leben aus-wirken", hat einmal Dr. h. c. Raeder, der Chef der Marineleitung, gesagt.

Warineleitung, gesagt.

Wie eine Auszeichnung empfindet man es, daß der Torpedooffizier uns "zum Dienst" beordert. Als ehemaligem Infanteristen im Felde schwimmt es einem sozialegen seise vor den Augen, wenn man hört, daß Gessechtsentsernungen moderner Schiffsartillerie je nach Sichtigkeit zwischen sünfzehn und sinfundawanzig Kilometer liegen. Und nun darf man auch einmal einen "blanken Aus", so nennt der Matrose seinem Torpedo, aus der Nähe betrachten. Er ist sieden Meter lang, 50 Jentimeter dies, wird durch Preflust angetrieben und läuft mit einer Geschwindigkeit von dreisig Seemeilen sales in der Schwindigkeit von dreisig Seemeilen sales die So Stundentisometer). (gleich 50 Stunbentilometer).

Als eine Ehre bucht man es für sich, wenn man tief unter Wasser über halsbrecherische "Niedergänge" in die Kessel- und Heizräume hinabsteigen darf. Das To-sen der Maschinen zersett sedes Wort. Zeichensprache allein gilt. Und man ahnt im Wirrsal der Manometer, der Zeiger und Uhren, dazu all der Weder und Gläser: es sind Helden der Pflicht, die hier arbeiten.

Wieber brei Tage und brei Rachte - fie umichließen eine Welt von Gehorfam, Pflichterfullung, Ramerad-icaft. Der Ropf fummt einem von Dingen, die man bestaunt, ohne sie zu begreifen, die man sieht, ohne sie Bu ertennen. Und bie Bewunderung verftummt nicht mehr für ein Sochstmaß a" Leiftung, für ein Zusammenspiel von Kräften, das evenso geheimnisvoll wie tat-willig die ganze Besatzung beseelt vom letten Matro-len bis zum Kommandanten. Die Worte unseres Führers an die Marinetruppenteile des Standortes Riel, gesprochen im Mai 1938, werden lebendige Birflichleit:

artig zu nennen ift. "Reine Ausbildung als die fee- Menn unfere Flotte auch flein ift, fo fieht boch gang mannifche ift beffer geeignet, Manner und Charaftere Deutschland mit Freude auf fie. Denn fie ift ber ficht-Deutschland mit Freude auf fie. Denn fie ist ber ficht-barfte Repräsentant bes beutschen Ehrbegriffs und ber beutschen Geltung braugen in ber Welt."

Wehmut vor tommendem Abschied im herzen steigt man noch einmal hoch zur geliebten Signalgastenbrücke. Finkenwärder Fischtutter streichen schon vorüber. Und ba taucht auch die Silhoutte von Rüstringen auf, der neuen Wohnstadt Wilhelmshavens:

Rehrst du zurud dann aus fernem Land, Rufst du: O Monne des Glüds, Du mein W.haven am Iadestrand, Schimmernde Perle des Schlids.

Ich aber gehe noch einmal in "meine" Rammer hin-unter, ganz für mich allein. Ich sehe noch einmal aus dem Bullene, dem vertrauten. Und ich weiß, was ich zum Abschied in das Gästebuch der Messe einschreiben werde, voller Dank, aber heute schon, da ich noch auf dem Kreuzer bin, voll neuer Sehnsucht im herzen:

Rach Island find wir gefahren, Den Batern nach aus Urweltjahren. Mir fanden Bufte, Lava, Steine -Bir fanden Thule auch, bas reine. Und Schnee und Gis auf hohen Bergen, Gie wollten nichts por uns perbergen: Rur mer mit Göttern ringt, barf lebent Rur mer fein Thule fennt, barf geben!

Sundert Sandedrude. Sundert Baar leuchtender Geemannsaugen. Abschied? Rein: Auf Wiederseben - stolze, schone "Leipzig"! Auf Wiederseben! Sell Sitler!

Du figeit balb am marmen Dien Coll ba bie beutiche Jugenb frieren? Stifte ifr ein gemittiges Seim!

"Lag nur," antwortete Rupp. "Wir wollen nicht tachfuchtig fein. Uns tann fie jest nimmer gefährlich werben. Romm, wir wollen gleich alles richtig machen und heut noch gum Pfarrer gehn, daß er uns am Sonn-tag gleich verfündet."

"Ja!" fagte Belene froh aufatmenb.

3m Dorf angetommen, blieb Rupp por bem Raften. hofer-Unmefen fteben.

"Geh einstweilen allein ins Pfarrhaus, Selene! 3ch tomme nach."

"3ch will nach ber Grau fehn. Du wirft begreifen, es ift meine Bflicht."

"Dann fag ihr, daß ich ihre Aeltere gerne in meinen Dienit nehmen möchte."

Ruppert betrat ben Raftenhof.

Die Raftenhoferin und Die zwei alteren Mabden boben bei feinem Gintritt verwundert ben Ropf.

Rupp gab es einen Stich, als er in bas vergramte Frauengeficht fab.

"Meine Chulb," fuhr es ihm burch ben Ginn. Gleich barauf verwarf er ben Gedanten wieder. Es hatte auch umgefehrt geben tonnen.

"Ich hatt' mit Guch zu reben, Raftenhoferin. Wie - wie geht es Guch?"

"Sa mein! - Wie folls uns gehn? Gut - ober net." "Wenn Ihr Rot leidet, ich will Euch helfen!"
"Uns ift net mehr zu helfen!"

Rupp nahm ber Frau gegenüber Blat. "Es tut mir beid, Kaftenhoferin, obwohl es nicht meine Schuld ift, daß — Ihr wist ja — es ging Aug um Aug damals. So gut wie ich heut vor Euch steh, und Euch um Berzeihung bitte, so gut tönnt ich auch schon drüben aus'm Friedhof liegen."

"3ch hab' nig gu verzeihen, Jager. Es mar ja beine Bflicht. Aber eins glaub mir: Schlecht war er net, unfer Bater. Er hat gewildert, weil."

Rupp fonitt ihr die Rebe ab. "Ich weiß - es ift ihm halt im Blut gelegen."

"Ret mahr ift's. Früher hat er nie ein Gemehr ang'rührt. Aber ber Ramicheber, bos war fein bofer Damon. Der hat ihn verführt gu bem. Und mein Mann hat net anders getonnt! Glaub mirs, Jager: Oft, wenn er nachts net baheim war, bin ich mit ben Rindern aufgemejen und hab gebetet, baf er mieber gefund und beil heimtommt. Es is mir immer porgangen, bag es einmal ein ichlechtes End' nimmt. Und jest ift es ba, was ich ichon lang gefürchtet hab. Der Bauer tot und ber Sof por ber Gant. Wo ich bin foll mit ben Rinbern? bos weiß ich net."

Aufichluchsend bara bie Frau ben Ropf in Die mageren

"Ropf hoch, Bäuerin!" troftete Rupp. "Schaut, ich will euch ja helfen. Wieviel hat er benn noch ju friegen, ber Ramicheber?"

"Behntaufend Mart finds noch."

Gut! Ich werd heut noch reden mit ihm. Und jest noch mas: Wie mars, wenn Ihr bie Sanni, Gure Mel-tefte, nach Wilbenreute in ben Dienft gabt? Rur ins Saus neben ber Frau."

Roch ehe bie Mutter antworten tonnte, brangte fich bas Mabden icon heran.

Roman aus dem Leben von Hans Ernst.

Urheberrecht Herold-Verlag, Hom-

"Bitt icon, Mutter, lag mich! Die Frau ift boch fo gut, wie man immer hort, und bann tann ich mir auch was verdienen babel und bir helf'n."

"Ich muß ja froh sein, wenn mir jemand helf'n will. Aber wie soll ich bir dos alles danten, Jäger?"
"Dadurch, daß Ihr mir nichts nachtragt, daß ich es war, ber ben Kindern ben Bater und Euch ben Mann

Rupp manbte fich bann an bas Mabden: "Alfo, Sanni, bu tommft morgen hinüber nach Bilbenreute. Die Frau tann dann alles nahere mit bir befprechen." Sierauf reichte er jebem bie Sand und ichritt wie von einer Zentnerlaft befreit auf bie Strafe.

Rach furgem Ueberlegen betrat er ben Ramicheberhof. Mag und Rlara fagen in ber großen Stube bei-

"36 möcht ben Ramicheber fprechen", fagte Rupp. Den Bater ober mein Mann?" fragte Rlara auf. ftehend.

"Den alten Ramicheber!"

"Romm mit, ich führ bich nuber ins Sauschen." Sie ichritt ihm voran über ben Bof und führte ihn bruben über die duntle Treppe hinauf. Rupp flopfte furg entichloffen an die ihm angewiesene

Tür und trat ein.

Der Ramicheder empfing ihn im Lehnftuhl figend, mit blingelnben Mugen.

"Sali, hoh! Ein gang feltsamer Besuch! Was bringst mir benn, Jäger? Hoffentlich etwas Gutes?" "Ich bent, das dich freuen wird", antwortete Rupp. Es mar ja bas erftemal, bag mi' von bir was freuen

it. Aber laß hören, was du hast!" "Im Kastenhof war ich grad drüben!" Der Bauer machte die Augen klein und zog ben Mund breit.

"So? Saft nachgeschaut? Es fteht bir auch gang gut an!" "Es geht benen ba bruben nicht am Beften, Bauer!"

"Laßt sich benten, wenn ber Ernährer fehlt!" "Das allein wär es nicht, Ramscheber. Aber die Schulden bruden halt." "Geb i' icon gu! Die Schulden bruden heutzutags

ieben! "Dich aber beftimmt nicht, Ramfcheber!"

"Meinft? Was weißt benn bu? Aber fon langfam hor i' bi icon gehn!"

"Um fo beffer. Dann brauchen wir gar nimmer lang um ben Brei herumreben. Alfo, wie ift es? Billt ber armen Frau nochmal ftunben?"

Ramicheber lachte breit. "Geht net! Dit bem beften Billen net!"

"Du weißt aber ganz gut, daß es ihr nicht möglich ift!" "Tut mir leid! Ich brauch mei' Geld!" "Kannst es ja doch nicht mitnehmen!"

"Braucht es auch net. Meinst vielleicht, ich bin schon reif zum Sterben? Ah ha! Ich kann noch alt werden, hab i' mir sagen saff'n. Ueberhaupt — i' seh' gar net ein, warum i' mein Geld hergeben soll?" "Wer sagt benn vom hergeben? Du besommst deine Linson!"

"Wieviel benn? Drei Prozent. Wo anders frieg i'

gefin und zwölf!"
Empört ichlug Rupp mit ber Fauft auf ben Tifd.
"Du bift ein gang erbarmlicher halsabichneiber!"

.Go! Go!"

Der offenficilige Spott bes Bauern brachte Ruppert in bochfte But. Aber er beberrichte fich, ftanb auf und manbte fich jum Geben. An ber Tur fteben bleibenb, jagte er:

"Du follt bein Gelb haben auf heller und Pfennig!" "It mir gang recht! Freut mi', bag bu bich brum annimmft!"

Dhne Gruß verließ Rupp ben halsftarrigen Bauern Auf bem Beimweg brachte er Belene fein Anliegen por und zwei Tage fpater hatte ber Ramicheber fein

Drei Bochen fpater fand in ber Dorftirche bie Trau-ung Rupperts und helenes ftatt. Des greifen Bfarrers Rebe war von iconer berglich-

"Ich aber fage euch: Stellt fiber alle Liebe bie Treue. Sie ift bas Ebelfte, verbindet und ftartt, wenn bie

Strafen bes Lebens fteil und fteinig werben. Darum

Die Reuvermählten faben fich verftandn.svoll in bie Augen — und es war als laufchten fie auf ben fernen Rlang, auf die urewige Melobie vom Leben.

Das Leben beginnt - unfer Leben! Gie fühlten es tief und mußten, baß fie es gwingen mürben.

Roch am felben Tag traten Ruppert und helene ihre Sochzeitsreife an. Die erfte Station machten fie in Mun-chen, wo fie bem Gittli einen Bejuch abstatteten.

gen, wo sie dem Gittli einen Besuch abstatteten.
Die Freude des Mädsens war groß und die Tränent standen ihr in den Augen. Selene tröstete sie und lagtet "Set nur ruhig Gittlt, wenn wir zurud sind, rusten wir gleich zu deiner hochzeit. Freust du dich?" Stumm nickend preste Gittli die hände der Berrin. Mit dem Rachtschalzug reisten die Reuvermählten an den Rhein und kehrten kurz vor Weihnachten nach Mithenreute zurild.

Bilbenreute gurud.

"Der Film des Reichsparteitages" Gine Unterrebung mit Bent Riefenftabl.

Seit Tagen icon weilt Leni Riefenftahl, Die befanntlich bereits im vorigen Jahr ben Film bes Reichsparteis tages "Der Sieg bes Glaubens" gebreht hat, in Rurnberg, um mit ihren Mitarbeitern die Borbereitungen für ben biesjährigen Barteitagfilm gu treffen.

Ein Bertreter des DNB hatte Gelegenheit, mit ihr über den Film des kommenden Reichsparteltages zu sprechen. Danach wird dieser Film eine Höchstleistung der Filmpoduktion werden. Die 40 besten deutschen Filmoperateure wirken an ihm. Eine besondere Besteutung erhölft der Kilm dadurch bei in ihn den Belled. beutung erhalt ber Gilm baburch, bag in ihm ber Re parteitag bie Krönung eines Borfpiels bilbet, in bem alle Stufen bes Paffionsweges ber Bewegung an uns porübergieben.

Die besondere Schwierigkeit der Aufnahmen liegt darin, daß die größtmögliche Wirkung erreicht werden soll, ohne daß in irgendeiner Weise die Würde der Ver-anstaltungen gestört wird. Dies erfordert eine Un-menge Borbereitungen, von Proben, Mahnahmen und Silfsbauten.

Alle notwendigen Silfsbauten werben natürlich möglichft unauffällig angebracht und jum Teil burch lebenbe Mauern ber SN verkleibet, fobag man ben Apparat faft gar nicht bemertt.

gar nicht bemerkt.

Einige ganz neuartige Hissmittel bestehen barin, daß ein Teil der Operateure mit Rollschuben, die Gummistäder bestigen, ausgestattet werden, serner wurden des sondere Fahrräder nach Art der früheren Hochräder konstruiert, mit denen die Operateure in die Menge hineinsahren können. Es ist klar, daß die Verständigung der Filmseute unter sich, um keine Störungen hervordurfen, nur auf optischem Wege ersolgen kann. P.

Der Stad Leni Riesenstahls ist langsam auf 120 Mann angewachsen. Das Bürd der Kilmadbeilung des

Mann angewachen. Das Büro der Filmabietlung des findet sich Schlageterplat 5, wo der ganze Stad dis auf den letzten Mann wohnt. Am Sonntag trafen noch die restlichen Operateure ein, sodaß ab Montag die Films leute einfatbereit maren

Insgesamt merben 50 bis 60 Meter Film aufgenommen, aus benen heraus nur die allerbeften Stude gu bem eigentlichen Gilm von 2400 Metern verwendet werben. Die gange Filmaufnahme ftellf aber ein Ton-filmarchiv von höchster Bebeutung bar.

Das Ergebnis bes groken Aundfunkfprecher-Bettbewerbs der Reichsjendeleitung

Geit Monaten ist die Reichssendeleitung gemeinsam mit dem Reichsverdand Deutscher Rundsunthörer auf der Guche nach dem besten Rundsunssprecher. In mehr als 1000 Beranstaltungen rangen über 15 000 Bewers der um den Ehrentitel des ersten Rundsunssprechers. Aus diesen Kämpsen gingen zwölf Sieger hervor, die am Mittwochabend im Rahmen der großen Schlusversanstaltung der deutschen Funkausstellung 1934 zum Reichsweitbeweit antraten.

Reichswettbewerb antraten.

Am Nachmittag des gleichen Tages brachten der Deutschlandsender und der Reichssender Stuttgart in der Zeit von 16—20 Uhr Hörberichte dieser Breisträger mit eigener Ansage. Die gesamte hörerschaft wurde ausgesordert, sich an der Suche um den besten unter ihnen zu beteiligen. In der Abendveranstaltung gaben die gleichen Sprecher vor den Zehntausenden in der Ausstellungshalle Aurzberichte über das sich dort abspielende selstliche Treiben. Sowohl die hörderichte des Rachmittags als auch die Kurzreportagen von der Abendveranstaltung bildeten die Grundlage für die Bewertung, die vom Preisgericht unter Korsty des Reichssendeleiters vorgenommen wurde.

Reichssenbeleiters vorgenommen wurde. Das Breisgericht hat entigieben: Der 1. Breis in Das Preisgericht hat entschieden: Der 1. Preis in höhe von 2000 AM. wird ungefürzt dem Sprecker Rr. 6 von Chmielewsti, Friz, Pressewart i. d. H., Reichendach, 19 Jahre alt, zugesprochen. Der 2. Preis in höhe von 1000 AM., wie vorgesehen, wird ungefürzt dem Sprecker Ar. 12 Kurt Böhme, Oberprimaner, Karlsruhe, 20 Jahre, zugesprochen. Der 3. Preis, desse ursprünglich auf 500 KM. seltgesetzt war, wird durch eine Stissung des Reichsverdandes Deutscher Rundfuntzeilnehmer auf 1000 KM. erhöht und dem Sprecker 1 herbert Berk, Kaussm. Angekt, Kreuznach, 22 Jahre alt, zugesprochen. Der 4. Preis in höhe von 100 Reichsmark wurde dem Sprecker Rr. 3 Willy Krause, Schauspieler, Ersurt , 33 Jahre alt, zugesprochen. Der 5. Preis wird dem Sprecker Rr. 2 hermann Schmitz, Automechaniser, Dillesborf, Reichssender Köln, zugesprochen. perteilt.

Die Breisträger 1, 2 und 5 werben gur Mebertra. gung bes Reichsparteitages eingefett werben und bie Preisträger 3 und 4 gur Uebertragung bes Reichs. bauerntages am 30. September in Budeberg.

Privatkrankenkasse!

Anfere Generalbertretung für Bonn u. Umgeb. ift neu an vergeben. Großer Mitglieberbeitand vorbanden. Außer hoben Brovifionen werben lanfende Bufduiffe gesablt. Für Jachleune n. faufmännlich gefduile, vorwärts irrebende Bersonen ift Lebenstiellung geboten. Leichtes Arbeiten durch billige Jamiltenartie.
Ang. unt. D. D. 9292 an Ala Anseigen Att. Gef. Köln.

Junae tück. Bertauferin Mengeret Chleider, Boftftr.

Fleifiges **Lagesmädden**

jojort gejudt Schumannitrage 18.

Salbtagsmädgen für rub. Sausbalt per fofort ge-jucht. Bonnertalweg 24. (2) Suche fofort ein fleißiges, fauberes Morgenmachen

Rath. kinderliebes Mädchen affer Sansarb. u. Rochen erf., Etagenhaush. b. 15. Gebt. od. Oft. gef. Seche, Reutor 3, I. (2

m 148 bis 1412 uor Morgenhille gelucht.

Gervierfräulein gefucht. 3a. tücht, Gervierfraulein in gute telle gefucht, Etwas Sausarb, muß it verrichtet werben. Ehrlichteit u. üchtigteit im Wirtichaftsfach Bebingung. Angebote mit Beugn, u. Altersang. u. R. G. 3637 Erpeb. (

Cücht. Derkäuferin

Mädchen

mit guten Beugn., f. Ginfam Saus gefucht. Borfted, bon 10-2 u. 19-20 2) Lenneftrage 11. Balbtagsmädchen für bie Bormittagsftunben v. 8—1 ubr für fofort gefucht. 2) Sumbolbiftrage 7.

Mädchen Der fofort gefucht. Borgufiellen bor 3-6 Ubr. Gafe Wurftenhof, Boli-ftraße, Gingang Martinftraße.

Braves Madchen 4—16 3., für ff. Saushalt ge-acht, Rheinweg 82, I. (2

Caubere, ebri

Duffrau Dreited 12/14. Q. Dahihaufen.

Gaub. felbft. Dabden welches toden t. bet fof, gefucht, Grobe Baiche außer bem Saufe Rengeret Lauten, Sternftr. 76. (2

Zagesmäbchen gefucht Buloftrabe 18, 2. Etg. (2

Junges Mädden tagsüber in flei-nen Gefchitsbausbalt gefucht. Breiteftraße 2). (2

Gelbffand. Madden eldes hürgerl, toden t. u. alle misa.de.ten verft, (feine Wasche), i ronatl, Lobn 45 Mt. gesucht, f. . . E. E. 105 an die Exped, (2 Suche für fof. für ff. Gefchafts haushalt ein ehrl., fleifiges unb fauberes Dabchen

17-20 3., für alle hausarb. Bufchr. u. M. G. 404 Erp. (2 gewiffenhaftes Madchen

nur für Brivatzimmer. hausma den borb. Befte Beugn, u. Empfel Bebing, Frau Grete Frings, Bon Babnbofitraße 38.

Bestempiohl. Fraulein f. gutburg. Wein Bestaur. in Bab Gobesberg 3. Bebleinen ber Gatte u. für eiwas hausarbeit bei Fam. Anichluft josori gesucht. Dauerstell, Bewerb, mit Ang, bes Alters und geugnisabichr. unter R. G. 1380 an die Expedition. (2

******* Laufjunge

14-15jabria, für balbe Tage gefucht. Laufjunge f. nachmittage

Bwedfparfaffe Londes-Direftion Roin (auch Affe-furanz) fucht geeigneie, gewiffenb. Mitarbeiter gegen bob. Cofortber-bienft. Off. u. G. R. 752 Erbeb. (2

************* Coneiderinnen: Lehrstelle!

Suche für ein talentvolles junges Madchen mit bestem Schulzeuguis litr iofort od. spater eine Lehrstelle bei pe riefter Damenichnetberin gegen monatiche Jusablung, in Aud Godesberg, Bonn ob. Umgeb. Bad Godesberg bevorzugt. Schriftl. Offerten unter 20. 2. 25 an die Expedition erbeten.

Lehrstelle fucht 18jabriges Mabchen in Rolo-nialmarengeichaft. Offerten unter D. M. 444 an bie Expedition. (2

Beff. Mädchen

finberlieb, fucht Stelle in Sausbalt, auch in Geschäftsbaus. Ang. inter 6, 753 an D. Schürmann, Ans. Bittler, Duffelborf. (2

Fleibiges kräftiges Madchen mit all. Arbeiten bertrant. Gute Beugn, Off. u. E. M. 10% Etb. (2 2.

Als Sprechstundenhilte

Fräulein fucht Stelle

in rub. Saushalt ober zu Rinb. Offerten unter O. R. 408 a Unnoncen - Erbeb, Roll u. Schmit Robleng.

*********** Junger Mann

Chauffeur mit Subreridein 3b fucht Stelle gleich welcher Mrt. Off unt. St. 5544 an bie Erpedition.

Ariegebeschädigter fucht Bertrauensposten, Raution t gestellt werben, ebst. Einlage bel Siderstellung. Offerten u. N. G. 456 an die Expedition.

----o Edones Saus in Boun o Manf., Gari., geringte S.-Steuer, Friedensw. 30 000, febr billig für 15 000 Mt. zu vertaufen. (2 Rab. Jürgens, Argelanberftr. 80.

Al. Saus Bonn-Gud mit Stall, Scheune u. Garten gu vert. Bu erfr. Markusstraße 34. (2

Baus in Keffenich nit Einfabrt, Lagerraum u. 6 Ar larten, für 10 000 Mf. zu ber-nifen, 3. hünten R. D. M., Resse icherstraße 170. Auf 4162.

Wohn- und Geschäftshaus Rölnstraße 83, ju berfaufen. Angeb an Dr. Raifer, Bacarach a. Sib. Oberstraße 9. Landhaus

interbein, nabe Bonn, 7 Räume, Bial, Garten, Df. 7000. Anzahlung 2500 Mf. Neit zu 3 Broz, lettied, zu verf. Aug. Schwermer, Ober-cassel, Darble u. Dauptitr. Ede. (2 Barterre u. 1. Etage 5 Jimmer, Ruche, Maniarbe, Beranda, off. u. geicht., Garten, bei aung, in Colmanistr., sofort au ber mieten. Sebr geeignet für Bratis Raberes in ber Expedition.

Abgefchloffene 2. Etage, 3 Bim-mer, Rüche, Bab, beigung, Dach-garten, fofort zu vermieten, Bonner-talweg 119. Berfchiebene febr fcone Neubau-Wohnungen

3 8.. Rochtiche, Bab ufw. ber 1. Oftober in Bonn gu ber-mleten. Breis Mt. 54.-, 56.— u. Mt. 58.— Bantbirettor a.D. Rub. Rörfgen, Grmefeifftr. 1. 3 3immer und Ruche etg. pu berm., Reffelgaffe 12. (2

Bohnung zu vermieten dm. Rheinbort, Grabenftrage 79.(3 Schones abgeichlossentage ist. Godparterre, 4 3immer, Riche, Bab und Rebentaum, sir Braris ober Bur geeignet, zu bermieten, Kirchstraße 3 (Rabe holgarten).

Endenicher Allee 8 berrich, abgeichl. 1. Ctage, 3 gr. 3., Ruche, Diele, einger, Bab, Berauba, Mant., Deigung ju bermieten. (2 Abaefcloffene 1. Grage, 3 8tm-ter, Riche, Diele, Beranda, ju ber-tieten, Colmantftrage 5.

Bohnung zu vermieten

2. Etage, 2—3 Simmer Ruche mit ob, obne Mani, per 10, billig zu vermieten. Offerten 13. D. 481 an die Expedition. Goone 2. Etage d gr. 3. Bab. Leffinaftr. 47, procent. Mustunft Goetheftr. 6. Bohnung v. 3-4 3immern

tuche, Manjarbe u. Babesimmer um 1. ob. 15. Oft. ju vermieten Raberes Bennauerstraße 45. Wohnung 2 burchgebenbe Bimm., Gas, Cieftr. Baffer, ju bermieten. Bu erfragen Gaffiusgraben 9, 1. Etage.

haus in der sonne ffenich bet Bonn, bei einzeiner ame für fosort döne Bart. Bobn, bermeten, 3 Jimmer, Borrats-um, Bab, Lerrasse, Zbeicher, ebts, oher Obsir u. Gemilegartun, Br. it Garten 50—60 Mart.

Parterre . 2Bohnung 4 Simmer, Ruche u. Abfiellraum mit Bubebor, in rub. Saufe im Bentrum ber Stadt breism, zu ber-mieten, Off. u. U, Z. 49 Erpeb.

Bu vermieten Beuef, Jentrum, 3 Jimmer Rüche, und 2 Jimmer, Rüche, ie 35 Mf., Bonn: 2 Jimmer, Rüche, 25 Mf. Cff. u. "Wohnung 2713" Erped. (2

1. Giage gerniam, Simmer und Ruce, fit rat ober Rechtsanwalt fehr geeig et, aum 1. Oftober au bermieter Raberes Dr. Geiffer Rach Ledenbeimerstraße 51.

Bonnerfalweg raumige Manf. Bohning in berr-chaftt. haufe an alleinsteb. Dame d. alt. Chepaar zu vermieten. (2 Näheres Bonnertalweg 137.

Abgeichloffene 1. Einge, 4 3immer, Ruche, Babezimmer, mit und bine heizung, fofort zu vermieten. Beuet, Abolf-hitler-Str. 10. (2 1. Etg., 1 3. u. Ruche wermieten ab 1. Ott. Br. 25 MR Raberes in ber Expedition.

Medenheimerftraße Gingelgimmer, Parterre ats Buro gecianet, fofort gu ber-mieten. Raberes 2) Redenbeimerftrage 38.

2 fcone luftige Simmer in Beuel fofort an einzelne Berfonen zu bermieten. Schlatzimmer ebit, mobilert. Offerten u. D. R. 228 a. b. Erp. (3 Bonn-Gib, Stephanftrage 50. **Gut möbliertes 3immer**

mit allen Bequemlichleiten u. flies. Baffer mit ob. obne Benfion breis-wert 3. berm., Alexanderfir. 20, Bt.(2 3 möbl. 3immer zu verm. (auch geteilt), fl. Baff., Roda., Tel. Münfterftr. 1a, Mobelgefcaft. (2 Mobiliertes Bimmer frei, Gtifts-

Mobliertes Zimmer an einzelnen Serrn zu betmieten, Bornheimer-ftraße 41. Einfad mobliertes Rimmer gu ermieten, Biftoriaftr. 17, Bart. (2 But möbliertes Bimmer billig gu vermieten, herwarthftr. 15, 2. Ct. (2 Mobl. 8immer, Rochgelegenbeit fichenbes Baffer, frei. Breite ftrage 80. Sauber mobilerte belgbare Man-farbe abjugeben, ebil. 2 Betten, Bachitraße 65, 1. Eiage. (2

************** Einfamilienhaus feftr, falle Bequemilot., daussinsfleuer-agen feil mit Garien u. Obsanlage and daelol. Eta., Rabe Roeindorferstr. (2) fullen ad. sie mieten gefucht. Greis

unter G. D. 4771 Erpeb. Aleines Landhaus Garten, bon alleinsteb. Chebaar, f. Beamter, Bonn, Ling, lings, rechtstb., zu mieten od. fausen ebit. diebbezgl. Bohn, 4 3. u. ns. Neuß. Breisoff. u. B. 94 Erd.

Gin. oder auch 3weifamilienhaus mieten, epit, zu kaufen gefucht. Ausführliche Angebote unter 2 . 394 an die Erpedition.

Godesberg Einfamilienbaus, ca. 6 Raume, m ca. 500 am Garten fof, gef. Rebe Roin, Gr. Sanbtaul 18, Zel. 227 705 Wohnung

2—3 3immer und Rüche, mit Bab, abgeschiosen, ber sofort zu mieten gesucht, Lage Räbe Babnbof, Angeb, m. Breis u. B. A. 8642 a. b. Erb. (2 Parterre ober 1. Ctage 3–4 Rimmer mit Souterainräume bis 15. Sevt. oder trüber geluckt. Umfr. Latierplas Abensuferbahn. Ungeb. m. Breis u. A. B. 7 a. Erv.

fuct in Gobesberg ober nächster Umgebung Bräumige Wohnung mit Kiche und Mobeher. Garten erw. Angebote an Weber. Effen, Ber-linerstraße 108, 1. Eig. (2

2-Bimmer-Bohnung gefucht bon finbertolem Chepaar. Offerien u. 2. R. 1917 an die Erpedition. (2

Beamter sucht 3-4 Zimmer und Rüche, ebtf. Balfon jum 1, 10, Borort bevorzugt. Off. u. E. 2, 341 an die Expedition, (2

Bum 1. 10. 34 2-Bimmer-Wohnung gefucht mit ober ohne Land, Umgebung Bonn, 2 altere Leute, Sentenempfanger, Miete im voraus Off. u. G. D. 55 an die Erped. (2 Ebepaar fuct 1-2 8immer, Rild Rabe Elifabethpfarre. Offerten E. R. 6100 an bie Expedition.

Chepaar mit erw. Tochter fucht 3-4 Rimmer und Alde (ebif. Bab), Dochpart. ob. 1. Cig., abgefcli., mögl. Babnnabe, im Ur. von ca. 60-65 Mt. Gefl. Off. unt. 3. B. 5071 an die Expedition. (2 Abgeichlossen Etage, 3 3immer, Rüche, Bab, in Bonn ober Gobeberg (rubige Lage) sum 1. Oftober von finderlofem Ebepaar gelucht. Breisofferten u. J. D. 9597 Erp. (2

3-5-8immer,Wohnung, mögliche mit füblem, trodenem Lager folort ober balb gefucht. Offerien unter B. U. 1408 an die Erbeb. (2 Miensteb. Dame sucht abgeschlössene 1. oder 2. Etage str 1. Nob., 3 &., Rüche, Bab, Manisarbe, Zentralbeizung. Off. mit Br. u. 2. G. 525 an die Expedition. (2

1 gr. 3immer und Ruche alt. Chep., puntil. Miets., gefucht Off. unter G. 66 an bie Exp. fucht Wohnung

Junges Ebeyaar fuct (3 2—3-Limmer-Wohnung am Roften mit eingericht, Dab und etw. Gart, junrt. Bonn o, Kororie, Ungeb. m. Kr. u. M. Sch. 200 Erb.

1—2 3immer u. Ruche ob. fleines Sauschen mit Land, in Benef ober Umg. 3. 1. Oft, gefucht, Offerten u. B. 246 an die Exped. (2 Bohnung, 3 3immer, Riche, Rubebot, in Bonn, Gobesberg ober Umgebung bon alleinfebenber aber err Dame gefucht Mngebote mit Breis unter R. S. 173 Erpeb. (2 Weamenehevaar mit 1 Kind fucht aum 1. 10. ober später 2—3-Zimmer-Bohnung. Miete bis 55. – Mm. Offert. unter 29. 856 an die Erv.

Suche grobes leeres 3immer ob. Manfarde, Rabe Bonnertalmeg Off. u. C. M. 112 an bie Expeb. Gingelne Berfon fucht 1 große ober 2 fleine Simmer. Offerten un 2. S. 578 an Die Expedition.

Beamtenwitwe fucht möbliertes Rimmer in gutem House in Beit ober Godesberg, am lieblien bei alleinstebenber Dame. Amr bei Breisangabe Bericksschiedingtama. Off u. Z. M. 64 an die Expedition. Sindent sucht für fofort billiges Simmer, am liebsten gegen Rach billestunden ober Beausschildiginand ber dausgusgaben, Angebote unter genauer Preisangabe u. D. R. 1701 an die Expedition. Alleinstebenbes Fraulein findi leeres fauberes 8immer, Offerten unter G. D. 1791 an bie Expeb.

Möbl. Bimmer gejucht Rentratbeig., files Baffer, Subfette.

Möbliertes 3immer mit Rochgel, bon ia. Mann geluct. Breisoff, u. Sch. 251 an Die Erp. (2

Cadenlokal mit fooner abgefol, Bohnung su vermieten, hunbsgaffe 29 3. Eta. (2

Börthitrake 5 4 Bauftellen mit freiem Ausbild auf Rhein und Gebirge zu berlaufen. Gbenba im Gartenbaus 5 g., A. preisw, zu berniet. Rab, Betfis, Drachenfelsfir. 9. Zel. 6075.

******* Baugrundftück

ca. 10 Mir. breit u. 6—10 Ar grob, gegen Raffe im Rorben ber Stabt au faufen gefucht. Efferten unter M. N. 210 an die Expedition. (2 6umnaftikraum

bon Dauermicier gefucht. Breis. offerten u. R. G. 30 an bie Erp. (2 *************

Darlehn bon AN. 100.— bis 3000.—
mil 1.25 pro 100.— ridgadibat.
Bertreter alleroris gesucht. Bet Unit: Riddy. M. Soliegel, Effen, Kolandfr. 10. Begirsbiretion b. Danscatischen Spar. und Tarleines. Gel. m. d. S. ReldSgeles i. Iveefsparunternehmungen b. Reichs-aufficht unterstellt,

Geld für jeden 3weck

burch ben Runbenbienft, Bonn, 3000 Mark auf prima 1. Sphothet, nur bom Scholigeber gesucht. Angebote unter B. S. 304 an die Expedition. (2

Darlehen bis zu Rm. 2000 an Beamte und Restangestellte, sol. Auszabiumg zu alinti. Bedingungen. Tilgung 5 bis 60 Wonate. Beamtenkredittaffe, Leffingstraße 5, Bart. (2

Darleben ur Entschudung für Anschungen, life bei Zahrungsschwierigkeisen, sinanzierungen aller Art. Leffingstraße 5, Bart. (2

*********** Bodenendhauschen su mieten ebil. su faufen gefucht, Offerien u. 8. N. 55 an b. Exp. (2

************ 5 Bochen alte Schäferhunde nur in gute Sanbe abzugeben, Born-beimerftrage 90, Bungarb. (2

Junge Legehühner wie Bollen EB. ju bertaufen Boll, Bonn, Reuterfte. 180

Wanzen sämtl, Ungeziefer ve tet m. radikaler Sich Kammerjäger Nägele et

ter

en

es

in

rat

M.

bie

a. (2

gui gen.

ngen, elien, rt. (2

efuct. rp. (2

Wirtschaftsleben

Berliner Parse Elektr. Lieferanges 103 -Festve. a Werte Festve. a Werte
6% (8) Bonner Stadt
Anleihe v 36
6% (8) Bonner Stadt
Anleihe v 39
6% (8) Pr Ld Pfd. A
Pfd R 39
6% (8) Pr Ld Pfd. A
Pfd R 31
6% (8) Pr Ld, Pfd. A
Komm. G R 30
6% (8) Pr Ld, Pfd. A
Komm. G R 30
6% (8) Rh. W. Bod.
Gpf. R 4, 8, 12, 16
6% (8) Rh. W. Bod.
Jr. 18 Pl. 19 6%
6% (8) Rh. W. Sod.
Jr. 18 Pl. 19 6%
6% (8) Rh. Westi.
Joid 4, 4, 10, 12 9
5% Westid Gold
(1 gr) 1 9) Farhenindustrie Feldmühle Papier Felten u. Guillesum 80 25 93 -Geisenkirch Bergw Ges. f. el. Untern. Gise Schalke . . Goldschmidt Th . 61.50 93 -89 -78.75 106 50 73 675 90 25 170 50 flee Bergbau . . Kallw. Aschersleber Keramag Klöckner Werke Koksw. u. Chem. F Kronprins Metall 126 50 90 -77.50 98. -135 -Verkehrs-Aktien Hamburg Amerika Hamburg Südam. . . Norddeutscher Lloyd Alig. D. Eredit.
Bank I. elektr.Werte
Berl. Handels-G.
Commers a. Priv.
Deutsche Bank and
Disk Gesellsch.
Oresdner Bank
Reichsbank
Westd. Bodenkr. 84. -Orenstela u. Koppe 48.50 Phôniz Bergh. Polyphonwerk . . . Rasquin Parbon Rhein. Braunkohlen Ebeln. Stahlworke. Ib. Westf. Elektr. Rh. Westf. Kalkw. Riebeck Montanw. Roddergrube Brübl Roeitser Zucker. Edigerswerke. Industr.-Aktien Acches Müschen*) Accumulat. Fabr. A. E. G. Augsburg - Nürnberk 90 25 Basalt Aktion Line 164 60 79. 25 115 875 148.75 106 25 19 20 75 -Saindetfurth Kall Sarotti-Schokolade Schuckert Elektr. Schultheiß Brauere Siemens u. Halske Stöhr Kammgarn . Stolberg Zink . Stollwerck Gebr. Bemberg Blaktr.
Berlin Karlar, Ind.
Berl Maschinen Bau
Bonner Bergwerken Hütten Verein*,
Braunk, Zuk, Akt. *
Buderus Eisen Charlottenb. Wasses Chem. v. Heyden . Chem. Albert . . O. Gummi W. Hann 95 -Tuobfabrik, Ascher 102 25 Ver. Dt. Nickelw. Ver. Glanzstoff Elb Ver. Stahlwerke. Vogel Dr. u. Kab. O. Gummi W. Hano
Dahibusch Bergw.*
Daimler Bens .
D. Ati. Telegr.
Deutsche Erdöl .
Deutsche Erdöl .
Deutsche Kabelw.
Disch. Linoleum W.
Disch. Elinoleum W.
Disch. Splegelgias
Oortmunder Union
Dürener Metall .
Dynamit Nobel .

* Edinar Edga.* 77.58 123.78 Westeregein . . Wicküler Küpper 27.375 Wicksler Kapper

79.50
Selection

9.50
Kolonialwerte
109.50
Local Colonial Colonial

Berliner Mark-Notierung vom 8 Sept 1984
 Geld
 Brief
 Geld
 Brief

 2.47
 2.47
 Holland
 169.73
 170.07

 88.14
 59.66
 Italien
 21.63
 21.67

 16.20
 12.35
 Oesterreich
 44.96
 49.05

 16.50
 18.54
 Sobwein
 51.67
 81.83

Weite e. breibert. 164.00 | remembert. 2. perkg. | 40.00 - 43.00

Berliner Borie
Die Borie folos unter Fibrung von Montanwerten fett.
Nachbörstich war die Hattung underändert freundlich. Man
nannte Farben mit 149 und Afu mit 69%. Der Dollar fam
amilich mit 2,477 und das Pjund mit 1,34 zur Rotis. Der
Rassmartt war durchweg defestigt. Großdankaftien defestigten sich um 1 dis 1½ Prozent. Steuergutichene dieden die
auf die 3der (minus 8 Pfg.) unverdindert.

Riner Börse mortenbert,
Riner Börse in Aberwiegend festerer Daltung. In einigen Spealalwerten, für welche das Budlifum Kauslintersse detundete, war das Geldhit etwas ledhafter. Die weitere Sielgerung der Spartassentlagen im Juti und der gute Inlandbadia von demilden Erzeugnissen wirt und der gute Inlandbadia von demilden Erzeugnissen wirtten anregend. Der Kentenmartt zeigte eine rudige Beranlagung. Die Altbestauselbe ging um W Bh. zurüd. Der Freibertedt hatte einige Umidze in Dolorit Basia und Plandbetesen. Reeinische Siedbeanleiben auf diderer Kursdass seinacht. Im Berlaufe lies die Geschäftstätigteit nach die Kurschanissenschaft bernien sich nicht immer dehaubten. Der Einheitsmarft verlief dei anziehenden Kursen rudig. Versicherungen wenig derändert. Reichsschwenkungen stellten sich auf 94—90. Die Börse schoß gut gehalten.

Bevorzugt waren wiederum die inlandischen Rohloffverte. Die eines beledte Gelchiebtatigfeit erflärt fich in der hauptliche aus den nach dem Ultimo wiederfehrenden neuen Meinungstäufen. Die Rursdefferungen fielen, nachdem icon die Mittagsborie den größten Zeil vorweggenommen hatte, nicht jonderlich boch aus. Balutapabiere find jum großen Zeil etwas abgeschwächt. Der Rentenmarkt war fiart vernachtaffigt. Das Rachboriengoschäft war belangtos.

Berliner Geirelbegrohmartiserickt
Rach ber zweitägigen Berfchröumterbrechung feste bas Gefchäft zu Wochenbeginn nur schleden. In Brotgetreibe war bas
Amgebot gering, reichte aber für die Rachfrage boll aus. Zufchläge für schwere Qualitäten waren disber faum zu erzielen.
Bom Schleschäft gedt keinerlei Anregung aus. Für hofer und Huttergerften zeigte fich laufend Interesse, jedoch waren Hofer nur gering, Kuttergersten überhaupt nicht offeriert.
Braugersten find in guten Qualitäten zu gebrückten Arzielen adzuschen, mittere Gorten werden kaum deachtet, Kür Ausjudrschein dat sich die Stimation nicht gekendert.

Elexpreise des Aheinlandes Preise in Apsa. je Stad, für waggonweisen Bogug, verzollt und versteuert einschlieblich Unterschiedsbetrag, Renngelchnung, Berpadung und Banderollerung. S 10, A 94, B 84, C 74, D 7, haltung fohr fest.

Der Mindeswertaufspreis für hottandische Ster, die zur Ausfuhr nach Deutschland bostimmt find, sielt sich für die Zeit vom 31. August die 4. September wie folgt: Sonderfinste (über 65 g) 4,20st, Alasse A (62—63 g) 3,90st, W (57 die 58 g) 3,60st und C (52—53 g) 3,30st die 100 Stüd.

Weitbentiger Kartoffelmarkt

Bei mur fiemer Umfapiätisseit baben fic die Kartoffelmärkte weiter derwigt. Eine Beranlastung, die Vindelipreise adsuländern, deftand infolgedessen nicht. Diese Kindelipreise absuländern, destand infolgedessen nicht. Diese Kindelipreise detragen deute is Zentandouldadmitation sar weihe Spetisartosselangen seine Bertandouldadmitation sar weihe Spetisartossen, sowie Genemälderdaue und die zweite Sortierung der langen gelden Sorten 2,94 RK., für runde gelde Sorten 3,24 KK., für reine Industrie 3,54 KK. und für lange gelde Sorten 3,24 KK. der Emplangsarosdondel deitägt 0,10 KK. der Emplangsarosdondel deitägt 0,10 KK. der Englangsarosdondel der Englangsarosdo

Abiner Schlachtviehmarff.

Breife (50 Rg. Bebensgewich	t).	
Coles mattletigias antarmatiets	36 - 39	37-30
1. jüngere		
tonflige politetiole	30-35	31-34
gering genabrte	22-25	20 - 25
Butten, jangere politetidige		31-35
ionfitge politetidige	数二好	20-25
gering genährte	17 - 21	
gube, jungere politetichtes	34二张	器二载
ionflige volfletidige	29-27	31-50
gering genährte	32 - 35	10-36
Aftien, ponficioige, ausgemanere	22-31	27-31
tielfolge	22 - 26	24 - 26
gering genabrie	20 - 24	19 - 24
Breffes, mabin genabrtes grungvieb .	60-70	60-68
Raiber, Doppellenber befter Maft befte Rafte und Baugtalber	128=27	148-45
mittlere Mafi- und Caugfalber	32 - 41	30-39
geringe Raiber	23-29	22-21
ummer und Dammel. Defte Maftlammer	=	=
1. Stalmattammer	-	=
pefte lungere Mafthammel		
1. Etalimafibanimel	38 - 40	38 - 40
mittlere Raftlammer, attere Bafthammel	23	
Soale, belte	-	-
mtitler:	=	-
Emweine, a) fiber 300 Gfb Bebenbg.	1	
1. fette Zpedidweine	50-53	40 53
2 politieifotge Comeine	80 - 63 60 - 63	80 83
b) 241-34, Bib Lebenba	146-82	47-52
d) 1911—2011 410. Lebendg	-	
f. unter 19: With Bebenbe		40 00
1. fette Specfauen	144 - 48	43-49
wateries. 1499 mild Growing, unb site	ar 471 D	chien, 158
mathetiere OAK Mullen, 133 Beibettere, 59	s Ruge, z	19 Michor.
tiere tox Warien. 25 Beibetiere, 31 81	eller, 1100	te Breife
200 Sammer, Dammel, Schafe, 5661 Co	Piere und	
find Martipreife für muchtern gerodene	liden Ge	wichtsver-

Franffurter Abendborfe Much an ber nacht im Erigeinungen trat. find Martipreife für nachtern gewogene Alere und ichnichte Evelen ab Stall fowle ben natürlichen Gewichtsberten, ber namentlich am Attienmarkt in Erigeinungen trat.

Erjaffung ber umlaufenden Betriebsmittel in der bäuerlichen Birtichaft

Der Landesbauernführer Freiherr von Els-Rube, nach erlieh an alle Rreis., Begirts- und Ortsbauern-führer folgendes Rundichreiben:

Betrifft: Brechung ber Binstnechtichaft. Das land. liche Gelb bem Lande gu erhalten und fomit ben lanb. lichen Rreditapparat fluffiger ju geftalten, ift eine mich. tige Aufgabe ber Landesbauernicaft. Roch weit find wir heute von biesem Ziese entsernt, müssen ihm aber mit Beharrlichteit zustreben, weil nur so das Ziel "Brechung ber Zinsknechtschaft" in Berbindung mit den Mahnahmen der Keichsregierung erreicht werden kann. Ein erheblicher Teil der Bauern und Landwirte ist auch heute noch an der Genossenschaft zu wenig interessert oder such in der Genossenschaft zu sehr seinen eignen Borteil. Ich verweise in dieser sinsicht auf den in der nächsten Kummer des "Rheinischen Bauernstandes" erscheinenden der "AG. Landpost" entnommenen Aussatz "Wer soll Rapital verwalten?" Es muß in Jukunst gelingen, den Geldverkest der ländlichen Bevölkerung aus der Versechtung mit kapitalistisch eingestellten Unternehmen herauszulösen. Die Bedeutung der Ersalung dieser Gelder durch die ländlichen Spar- und Darslehnsfalsen darf nicht unterschätzt werden, insdesondere im Hindlich auf die notwendige Inssentung, die nicht zuseh davon abhängig ist, daß der örtliche Geldausgleich in der Genossenschaft welche Keitelden wird, und die in der häuerlichen Wirtschaft umlaufenden Betriedsmittel möglichst restos ersatzt werden. Ju diesem Zwei ist es notwendig, daß vor allem die dei der Bewertung kandwirtschaftlicher Erzeugnisse der die es notwendig, daß vor allem die dei der Bewertung kandwirtschaftlicher Erzeugnisse der diesenschaftlichen Geldnistituten zugeleitet und durch die Kreditischinkeit des Reichsnährstandes verwaltet werden. Bodenständig soll die Geldwirtschaft des Bauern im neuen Deutschland sein. Das ist der Wille der obersten Bauernsührung. In diesem Sinne sollen sich der ereiss dauernsühren von Hall zu Fall eineben. wir heute von biefem Biele entfernt, muffen ihm aber mit Beharrlichteit guftreben, weil nur fo bas Biel

Die Eier millen geltempelt werden!
Die Eier millen geltempelt werden!
Gemäß der Zweiten Durchführungsverordnung zur Regelung der Eierbewirtschaftung vom 3. Mai 1934 wird von dem Bezirfsdeaustragten des Wirtschaftsdezirfs Rheinlande Weitfalen, Rechard, solgendes angeordnet: Eierhändler, die gewerdsmäßig, d. h. also auf Uebernahmeschein Eier auffausen und in den Vertehr deingen, sind verpflichtet, alle ersahte Ware, auch dies jenige aus eignen Hühnerbektänden, zur Standardisstenung zuzustühren. Der auf Grund eines Uebernahmesscheins auffausende Händler darf daher in Jukunft nicht mehr mit ungestempelter Ware aus eigner Hühnerhaltung handeln. — Es ist Sache der zuständigen Kreisdauernführer und Kreissacheiräte, darauf zu achten, daß jeder Erzeuger, der Eier ausstauft, sämtliche Waren stempeln lassen muß. Auf Grund dieser Anordnung muß verhindert werden, daß auf den Märtten gestempelte und ungestempelte Eier von ein und demselben

Berkufer angeboten werden. Ferner muß in Zukunft darauf geachtet werden, daß grundläglich der Berkauf von ungestempelten Eiern in Geschäften verboten ift. Auch darf der Ankauf von Eiern beim Erzeuger nur nach Gewicht und nicht nach Stüdzahl erfolgen. Der Erzeugermindestpreis von 1,15 RM ist die auf Wiedertuf für den Wirtschaftsbezirk Rheinland. Westfalen sesten

Ginheitlicher Arlaub für Sandwerkslehrlinge

Um noch in biefem Jahre gu einer allgemeinen Regelung und ju einem einheitlichen Borgeben in ber Ge-mahrung von Urlaub für die in ben felbftanbigen Bewährung von Urlaub für die in den selbständigen Betrieben des Handwerts beschäftigten Lehrlinge zu kommen, hat sich der Reichshandwerksstührer Bg. Schmidt entistlossen, die den Mindesturlaub der Handwerkslehrlinge entisalten bollen. Sosern nicht besondere Bindungen, z. B. Regelungen durch Treuhänder der Arbeit, bestehen, soll sür das Iahr 1934 folgende Bemessungen ber Urlaubs Plat greisen: 1. Lehrjahr 12 Wertage, 2. Lehrjahr 10 Werktage, 3. Lehrjahr 8 Werktage, 4. Lehrjahr 6 Werktage. Es ist serner vorgesehen, das der Urlaub in einem zusammenhängenden Zeitabschitzt zu gewähren und das vor Antritt des Urlaus die an den gefehlichen Wertreter des Lehrlings zu zahlende Unterhaltsbeihilse in einem Betrage zu entrichten ist. Auf spätere Iahre des ziehen sich die Kicklinien des Reichshandwertssührers noch nicht, da erst die Ersahrungen des Iahres 1934 abs gewartet werden sollen.

Deutifer Buderrabenanbau 20 Brogent größer als 1938 Deutscher Zuderrübenanbau 20 Prozent größer als 1933
Die sorichreitende Entiastung des Inlandmarktes von Zuderbeständen führte desanntlich im Frühschr 1934 zu einer weiteren beträchtlichen Wiederausdehnung des Rübenandaues für die Zuderherstellung. Nach den keuerkatistischen Erhebungen über die Andau und Erntestätschen der für die Zuderfabriken des Deutschen Reichs destimmten Zuderrüben übertrifft die Rübenandausstäche laut Wirtschaft und Statistist im Iahre 1934 mit 340 706 hettar die Erntestäche des Vorjahrs (283 150 hettar) um 20,3 Prozent. An dieser Steigerung sind sämtliche Andauszirke beteiligt; in Schlesten hat der Auderrübenandau am meisten zugenommen. In der Rheinprovinz ist die Zunahme mit 6,9 Prozent verhältnismäßig kein. Im Berichtsjahr 1934/35 werden voraussichtlich 211 Zuderfabriken die Rübenverarbeitung auf Zuder ausnehmen gegen 209 Fabriken im Borjahr.

Deutschland fünbigt bas beutid-italienifde Jahlungsabfommen

Die beutsche Reglerung hat in einer im Ministerium bes Aeußern übergebenen Note mit Wirfung vom 15. September bas beutschitalienische Jahlungsabkommen gefündigt, wie es im Protokoll vom 17. Oktober 1932 seitgelegt wurde. Es sind Berhandlungen im Gange, um die sich aus dem gegenseitigen Handelsverkehr ersgebenden Jahlungen zwischen Italien und Deutschland zu receln.

Erjolgreiche Siedlungspolitif in der Eisel

(Mus ber Gifel): Die Baupturface ber mirticafts lichen Rotlage weitefter Teile ber Gifelbevolferung ift in bem ungureichenben Birticaftsraum gu erbliden, der in diefem Grenglandgebiet jur Berfügung fteht, Es gilt, diesen Wirtschaftsraum durch die Schaffung von Reuland und durch Steigerung der vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten der Forstwirtschaft zu erweitern. Das Cifelgebiet versügt nach amtlichen Ermittlungen noch über rund 30 000 heftar Debland, das zu einem Drittel landwirtschaftlich und zu zwei Drittel sorstwirtschaftlich und zu zwei Drittel forstwirtschaftlich nutzu gemacht werden tann.

nugbar gemacht werden fann.

Im vergangenen Jahre hat man im weiten Umfange damit begonnen, dieses Oedland in Kulturland umzuwandeln. In einer Reihe von Kreisen und Gemeinden wurden die Arbeiten unter Einsat von Erwerbslosen, FAD und freien Arbeitsfräften planmäßig ausgenomen. Auf diese Weize konnten vereits im Berlaufe eines Jahres dedeutende Hächen Reulandes geschaffen werden, auf denen zahlreiche Bauernsmillen sich ansiedeln können. Die Gesamtzahl der Bauernhöse, die durch die Infulturnahme des zur landwirtschaftlichen Ruzung verwendungsfähigen Oedlandes errichtet werden können, wird auf über 1000 geschät. Allerdings wird man in vielen Fällen das gewonnene Keuland teilweise an solche landwirtschaftlichen Bestyungen abgeden, die in ihrer disherigen Größe keine selbständige Adernahrung

barstellen. In der letzen Zeit ist man weiter dazu übers gegangen, besonders greignete Waldparzellen zu roden und in landwirtschaftliche Ruhung überzuführen. Eine weitere wichtige Mahnahme auf diesem Gebiet ist die Intensivierung des Walddaues durch Umwandlung des unrentablen Niederwaldes (Gickenschälwaldes) in Hochwald. Reben der einmaligen Arbeitsmöglichteit, die diese Mahnahme bietet und durch die Tausende von Arbeitern sur längere Zeit beschäftigt werden können, wird hierdurch die lausende Verdenktmöglichteit, die die Bewirtschaftung des Hochwaldes ersordert, in bedeustendem Mahe gesteigert.

Soweit die Dedlandfultivsterungsachsiten die seit noch nicht in Angriss genommen worden sind, wird hiers

noch nicht in Angriff genommen worben find, wird hierju im Rahmen ber Grundftuds-Bufammenlegungsverfahren in ben einzelnen Gemeinden Gelegenheit sein. Die Austurbehörben werden sich dieser Ausgabe ganz besonders widmen. Dazu kommt, daß auf Grund des neuen Jusammenlegungsgesets kniftig in allen Gemeinden, in denen die Notwendigkeit hierzu besteht, diese landeskulturelle Berbesserungsmaßnahme zur Durchführung gelangen wird. Diese prattische Siedlungspolitik wird neben der allgemeinen Förderung der Landwirtschaft zu einer bedeutungsvollen Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse im Grenz-landgebiet der Eisel führen. fabren in ben einzelnen Gemeinben Gelegenheit fein.



Bonn a. 910. Bezugspreis: monatlich 2.00 &

angeigen: Groß-Spalte (46mm) mm 18 &

Tegtangeigen (78 mm) mm 100 & Einfpaltige Ungeigen mm 15&

Bereins-Unzeigen mm 10 &

Familien-Anzeigen von 2 Spalten an mm 10 & Stellengeluche mm 5.8 Gelegenheits-Anzeig. Wort 5.8

Raberes Tarif.

3Uuftrierte:

General-Alnzeiger

für Bonn und Umgegend Bonner Nachrichten

Godesberger Radrichten . Giegburger Radrichten . Gustirchener Radrichten

Dautpidriftiletter und verantworstich für ben politicen Tell:
Dr. hans Elge. Berantwortlich ffir bie Unterbaltung: Dr. Egon-Erich Albrecht. für ben potitiden Tell:
 Seing Dohm.
Berantwortlich für Angeigen:
 Albert Dubberke,
 Ane in Bonn.
Durchichn.Aufl. VIII/84: 20 400 Beidaftsftelle: Bahnhofftr. 12. Sprechtunden ber Rebattion: 94—10% und 17—18 ubr.
Sammelruf: 3851—53.
Perngefpräce 3853.
Postigedionto Roin 18672.

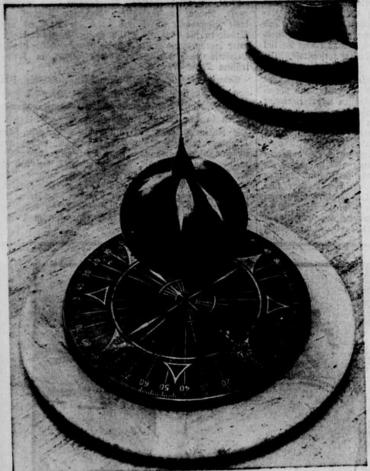






Det Adolf - Hitler - Plate im Haggenschmuck zum Pacteitag

Dben Ilness Der Abolf-Ditler-Blas in Rurnberg prangt im Feftgewand. Die Daufer rings um ben Martiplat find mit weißen gabnentuchen. gefchmidt. Die in golbenem Rrang einen roten Abler zeigen.



Am weiteren Berlauf bes Tenniswettspiels zwiiden ben Radwuchs-Mannichaften bon Deutschland und Frankreich fonnten bie Deutschen am Sonnicag, bem 2. September, ibre Siegesserie fortieben. Unier Bib zeigt ber Spieler im Toppel, bon linis nach rechts: bentel 2, Petra, Bernard, Denfer-Gopfert. Die Deutschen gewannen bas Doppel uberlegen 6:2, 6:3.





